

PFERDE

IN SACHSEN UND THÜRINGEN



PFERDE

IN SACHSEN UND THÜRINGEN



Fachmagazin für Zucht und Sport

PFERDE in Sachsen und Thüringen ist das offizielle Verbandsorgan des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V., des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. und des Thüringer Reit- und Fahrverbandes e.V. (TRFV). Das Fachmagazin informiert sachkundig zu allen Themenbereichen rund um das Pferd und bringt Berichte und Reportagen über sportliche und züchterische Veranstaltungen. Das Fachmagazin erscheint zwölf Mal im Jahr.

**Holen Sie
sich Ihr Abo
ab 30 Euro
im Jahr!**

ABONNEMENT-BESTELLSCHEIN

Ich bestelle Pferde in Sachsen und Thüringen

Der Vertrag wird erst wirksam, wenn Sie als Unterzeichnender nicht binnen sieben Tagen schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist gilt der Poststempel/Faxdatum. Das Abo verlängert sich jeweils automatisch um ein Jahr, wenn keine Kündigung zwölf Wochen vor Ablauf des Bezugsjahres schriftlich, per Fax oder E-Mail erfolgt.

Im **Jahresabonnement** (12 Ausgaben)
in der Bezugsform:

- 60,- € auf Rechnung
- 57,- € bei Abbuchung (Preisvorteil)
- 30,- € E-Paper (nur Abbuchung)
- Ausland auf Anfrage möglich

bitte auswählen und Zahlungsart ankreuzen

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/ Ort _____

Telefonnummer _____

E-Mail _____

Datum / Unterschrift _____

Ich zahle per Bankeinzug (nur innerhalb Deutschland)

Name und Sitz des Kreditinstitutes _____

DE _____
IBAN _____

BIC _____

Einzugsermächtigung/SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Verlag Sachsens Pferde GmbH widerruflich, den Betrag bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verlag auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, kann ich die Erstattung des Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Verlag vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-ID: DE71 2ZZ0 0000 6034 86

Den Abonnement-Bestellschein gibt es auch online unter www.sachsens-pferde.de

Senden Sie Ihren ausgefüllten Abonnement-Bestellschein bitte an: Verlag „Sachsens Pferde“ GmbH, Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg, oder per Fax: 035207-896 61, oder per E-Mail: verlag@sachsens-pferde.de

IMPRESSUM

PFERDE in Sachsen und Thüringen
Magazin der Fachverbände für
Pferdezucht und Pferdesport

Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber:
Verlag Sachsens Pferde GmbH

**Produktion/ Herstellung/
Geschäftsanzeigen:**
Käthe-Kollwitz-Platz 2
01468 Moritzburg
Tel. (035207) 896 -60, Fax -61
E-Mail: verlag@sachsens-pferde.de
Internet: www.sachsens-pferde.de

Druck/ Versand:
Druckerei Tisk Horák a.s., Usti nad Labem
Internet: www.tiskhorak.cz

Geschäftsführung/ Redaktion:
Peter Wagner (verantwortlich)
Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.
Landesverband Pferdesport Sachsen e. V.

Freie Mitarbeiter:
Sachsen:
Mario Salisch
Wolfshainer Str. 3, 04317 Leipzig
Tel.: (0341) 6049503,
Mobil: (0175) 4714347
E-Mail: salisch@sachsens-pferde.de

Thüringen:
Kirstin Weigel
Heidesheimer Str. 1, 99097 Erfurt
Tel./Fax: (0361) 562 476 7
Mobil: (0172) 9172759
E-Mail: kirstin.weigel@t-online.de

Abonnementpreis:
(inklusive Zustellung und MwSt.)
Inland bei Abbuchung 57,00 €
Inland bei Rechnungslegung 60,00 €
E-Paper 30,00 €
Ausland auf Anfrage

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos. Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge geben nicht in jedem
Fall die Meinung der Redaktion wieder. Keine
Ersatzansprüche bei Nichtbelieferung ohne
Verschulden des Herausgebers.

© Pferde in Sachsen und Thüringen: Soweit
nicht anders angegeben, sind Reprodukti-
onen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit
schriftl. Genehmigung erlaubt.

AUGUST-HEFT

Redaktionsschluss:

15. Juli 2020

Anzeigenschluss:

15. Juli 2020

Vorlagen und Dateien für
die Geschäftsanzeigen bitte
an Verlag Sachsens Pferde
oder per E-Mail an:
verlag@sachsens-pferde.de

Titelfoto: Schweres Warmblut Stut-
fohlen v. Elbcapitän a.d.
Santa Fee v. Veritas vom
Gestüt Noschkowitz, Frank
Weichold erreichte den
Titel Championsfohlen

Foto: B. Placzek



Christian Kubitz,
Zuchtleiter Sachsen und Geschäftsführer
Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.

Gemeinsamer Blick in die Zukunft

Liebe Züchterinnen und Züchter,

im Januar-Editorial diesen Jahres hatte ich an Sie die Frage gestellt, welche Ziele wollen wir verfolgen? In diesem Jahr ist alles anders, die Ausbreitung des Corona-Virus trifft in unterschiedlicher Form alle Menschen global und natürlich auch unseren Zuchtverband.

Um sich der erschwerten Situation zu stellen, musste der Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. auch Kreativität zeigen. Es galt insbesondere die Dienstleistungen für Sie als Züchter wie Stutbuchaufnahmen und Fohlenschauen in der Zuchtsaison 2020 abzusichern. Besonders danken möchte ich dabei den Zuchtvereinen und dem Team des Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. Als eigentliche Protagonisten haben sie unseren „Laden“ durch ihre hohe Einsatzbereitschaft auch immer am Laufen gehalten. Durch die hervorragende und unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Ministerien in Sachsen und Thüringen ist es uns allen gemeinsam gelungen, Stutbuchaufnahmen und Fohlenschauen in unserem Zuchtgebiet durchzuführen. Unser Zuchtverband war damit der Erste, der im Sinne des Züchterservices in Corona-Zeiten Zuchtveranstaltungen durchführte und mit diesem Konzept Vorbild für andere Pferdezuchtverbände und die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN) war.

Im Rückblick auf die vergangenen Wochen und Monate glaube ich, haben wir alle gemeinsam die Situation sehr gut gemeistert und die von ihnen zu Beginn der Pandemie mir gegenüber in Gesprächen geäußerte Unsicherheit bestmöglich geklärt. Der Züchterservice hat nach meiner Auffassung zu jedem Zeitpunkt die höchste Priorität und wir werden weiterhin bestrebt sein, diesen zu optimieren. Leider mussten wir trotz unserer Bemühungen aus den sozialen Medien auch unzufriedene Stimmen bezüglich der Durchführung von Zuchtveranstaltungen wahrnehmen. Natürlich hat auch der Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. einige wichtige Termine absagen müssen, so z.B. das für Züchter wichtige Stutenchampionat und die bei Züchtern und Käufern beliebten Fohlenchampionate. Für das Stutenchampionat und die damit verbundene Staatsprämienvergabe haben wir in diesem Jahr eine zufriedenstellende Lösung gefunden. Die Championsfohlen werden auch in diesem Jahr in einem Katalog zusammengefasst und den Züchtern zur Verfügung gestellt. Deswegen möchte ich mich bei den Züchtern und Ausstellern der bisherigen Zuchtveranstaltungen für ihre Disziplin und die Akzeptanz der veränderten Abläufe in der diesjährigen Zuchtsaison herzlich bedanken.

Ich sehe die Zukunft unseres Verbandes sehr positiv. Es hat sich in der aktuellen, herausfordernden Zeit gezeigt, dass unser „kleiner“ Zuchtverband sehr viel flexibler auf Situationen reagieren kann als größere Verbände. Die Geschäftsstellen in Weimar und Moritzburg standen und stehen ihnen in bewährter Weise zur Verfügung und es gab auch zu keinem Zeitpunkt Bestrebungen, dieses jemals zu ändern.

Unser Pferdezuchtverband ist mit ihrem Engagement im Land und der Motivation des Hauptamtes für die Zukunft gut aufgestellt. Nur gemeinsam können wir die kommenden Herausforderungen, wie z.B. einen Generationswechsel, angehen und den Verband weiterentwickeln.

Ich wünsche ihnen allen viel Gesundheit und vor allem Freude an und mit ihren Pferden. Ich freue mich auf unsere nächsten Treffen und einen konstruktiven Gedankenaustausch.

Herzliche Grüße Ihr

Christian Kubitz
Zuchtleiter Sachsen und Geschäftsführer
Pferdezuchtverband Sachsen und Thüringen e.V.



SPORT • Sachsen

- 6 Tunier in Langenleuba
- 7 Reittunier in Hohburg und Altmittweida
- 8 hERZpony:
Mobiler Mini- und Maxi-Club im Kindergarten
- 8 Deutsche Amateurmeisterschaft 2020
- 9 Die Laub Immobiliengruppe
ist neuer Titelsponsor für DAM

SPORT • Fahrspport

- 10 WM der Para-Fahrer
und DM Einspänner abgesagt
- 10 Vorbereitung der Einspänner
WM verlaufen planmäßig
- 10 erstes internationales
Fahrtunier nach Pandemie
- 10 Aus CHIO mit Weltcupqualifikation
wird nationales Fahrtunier mit
internationaler Beteiligung
- 10 Stationen des Weltcups
der Fahrer festgelegt
- 10 Terminverlegung durch Corona -
kein Vierspänner-Weltcup
- 10 Doch keine Doppel-WM in den Niederlanden

SPORT • Thüringen

- 12 Landesmeisterschaften
in Dressur und Springen finden statt
- 12 Landesjugendtag 2020 -
Programm und Anmeldung

ZUCHT

- 14 Pferd des Monats
- 14 Hengstleistungsprüfungen:
14-Tage-Test in Adelheidshof
- 15 Stutenleistungsprüfung in Meura
- 16 Sichtungstour für die DSP-Reitpferde-
auktion/Sattelkörnung in Marbach
- 17 Ponychampionate in Lengenfeld
- 19 Landeschampionat Fahren
in Birkungen findet statt
- 20 Bundeschampionate
beginnen am 26. August
- 21 Interview mit Markus Scharmann
- 22 angepasste Qualifikationsanforderungen
für Bundeschampionat
- 23 Stutenleistungsprüfung in Moritzburg
- 26 DSP-Championate / Elite-Fohlenauktion in
Darmstadt-Kranichstein
- 26 4 x 4 DSP-Online-Fohlenauktionen: Quater-
back-Sohn für 43.500 Euro nach Luxemburg
- 27 Sächsische Gestütsverwaltung

PANORAMA

- 31 Nachrichten aus Deutschland
- 33 PM-Seminare
- 33 GWP vergibt Förderpreise 2020
- 34 Strategien zur Entwurmung
- 36 TSK informiert:
Coronavirus-Infektion bei Pferden
- 37 Rechtstipp: Keine automatische
Haftung des Hufschmiedes bei
der Lahmheit nach Beschlag
- 38 Mythos Pferd und Unterbewusstsein
- 40 Rennsport

- 42 Mörchenprinz:
das neue Pferdemagazin für Kinder
- 42 Buchtipp: Pferdeland Westfalen -
Begegnungen bei offener Blende
- 63 Kleinanzeigen

GRÜNE SEITEN

- 43 Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.
- 46 Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.
- 54 Ausschreibungen

Partner der



„Der Mensch zum Pferd“

Interessengemeinschaft der
offiziellen Verbandsmagazine
der deutschen Pferdesport-
und Zuchtverbände

Kurznachrichten

Aktuelles zum Coronavirus Die Verbände von Pferdesport und Pferdezucht setzen sich ein



Die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus (COVID-19) halten nach wie vor den Freistaat, Deutschland, Europa und nahezu die ganze Welt in Atem. Das macht auch vor dem Pferdesport und der Pferdezucht nicht halt. Das sich der Einsatz der Verbände und Institutionen rund ums Pferd in den letzten Wochen lohnt, zeigen die zahlreichen Lockerungen in Bezug auf die Vorgaben des Freistaates in Bezug auf den Sport und die Nutzung der Sportstätten aber auch den Wettkampfbetrieb und die Zucht schauen. Damit das so bleibt, bleiben auch die Institutionen dran und setzen sich nach wie vor konstruktiv bei der Politik ein und vertreten die Interessen der Sport- und Zuchtverbandsmitglieder, Sportler, Züchter und Pferdeleute. Einen aktuellen Überblick über Verordnungen, Veranstaltungen und Handlungsempfehlungen bieten die jeweiligen Internetseiten oder die sozialen Netzwerke wie Facebook des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. als auch des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. Bitte verfolgen Sie nach wie vor selbstständig unter www.pferdesport-sachsen.de und www.pferde-sachsen-thueringen.de die dort bereitgestellten Informationen und kontaktieren Sie die jeweiligen Geschäftsstellen sofern es dennoch offene Fragen gibt.

Freistaat gibt Sportbetrieb nahezu vollständig wieder frei LV Pferdesport veröffentlicht Handlungsempfehlungen und Hygienekonzept



Mit der ab dem 6. Juni 2020 in Kraft tretenden Sächsische Corona-Schutz-Verordnung (SächsCoronaSchVO) und der Allgemeinverfügung Vollzug des Infektionsschutzgesetzes Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie - Anordnung von Hygieneauflagen zur Verhinderung der Verbreitung des Corona-Virus - Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt ist möglich, worauf viele Reitschulen und Pferdesportler warten: der Sportbetrieb ist wieder nahezu vollständig möglich und der Turniersport kann wieder starten!

Bedingungen dafür: Die Anlagen sind nicht für Publikum geöffnet, somit finden auch die Veranstaltungen generell ohne Publikum statt und es müssen Hygienekonzepte schriftlich erstellt und befolgt werden.

Als Grundlage hierfür hat der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. sogenannte HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. inkl. Hygienekonzeption für den Pferdesport im Freistaat Sachsen unter den Vorgaben der Staatsregierung anlässlich der Corona-Pandemie vom 04.06.2020 erstellt und veröffentlicht. Hierin werden die relevanten Auszüge der gültigen Verordnung und Verfügung des Freistaates dargestellt, generelle Handlungsempfehlungen für den Pferdesport und seine Akteure gegeben und

Empfehlungen für die Organisation von beispielsweise Training & Unterricht, Sportabzeichen & Lehrgänge und natürlich von Turnieren und Breitensportlichen Veranstaltungen dargestellt. Die Handlungsempfehlungen sollen den Vereinen, Reitschulen, Veranstaltern etc. als Grund- und Vorlage für ihre individuellen Konzepte dienen. Gerne helfen wir auch hier weiter. Grundsätzlich besteht aktuell im Freistaat Sachsen keine behördliche Genehmigungspflicht für Hygienekonzepte für Sportstätten. Was turniersportliche Veranstaltungen angeht, empfiehlt sich dennoch die Abstimmung mit dem örtlichen Ordnungsamt vor der Durchführung eines Turniers, da dieses letztendlich vor Ort die Einhaltung der Maßnahmen überprüfen kann und ggf. die Veranstaltung reglementieren/sanktionieren.

Was das Thema Turniersport angeht, beraten die Kollegen der Geschäftsstelle in Moritzburg sehr gern und sind im Rahmen der Möglichkeiten und der Regelwerke flexibel bei der Anpassung und Genehmigung von Ausschreibungen. Um Veranstalter zur Durchführung von Turnieren gem. LPO und Breitensportlichen Veranstaltungen gem. WBO trotz der Einschränkungen durch Corona zu ermutigen, hat der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. eine Initiative zur Unterstützung der Veranstalter initiiert, die einen Verzicht auf die Gebühren im Vorfeld der Veranstaltung (z.B. Anmelde-, Bearbeitungs- und Änderungsgebühren vor Nennschluss) sowie auf die gem. LPO § 30 festgelegte Veröffentlichungspflicht der Ausschreibungen von Turnieren gem. LPO im offiziellen Verbandsorgan vorsieht. Diese Regelungen gelten vorerst bis zum 31. August 2020.

Bundeschampionate in Warendorf Qualifikationsanforderungen coronabedingt angepasst



Endlich: Die Turniersaison geht nach der coronabedingten Pause langsam wieder los. Damit erhalten auch die jungen Pferde die Möglichkeit, Turnier Erfahrung zu sammeln und sich für die Bundeschampionate zu qualifizieren. Das Schaufenster der deutschen Pferdezucht wurde nicht nur als Veranstaltung den aktuellen behördlichen Vorgaben angepasst, indem die Bundeschampionate zum Beispiel über zwei Wochen vom 26. August bis 6. September gehen. Auch der Qualifikationsweg und die Qualifikationsmodi wurden überarbeitet, um die Folgen der Pandemie im Sinne der Pferde zu berücksichtigen.

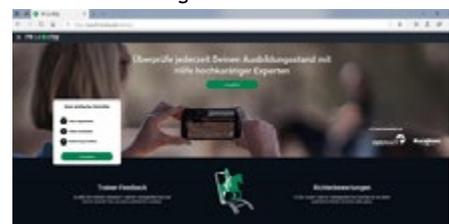
Weitere Informationen zu den Änderungen lesen Sie in den Zuchtseiten dieser Ausgabe.

FN LevelUp und Equi-League Zwei Online-Plattformen zur Trainingsüberprüfung bzw. Turniersimulation gestartet

Kein Training, kein Unterricht, kein Richterurteil - Deutschlands Pferdesport war wochenlang durch die Coronavirus-Pandemie lahm gelegt. Jetzt geht es endlich wieder los! Passend dazu sind in den letzten Wochen mit FN LevelUp und Equi-League zwei Online-Plattformen auf den Markt gekommen, die die Bereiche Trainingsüberprüfung - wahlweise durch Bewertung durch einen Richter oder Kommentierung durch einen Trainer - und Turniersimulation online abbilden. In beiden Fällen heißt „Online“ heißt hier das

Zauberwort, das Pferdesportlern neue Chancen eröffnet.

Bei FN LevelUp haben mit ClipMyHorse.TV, Black Horse One in Kooperation mit SAP und die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) drei Größen ihrer Szene ihr geballtes Know-how gebündelt und eine neue Plattform zur Trainingsüberprüfung geschaffen: FN LevelUp. Ziel ist die individuelle Überprüfung des jeweiligen Ausbildungsstandes mit Hilfe von hochkarätigen Experten. Nach der Registrierung auf www.fn-levelup.de einfach Trainingsvideo hochladen und von einem qualifizierten Richter oder Ausbilder bewerten beziehungsweise kommentieren lassen. Die FN trägt mit ihrem gesamten Fachwissen, ihren Regelwerken und Aufgabenheften zum Gelingen des Projektes bei, ebenso wie mit ihrem bewährten Ausbildungssystem. Dafür, dass die eingeschickten Videos entsprechend den Richtlinien für Reiten und Fahren bewertet werden, sorgt ein Pool an Richtern und Ausbildern, der immer weiter ausgebaut wird.



Equi-League ist ein Live-System, das Teilnehmern und Veranstaltern von Online-Turnieren. Der Anspruch ist, so real wie möglich an einem richtigen Turnier zu sein. Nach einer



Anmeldung auf www.equi-league.de kann sich für Online-Veranstaltung angemeldet werden, die aktuell Dressur-, Stilspring- oder Springpferdeprüfungen abbilden können. Neben Angaben zu Reiter und Pferde, müssen auch Angaben zum Veranstaltungsort wie Platzgröße, Bodenbeschaffenheit oder Ähnliches gemacht werden. Nach Auswahl von Veranstaltung, Prüfung und Startzeit, gilt es die letzten 15 Minuten des Abreitens und nahtlos weiter das Absolvieren der Aufgabe sowie die direkt anschließende Pferdekontrolle zu filmen und hochzuladen. Der Ritt wird zeitnah bewertet und eine Rangierung aller Online-Teilnehmer erstellt. Die equi-league Plattform baut auf der bewährten Technologie von equi-score auf, kombiniert mit der internationalen Erfahrung der EN GARDE Marketing GmbH.

Anmerkung: Generell steht der LVP Sachsen beiden Möglichkeiten offen gegenüber und befürwortet eine stärkere Verknüpfung von Pferdesport und Digitalisierung und das Schaffen entsprechender Angebote. Anbieter von Online-Turnieren, speziell Equi-League, sind mit ihren Konzepten bemüht, die Chancengleichheit und dem Tierwohl Rechnung zu tragen. Die Standards klassischer Turniere nach dem nationalen Regelwerk LPO werden allerdings nicht vollständig erfüllt und Fragen z.B. die nicht ausreichende Verhinderung von Regelverstößen durch gezielte Kontrollen oder das nicht vorhandene Sanktions- und Rechtssystem sind noch offen. Daher erkennt die FN die online errittenen Erfolge auch nicht an oder registriert diese. Auf der Basis eines klaren und umfassenden Regelwerkes wäre die Anerkennung solcher Turnierergebnisse aber zukünftig sicher denkbar.



Turnier in Langenleuba

Auftakt in die grüne Saison dieses Jahr erst zu Pfingsten

Darauf hatten die Reiter dieses Jahr lange warten müssen, den Auftakt in die grüne Saison. Dieser fand aus bekannten Gründen Ende Mai statt. Erst durften bundesweit die Berufsreiter wieder ran, für die Amateure gab es noch keine Möglichkeit turniermässig zu reiten. Als sich ein schwaches Licht mit Erleichterungen der gesetzlichen Auflagen am Ende des Tunnels abzeichnete, wurde geprüft, unter welchen Bedingungen wieder Turniere für alle Reiter, Berufsreiter und Hobbyreiter möglich sind. Vorreiter war die RFSG Langenleuba-Niedersteinbach mit seinem Team um Frank Berger. Es wurden alle Möglichkeiten geprüft, um in diesen schwierigen Zeiten mit einem Turnier auch für Amateure einen wichtigen Schritt Richtung Normalität zu vollziehen.

Nach den ersten Lockerungen setzte sich der Verein mit den Verantwortlichen der Stadt, des Landkreises und des Landesverbandes Pferdesport in Verbindung. Es wurde mit der Ausschreibung ein Hygienekonzept erarbeitet und vorgelegt, das sich besonders an die aktuellen Leitfäden der FN und des Landesverbandes anlehnte. Nicht einmal zwei Stunden vor dem Neonnenschluss gab es dann, auch durch das persönliche Engagement von Dr. Beier vom Landratsamt des Kreises Mittelsachsen, endlich das grüne Licht für die Durchführung des Turniers.

Innerhalb weniger Tage wurde dann dieses Hygienekonzept umgesetzt. Beim Betreten der Anlage mussten alle ein Formular mit ihren persönlichen Daten abgeben. Die Anzahl der Begleitpersonen war begrenzt und der Aufenthalt auf dem Turniergelände sollte nicht länger als unbedingt notwendig ausgedehnt werden. Großer Aufwand war notwendig zur Ausschilderung eines Einbahnstraßensystems für Pferdetransporter und Pkws mit Hängern, Pferde aber auch

Personen. Hier war selbst der Gang zur Toilette mit Hin- und Rückweg auf zweierlei Weg ausgeschildert. Um auf dem Vorbereitungsplatz eine „Menschenansammlung“ bei den Vorbereitungsprüfungen zu vermeiden, durften diesen nur die nächsten zehn Teilnehmer der Startliste nutzen. Der Rest musste auf den anderen Abreitplatz ausweichen. Selbst auf dem Turnierplatz war ein Eingang und an der anderen Seite ein Ausgang ausgeschildert. Natürlich war auch der Mund- und Nasenschutz in geschlossenen Räumen und der geforderte Mindestabstand vorgeschrieben und zahlreiche Möglichkeiten zur Händedesinfektion aufgestellt. Zwischen den Prüfungen wurden die Teilnehmer immer wieder auf die besonderen Bedingungen hingewiesen und gebeten, diese auch einzuhalten.

Dass viele Reiter „heiß“ auf Turniere sind, zeigten die Nennungszahlen. Leider hatten einige Reiter Probleme mit dem genauen Lesen der Ausschreibung. Einmal gibt es eine Teilnahmeberechtigung allgemein und dann waren noch einige Prüfungen untereinander gehandicapt. Aufgrund der großen Nennerszahl mussten doch einige Nennungen abgelehnt werden, die sich nicht an diese Kriterien hielten.

Teilweise wurde sich darauf berufen, dass die komplette Prüfungstexte nicht in Neon zu lesen sind. Das ist aber nicht so. Man muss sich nur mit der Kundennummer unserer Fachzeitschrift „PFERDE in Sachsen und Thüringen“ freischalten. Dazu muss man nach der persönlichen Anmeldung in Neon auf der Seite „Mein Konto“ links die drittletzte Zeile „Abo-Status“ anklicken. Dann muss die entsprechen Zeitschrift ausgewählt und die Abo-Nr. eingegeben werden. Nach Speicherung und Überprüfung durch den Verlag kann dann jede Prüfung angeklickt und der komplette Prüfungstext eingesehen werden. So wie jeder jährlich seine Jahresturnierlizenz fortschreiben muss, sind die Daten zum Abo-Status auch jährlich neu einzugeben.

Dieses Problem ist aber nicht neu. Fast auf jedem Turnier gibt es falsche Nennungen, man kann es ja mal versuchen, vielleicht rutsche ich durch. Die, die sich an die Ausschreibung halten und nicht nennen, sind dann die „Dummen“.

Das große Pfingstturnier an der B 95 mit der Ausschreibung über vier Tage mit Prüfungen auf zwei Plätzen bis zur Klasse S** war schon lange abgesetzt. Da das Turnier das erste Freilandturnier des Jahres war, wurde die



Ausschreibung entsprechend angepasst. Drei Springpferdeprüfungen von Kl. A** bis Kl. L und fünf Springprüfungen von Kl. A* bis Kl. M* standen in der neuen Ausschreibung für zwei Tage. Aufgrund der großen Nennerszahl mussten fünf der acht Prüfungen in Abteilungen durchgeführt werden. Insgesamt waren an beiden Tagen dann 608 Startplätze von 164 Reiterinnen und Reitern aus fünf Bundesländern reserviert, von denen dann 88,5 % auch wahrgenommen wurden. In der Abteilung der Junioren und Jungen Reiter der Springprüfung Kl. A* war die Starterfüllung sogar 100%! Zwei weitere Prüfungen lagen bei 95 %. Bei den meisten Turnieren war die Starterfüllung im Vorjahr unter 80 %.

Für den Veranstalter haben sich die großen Anstrengungen und Mühen allemal gelohnt. Es gab nicht nur Lob und Anerkennung von vielen Reitern, sondern auch die eigenen sportlichen Erfolge sprachen für sich: ein Sieg (Gerd Dietrich, Florida) ein zweiter Platz (Julia Kussmann, Little Lord, beide Springprüfung Kl. A**) und weitere vier Platzierungen stehen auf der Habenseite.

Die schwierigste Prüfung des Turniers, eine Springprüfung Kl. M* musste auch in zwei Abteilungen durchgeführt werden. In der ersten Abteilung bis 2000 RLP holte Kristian Sieber aus Seifersdorf mit Campari den Sieg. Er konnte Elisabeth Hahn aus Lunzenau mit Saccara und Celine Kothe aus Leisnig mit Saskia auf die Plätze verweisen. In der Abteilung über 2000 RLP konnte Felix Wassenberg, der jetzt für den Paulushof Zwickau reitet, mit Coq de Bryere und Giulia sogar einen Doppelsieg feiern. Die weiße Schleife für Platz Drei holte hier Ellen Kölz aus Leisnig mit Cosido. Mit diesen beiden ersten Plätzen wurde Felix Wassenberg auch mit sechs Platzierungen erfolgreichster Reiter des Turniers. Einen nahezu optimalen Auftakt in die grüne Saison hatten auch Marvin Jünger aus Rothenburg, Ellen Kölz aus Leisnig und Nora Staroszyk aus Meusen mit jeweils fünf Platzierungen, Sven Ebert aus Lunzenau, Teresa Häslar aus Seifersdorf, Elias Hirschfeld aus Hohburg, Michael Kölz aus Leisnig, Celina Kothe aus Leisnig, Matthias Lucas aus Leuba und Michael Meinig aus Lunzenau mit jeweils vier Platzierungen, sowie Rüdiger Bochmann aus Seifersdorf, Anna Ebert aus Lunzenau, Mathias Frauendorf aus Braunsbedra, Nicole Göpfert aus Neukirchen, Pepe Schlegel aus Hohburg, Carsten Schoechert aus Hohburg, Laura Schoechert aus Hohburg und Henry Tögel aus Oberfrauendorf mit jeweils drei Platzierungen.

Viele Reiter waren froh, wieder einmal alte Bekannte zu sehen und mit ihnen in den sportlichen Wettstreit zu gehen. Es gab viel zu erzählen, was so in den letzten Monaten ohne Turniere gelaufen ist. Natürlich alles unter Einhaltung des geforderten Mindestabstandes untereinander.

Text ▪ Fotos: K.-H. Lange

Es geht wieder los

Reitturniere in Hohburg und Altmittweida

In Zusammenarbeit und unter Auflage der Ämter, veranstalteten der RV Hohburger Schweiz am 6. Juli und der RSV Altmittweida am 7. Juli das zweite und dritte Turnier dieser Saison in Sachsen. In beiden Fällen hat sich der Mut und das Engagement der veranstaltenden Vereine gelohnt und es konnten trotz Corona-Auflagen tolle Turniere auf die Beine gestellt werden, die nicht nur für die zwei- und vierbeinigen Sportler eine wichtige Grundlage bieten, sondern auch den Turnierveranstaltern und Vereinen Mut machen sollen.

Kein Training, kein Unterricht und erst recht keine Turniere. Lange Zeit war das Leben im Reitsport stark eingeschränkt und erst allmählich kommt wieder Bewegung in den Pferdesport in Sachsen. Das gilt auch für den Turniersport. Den ersten Schritt in Richtung „Normalität“ machte die RFSG Langenleuba-Oberhain mit ihrem Pfingstturnier unter Corona-Bedingungen. Die Schritte zwei und drei gingen der RV Hohburger Schweiz und der RSV Altmittweida an Samstag und Sonntag des darauffolgenden Wochenendes. Beide Veranstalter, erprobt und erfahren in der Turnierorganisation, boten im Rahmen ihrer jeweils kurzfristig geplanten Turniere Spring- und Springpferdeprüfungen unter den Auflagen und Vorgaben im Zusammenhang mit dem Schutz vor der Ausbreitung des Corona-Virus an. Jeweils mit startplatzbegrenzten Prüfungen, die bereits kurz nach der Online-Stellung mit Nennungen vollkommen „ausgebucht“ waren.

Unter der jeweiligen Leitung der neuen Vereinsvorsitzenden des RSV Altmittweida Maxi Nimz und des langjährigen Vorsitzenden des RV Hohburger Schweiz, Carsten Schoechert, konnten durch das jeweils große Engagement der Vereinsmitglieder, Förderer und Sponsoren innerhalb kürzester Zeit Turniere unter den aktuell gültigen Vorschriften des Infektionsschutzes und der Hygieneauflagen organisiert werden. Auch wenn beide Veranstaltungen leider gemäß staatlicher Vorgaben als „Geisterturnier“ noch ohne Publikum durchgeführt werden mussten, so waren es doch erste kleine Schritte auf dem Weg in Richtung Normalität.

Turnier in Hohburg

„Ausgebucht“ waren die Prüfungen in Hohburg. Motivierte Reiter präsentierten talentierte Pferde, bei denen kaum ein Trainingsrückstand zu erkennen war. In der Springpferdeprüfung Kl. A** siegte Ellen Kölz (PSV Leisnig) im Sattel des 5-jährigen Aubrey Drake Graham und 8,4. Vor dem 4-jährigen Charlie B mit Manuel Prause (RFV St. Georg Löbnitz) und 8,3 auf Platz zwei. In der Springprüfung Kl. A* ging der Sieg an Steffi Bemann (RSG Luckowehna) mit Sweet Leona. Markus Hüttmann (RV Heiderand Schlaitz-Plodda) mit Conchita siegte in der Punktesspringprüfung Kl. A*. Platziert in zwei Abteilungen, gingen die beiden ersten Plätze der Springprüfung Kl. L, in der übrigens von 90 Nennern 89 Reiter-Pferd-Paare an den Start gingen, an Luise Bayer (RV Hohburger Schweiz) und Relaxa sowie Martin Wittig (RSV Altmittweida) und Lordano´s Boy. Die Plätze zwei gingen an Mark Landgraf (RFV Greifenhain) im Sattel von Lord vom Lande sowie Erik Kunze (RFV Altenbach) mit Anabell. Martin Wittig entschied im Sattel von Lordano´s Boy auch die Springprüfung Kl. M* für sich. Gefolgt von Laura Schoechert vom gastgebenden RV Hohburger Schweiz mit Dewinia und Manuel Prause (RFV St. Georg Löbnitz) mit Chess auf Platz zwei und drei. Pepe Schlegel, Sohn des Turnierleiters und jüngster Reiter in der stark besetzten Prüfung, platzierte sich mit Lucy auf Platz vier.

Turnier in Altmittweida



Im Sattel von Aubrey Drake Graham siegt Ellen Kölz an die Lunzenauer Sportler, Christina Matt mit

Auch in Altmittweida zeigten sich die teilnehmenden Reiter in sehr guter Form. In der Springpferdeprüfung A** siegte in der ersten Abteilung Theres Ranft (Meuseener Pferdefreunde e.V.) mit einer Wertnote von 8,1 mit der 5-jährigen Rassina-M. In der zweiten Abteilung konnte Ellen Kölz (PSV Leisnig e.V.) mit Aubrey Drake Graham den ersten Platz für sich verzeichnen. Die zweiten Plätze gingen

Caspari M und einer Wertnote 7,6 sowie Michael Meinig mit Casparia PS mit einer Wertnote von 8,4.

Mit der phantastischen Wertnote 8,8 sicherte sich Felix Wassenberg (RFV Paulushof Zwickau e.V.) im Sattel von Cherry DG den Sieg in der ersten Abteilung der Springpferde L. Die zweiten Plätze in beiden Abteilungen blieben ganz in Familie. Michael Kölz (PSV Leisnig e.V.) eritt mit Ciacomino die Wertnote 8,2, dicht gefolgt von

Ellen Kölz im Sattel von Der Wolf und einer Wertnote von 8,1. Im Punktesspringen Kl. L konnte sich Martin Respondek mit Django in der ersten Abteilung und Acoado in der zweiten Abteilung durchsetzen. Martin Wittig (RSV Altmittweida e.V.) ritt im Sattel von Destell auf Platz 3. In der höchst



Von gastgebenden Verein Altmittweida eritt Martin Wittig Platz 3 in der Springprüfung Kl. M

dotierten Prüfung des Tages, der Springprüfung Kl. M*, gelang Kristian Sieber mit Campari die Siegesrunde, in der zweiten Abteilung Teresa Häsler (RFV Seifersdorf e.V.) mit Brianna. Martin Wittig vom gastgebenden RSV beendete die Prüfung als Zweiter mit Colestico.

Ein großes Dankeschön geht an die beiden veranstaltenden Vereine und deren Helfer, Sponsoren und die Organisatoren, die dazu beigetragen haben, dass diese Sportveranstaltungen in der Kürze der Zeit stattfinden konnten. Auch den Sportlern gilt ein großer Dank für die Disziplin und die Einhaltung der besonderen Bestimmungen. Beide Veranstalter hoffen nun, ihre traditionellen Turniere im Sommer bzw. Herbst unter gewohnten Bedingungen durchführen zu können.

Text: S. Krönert, RFV Altmittweida • Fotos: turnierfotos-sachsen.de

Lucas Sportpferde

Zucht

Ausbildung

Verkauf

Wir suchen ständig talentierte Spring- und Dressurpferde sowie Ponys.



Reitsportcenter „An der Leuba“

Pensionspferdehaltung mit allen Extras

Wöchentliches Springtraining

Lehrgänge auf Anfrage

Reitsportcenter

AN DER LEUBA

An der Leuba 139 • 09322 Penig

Tel.: 037381 - 66 22 81 • 0172 - 370 90 31

info@lucas-horses.com • www.lucas-horses.com

hERZpony kommt zu den Kindern

Mobiler Mini- und Maxi-Club im Kindergarten



„Mama, Papa ich möchte zu Pferden reiten gehen“ ist ein Satz den viele Eltern von ihren kleinen Kindern hören und das nicht nur einmal. Den Wunsch zu erfüllen ist dann aber nicht ganz so einfach. Bei der Suche nach einer passenden Reitschule sind schon viele Eltern verzweifelt.



Es gilt einen Reitstall zu finden, der auch Ponygruppen hat und dann einen Platz auf den häufig langen Wartelisten zu bekommen. Ist das Kind dann in der Liste nach ganz oben gewandert und bekommt den Termin genannt, ist es für die Eltern häufig ein logistisches Problem sich am Nachmittag mehrere Stunden freizuhalten, um mit dem Kind den Reiterhof zu besuchen. Häufig werden zudem nur Kinder ab sechs oder sieben Jahren überhaupt erst für Reitunterricht aufgenommen. Wie wäre es, wenn nicht die Kinder zu den Pferden kommen, sondern die Pferde zu den Kindern? Diese Idee hatte Sarah Eckhardt. Die studierte

Agrarwissenschaftlerin, Trainerin C-Reiten und Trägerin des silbernen Reitabzeichens sitzt selbst seit Kindesbeinen im Sattel und konnte als

Turnierreiterin und Reitlehrerin viele Erfahrungen sammeln. Insbesondere bei der Ausbildung von Kindern stellte sie fest, dass hier zu oft der Schwerpunkt „im Sattel bleiben“ liegt, weniger in dem Erlernen von korrektem Sitz oder Hilfengebung. Der Umgang mit dem Pferd ist meist auch sehr reduziert, denn nicht selten bekommen die Kinder schon fertig gesattelte Ponys zur Reitstunde. Als es sie der Liebe wegen ins Erzgebirge verschlagen hat, konnte sie dort bei ihrem Job als Reitlehrer das HIPPOLINI® - Konzept kennen und schätzen lernen. Mittlerweile ist sie zertifizierte HIPPOLINI®-Lehrkraft. Nach der Geburt ihres Sohnes entwickelte sich die Idee mobiles Reiten anzubieten. Initiiert durch die Ausschreibung zum Innovationspreis „Future Sax“ für neue Gründer in Sachsen wurde aus der Idee ein Konzept. Dieses Konzept wurde von der Jury für innovativ und gut befunden und mit einer Förderung belohnt.

Das war für Sarah Eckhardt der Start in die Selbstständigkeit und auch dank der Unterstützung vom RFV Seifersdorf und dem Vorsitzenden Dr. Hans-Peter Lange, sowie dem PSV Grünstädtel konnte ihre Idee zur Realität werden und wird nun sehr gut angenommen. Mit ihren vier Shetlandponys fährt sie zu den Kindern in den Kindergärten und Vorschulen. Hier werden die Kinder ab 3 Jahren altersgemäß an das Pferd



herangeführt, erwerben sich spielerisch in kleinen Gruppen von sechs bis acht Kindern Wissen rund ums Pferd, lernen den Umgang mit den Vierbeinern und natürlich kommen sie auch mit dem Pferderücken in Kontakt. Im Kreise ihre Freunde und ihrer gewohnten Umgebung fühlen sich die Kinder wohl, haben Spaß mit den Pferden, entwickeln soziale Kompetenz und werden in der Schul- und Lernkompetenz positiv gefördert. Über die strahlenden Kinderaugen, mit ein wenig Duft nach Pferden, freuen sich dann auch die Eltern, wenn sie wie gewohnt ihre Kinder vom Kindergarten oder der Vorschule abholen. Für die Eltern bedeutet hERZpony, dass sie ohne zusätzlichen logistischen und geringeren

finanziellen Aufwand ihren Kindern den Wunsch nach Pferden erfüllen können. hERZpony bedeutet aber auch, dass Kinder auf Pferde aufmerksam werden und Leidenschaft entwickeln, die noch gar keinen Kontakt zu Pferden hatten. Kinder in den Kindergärten anzusprechen hat auch die FN erkannt und über die Kindergartenförderung konnte bereits ein Kindergarten von hERZpony neue Reithelme bekommen.

Das Konzept von Sarah Eckhardt endet aber nicht bei den Kindern bis zum Vorschulalter. Für Schulkinder hat sie ein pädagogisch auf die Lehrpläne

abgestimmtes Konzept mit Materialien für Stationenlernen rund ums Pferd erstellt, was die Lehrer im Rahmen von Projekttagen oder Projekten nutzen können. Die Schulkinder werden auf diesen Weg praktisch und theoretisch mit dem Pferd vertraut gemacht. Über Zuspruch kann sich Sarah Eckhardt nicht beklagen und möchte gern ihre Idee durch ganz Sachsen tragen. So das sie für interessierte Gründer Workshops und Seminare in Planung hat. Weitere Informationen und Kontakt sind unter: www.herzpony.de zu finden.



Text: M. Salisch ▪ Fotos: M. Salisch (2), privat (4)

Deutsche Amateurmeisterschaft 2020

Quotenplätze nach Sichtung vergeben



Im Zuge der Corona-Pandemie mussten in diesem Jahr die Landesmeisterschaften der Senioren und somit auch die der Amateure leider abgesagt werden. Die ursprünglich im Rahmen der PLS in Dorfchemnitz am 17.-19. Juni angedachten Entscheidungen finden nun nicht statt. Dies ist nicht nur für die sächsische Amateursportszene schade, sondern hat auch Auswirkungen auf die Deutsche Amateurmeisterschaft am 25.-27. September in Ingolstadt.

Ursprünglich wären die durch den LV Pferdesport Sachsen e.V. mittel FN-Quote zu vergebenden Startplätze an den Sächsischen Amateurmeister Dressur sowie den Amateurmeister und -vizemeister im Springen gegangen. Nun galt es eine neue Lösung zu finden.

In seiner letzten Sitzung hat sich das Präsidium des LV nun dafür ausgesprochen, dass in Frage kommende Reiter gesichtet und anhand deren Erfolgen bei den Sichtungsturnieren bzw. -prüfungen auf Empfehlung der Disziplinausschüsse Springen und Dressur zur DAM nominiert werden sollen. Folgende Veranstaltungen und Prüfungen wurden dazu benannt:

„Sichtung zur DAM Dressur 2020“

| | | | |
|--------------|------------|----------|-------------------|
| Dorfchemnitz | 17.-19.07. | Prfg. 29 | St. Georg Spezial |
| Görlitz | 13.-16.08. | Prfg. 8 | St. Georg Spezial |

„Sichtung zur DAM Springen 2020“

| | | | |
|--------------|------------|----------------------|-----------------|
| Dorfchemnitz | 17.-19.07. | Amateurtour/Prfg. 19 | Fehler-Zeit S** |
| Görlitz | 04.-09.08. | Prfg. 25 | S** m.St. |

ACHTUNG: Eine Nominierung von Reitern ist natürlich nur möglich, wenn diese neben den entsprechenden Erfolgen bei den Sichtungen auch die Kriterien der DAM z.B. Kriterien der „Amateurdefinition“ gemäß LPO erfüllen.

Deutsche Amateurmeisterschaften 2020 in Ingolstadt

Die Laub Immobiliengruppe ist neuer Titelsponsor

Der Springreiter und erfolgreiche Geschäftsmann Malte Laub engagiert sich für den Amateur-Reitsport – und er möchte sich als Förderer und Partner künftig stärker einbringen.

„Es geht mir so wie vielen meiner Reiterkollegen“, sagt der ambitionierte Springreiter und gebürtige Oberschwabe, der seinen Lebensmittelpunkt schon vor vielen Jahren nach Chemnitz in Sachsen verlegt hat. „Wenn ich, wie viele meiner Amateurreiter-Kollegen auch, mich in den späten Abendstunden erst meinem Hobby widmen kann und am Wochenende mit meiner Familie zum Turnier fahre, dann möchte ich dort gute Bedingungen für uns vorfinden.“ Derzeit spüren die Amateur-Reiter, die sich gern auf Turnieren mit ihren Kollegen messen, die Auswirkungen der Corona-bedingten Pause. Erst langsam kommen die Turniere wieder in Gang. Noch werden die Profireiter bevorzugt, und die Amateure im Sattel müssen auf die Öffnung der unterbrochenen Saison warten. Malte Laub weiß um das Problem, seit Jahren unterstützt er im regionalen Bereich die Turnierveranstalter als Sponsor, diskutiert mit den Verantwortlichen über die Verbesserungen für aktive Amateurreiter. Jetzt hat er einen weiteren Schritt gemacht: Das Unternehmen „Laub - Die Immobiliengruppe“, dessen Geschäftsführer der 49-jährige seit 1992 ist, wird Titelsponsor der Deutschen Amateur Meisterschaften in Dressur und Springen (DAM). Nach den immer geringer werdenden Infektionszahlen steht nun auch nichts mehr im Wege, dass die Meisterschaft vom 25. bis 27. September auf der Reitanlage Schweiger im bayrischen Ingolstadt ausgerichtet werden kann. Malte Laub: „Wir Reiter fiebern schon den Turnieren entgegen. Die erzwungene Corona-Pause bedeutet für uns alle eine große Herausforderung.“ Der Vertrag ist für die Dauer



Malte Laub, Inhaber der Laub Immobiliengruppe, macht sich stark für die Amateure im Reitsport

von drei Jahren abgeschlossen, es gibt eine Option für weitere Jahre. „Ich möchte die Entwicklung des Amateurreitsports und die der Deutschen Amateur Meisterschaften unterstützen“, sagt Malte Laub. Er möchte gern mithelfen, „dem Amateursport einen höheren Stellenwert innerhalb des Verbandes und in der öffentlichen Wahrnehmung zu verschaffen.“ Malte Laub hat sich dreimal als Reiter für das Finale der DAM qualifiziert. 2019 hat er sich in Riesenbeck mit dem Hausherrn Ludger Beerbaum ausgetauscht und auf Augenhöhe diskutiert. Egal, ob Profi oder Amateur, die täglichen Anforderungen, Kosten- und Zeitaufwand sind Themen, die alle Pferdesportler berühren. „Manchmal stellt sich die Sinnfrage“, gibt der Amateur zu. Und der Profi Beerbaum stimmte zu: „Das geht jedem so.“ Einig sind sich beide, dass alles vergessen ist, wenn die Arbeit mit den Pferden Früchte trägt.

Aufbaufutter aus Thüringen!

Allround Sport HIGH ENERGY

pelletiertes Ergänzungsfutter mit hohem Energie- und Aminosäuregehalt zum optimalen Aufbau der Muskelmasse

besonders geeignet für in Arbeit gekommene junge Pferde

Aufbaufutter vor Leistungsprüfungen

erhältlich im Landhandel und bei BASU direkt
www.Basu-Kraft.de

BASU
Kleino Bergstr. 2 · 99518 Bad Sulza · Tel. 03 64 61 / 820 0

Text: Pressebüro Susanne Strübel
• Foto: Archiv

Tom Büttner

Ihr Partner für anatomisch perfekte Sättel

Der Tom Büttner Sattelservice

- Individuelle Beratung auf unserem Reitplatz oder bei Ihnen im Stall
- Anatomische Anpassung & Reparatur in meistergeführter Sattlerei
- Enge Kooperation mit Tierärzten, Osteopathen und Reitlehrern
- Bundeseinheitliches Messsystem zur anatomischen Vermessung
- Mit unserem Außendienstfahrzeugen bei Ihnen vor Ort
- Digitale PC-Satteldruckmessung mit Liveauswertung
- Inzahlungnahme und Verkauf gebrauchter Sättel
- Über 400 Sättel aller Marken am Lager
- Finanzierungsmöglichkeiten

www.TOM-BUETTNER.de

Fahrspport-News national und international

SCHILDAU: WM DER PARA-FAHRER UND DM EINSPÄNNER ABGESAGT

Die für den 6. bis 9. August in der Pferdesportarena Schildau geplante Weltmeisterschaft der Para-Fahrer wurde jetzt auch wegen der Corona-Pandemie abgesagt. „Für alle Beteiligten ist es eine große Enttäuschung, dass mit der FEI-Weltmeisterschaft für Fahrer mit Behinderung in Schildau ein weiteres Ereignis der globalen Pandemie zum Opfer fällt. Aber wir respektieren vollkommen die Entscheidung des Veranstalters, das Championat nicht durchzuführen, um die Gesundheit und das Wohlergehen aller zu schützen, die involviert sind“, kommentierte der Fahrspportdirektor der FEI, Manuel Bandeira de Mello. „Die Deutsche Reiterliche Vereinigung und der Veranstalter Schildau haben die FEI gefragt, ob sie diese Meisterschaft auf 2021 verschieben können. Darüber wird das FEI Board in seiner Sitzung Ende Juni diskutieren.“ „Es ist sehr schade, dass wir diese WM absagen müssen, denn der Veranstalter hätte sich den Herausforderungen trotz Corona-Pandemie gestellt, aber da zur Zeit noch Reiseverwarnungen gelten, wäre es fraglich gewesen, ob überhaupt genug Nationen Teilnehmer geschickt hätten. Viele haben uns schon signalisiert, dass eine Teilnahme für sie eher unwahrscheinlich ist“, erklärt der FN-Fahrspport-Koordinator Fritz Otto-Erley. Es wäre die zwölfte WM der Fahrer mit Behinderung gewesen, davon die vierte in Deutschland. Der Gastgeber wollte hier zwei Vizeweltmeistertitel verteidigen. Für die deutschen Fahrer mit Behinderung ist der Austragungsort schon bekannt, da hier auch schon zwei Deutsche Meisterschaften ausgetragen wurden. Mit dieser WM wurden auch die hier geplanten Deutschen Meisterschaften der Einspänner Pferde und Pony abgesagt.

PAU/FRANKREICH: VORBEREITUNG DER EINSPÄNNER WM VERLAUFEN PLANMÄSSIG

Der Veranstalter der Weltmeisterschaft der Einspänner im französischen Pau vom 21. bis 25. Oktober 2020 geht davon aus, dass das Turnier planmäßig stattfinden kann. „Wir setzen alles daran, damit das Turnier möglichst wie gewohnt ablaufen kann. Dabei berücksichtigen wir natürlich alle erforderlichen Gesundheitsmaßnahmen.“ Dieses Jahr soll die 30. Auflage des „Les e Etoiles de Pau“ mit dieser Weltmeisterschaft und einer der weltweit schwersten Vielseitigkeit CC15*-L (bisher 4*) gefeiert werden. Normalerweise gibt es nur sieben solche 5*-Events; vier in Europa, eins in Australien und zwei in den USA, aber dieses Jahr wurden davon schon fünf abgesagt. Bei der WM-Generalprobe 2019 vertraten Annika Geiger, Marie Tischer und Jessica Wächter die deutschen Farben. Sie belegten im CAIO4*-H1 im Preis der Nationen einen hervorragenden zweiten Platz unter zehn Teams. Annika Geiger war die Beste von ihnen auf Rang Fünf unter 45 Gespannen. Die Entscheidung fiel hier im Gelände als letzte Teildisziplin. In dieser Reihenfolge Dressur, Hindernisfahren, Gelände ist auch die diesjährige WM geplant. Ein Turnier zu diesem späten Zeitpunkt ist möglich, da Pau weit in Südfrankreich liegt, im südwestlichen Pyrenäenvorland ca. 215 km von Bordeaux und 195 km südwestlich von Toulouse im gemäßigten Klima. Von Stuttgart aus sind es ca. 1300 km auf der Straße.

BÜHL: ERSTES INTERNATIONALES FAHRTURNIER NACH PANDEMIE

Eigentlich sollten hier Mitte Juni gleich neun CAI2* für verschiedene Anspannungsarten und Altersklassen stattfinden. Aufgrund der bekannten Pandemie musste es abgesagt werden. Der Veranstalter blieb aber dran und prüfte die Möglichkeiten dieses Turnier schnellstmöglich nachzuholen. Jetzt gab es grünes Licht von den zuständigen Behörden Baden-Württembergs, das Turnier unter zahlreichen Sicherheitsauflagen vom 08. bis 12. Juli 2020 durchzuführen. Die Anzahl der Personen auf dem Turniergelände wurde auf 250 begrenzt, so dass zum einen keine Zuschauer zugelassen sind und zum anderen das umfangreiche Programm gekürzt werden musste. Ausgeschrieben sind jetzt nur noch CAI2*-Prüfungen für Ein- und Zweispänner Pferde und Ponys und Einspänner Ponys Children. Es sind max. 94 Nennungen (30 deutsche, 64 aus dem Ausland) erlaubt. Pro Gespann sind nur zwei Personen, bei Children drei Personen zugelassen. Startgenehmigungen für deutsche Fahrer werden von Bundestrainer Eckhard Meyer erteilt. Ground Jury Präsident ist Ekkehard Freiberg aus Barby. Alle Informationen und Listen (Start-

Ergebnis-) dürfen nur online zur Verfügung gestellt werden, es dürfen keine gemeinsamen Veranstaltungen wie Fahrerempfang oder Siegerehrungen durchgeführt werden. Bei der Versorgung gibt es nur Getränke und kleine Snacks zum Mitnehmen, warmes Essen darf nicht angeboten werden. Vielleicht lockern sich diese ganzen Beschränkungen aber noch auf.

NEBANICE: AUS CHIO MIT WELTCUPQUALIFIKATION WIRD NATIONALES FAHRTURNIER MIT INTERNATIONALER BETEILIGUNG

Eigentlich sollten im grenznahen Nebanice in Tschechien vom 2. bis 5. Juli ein Preis der Nationen der Zweispänner, ein Weltcupturnier der Vierspänner und weitere internationale 2* und 3* Prüfungen in verschiedenen Anspannungsarten durchgeführt werden. Durch die geschlossenen Grenzen wurde dieser Event schon vor Monaten abgesagt. Nach der geplanten Lockerungen der Tschechischen Regierung verbunden mit der Öffnung der Grenzen plant das Organisationsteam für den 17. bis 19. Juli ein nationales Fahrturnier für Ein-, Zwei- und Vierspänner Pferde sowie Zweispänner Pony, zu dem auch Fahrer aus Deutschland, Österreich, Ungarn und der Slowakei eingeladen sind.

LAUSANNE: STATIONEN DES WELTCUPS DER FAHRER FESTGELEGT

Obwohl aufgrund der unklaren Situation mit den zahlreichen Turnieraussfällen noch nicht bekannt ist, wie man sich für den Hallen-Weltcup qualifizieren kann, wurden schon die Stationen für den nächsten Winter bekannt gegeben:

Lyon (FRA), 28. Oktober - 1. November 2020, Maastricht (NED), 6.-8. November 2020, Stuttgart (GER), 11.-15. November 2020, Budapest (HUN) und Stockholm (SWE) beide, 26.-29. November 2020, Genf (SUI), 10.-13. Dezember 2020, London Olympia (GBR), 15.-21. Dezember 2020, Mechelen (BEL), 26.-30. Dezember 2020, Leipzig (GER), 14.-17. Januar 2021, Bordeaux (FRA), 4.-7. Februar 2021 - Finale.

STOCKHOLM: TERMINVERLEGUNG DURCH CORONA - KEIN VIERSPÄNNER-WELTCUP

Aufgrund der unklaren Lage der derzeitigen Corona-Krise wird die Sweden International Horse Show 2020 vom 27. bis 29. November 2020 auf den 18. bis 21. Februar 2021 verlegt. Da dieser Termin aber zwei Wochen nach dem Weltcupfinale der Vierspänner liegt, findet das Turnier ohne Weltcup-Qualifikation statt. Die nächste Auflage dieses Turniers soll dann wieder zum normalen Termin am ersten Adventswochenende 2021 stattfinden.

KRONENBERG: DOCH KEINE DOPPEL-WM IN DEN NIEDERLANDEN

Ende April wurde die Vierspänner-WM im September 2020 in Kronenberg aufgrund der Corona-Krise abgesagt. Da man für 2021 den Zuschlag für die Zweispänner-WM hatte, sollten beide Championate gemeinsam stattfinden. Nach ausführlicher Prüfung und vielen Diskussionen wurde aber jetzt entschieden, dass nur die WM der Zweispänner durchgeführt und die der Vierspänner abgesagt wird. Durch die planmäßige EM der Vierspänner vom 31. August bis 5. September wäre nur ein Termin Ende September in Frage gekommen. Zu diesem späten Zeitpunkt ist natürlich das Risiko hoch, dass das Wetter nicht mehr mitspielt. Durch das Zusammenlegen der WM der Zwei- und Vierspänner wären ca. 120 Gespanne zusammen gekommen. Das Risiko ungleicher Bodenverhältnisse wäre sehr hoch gewesen. Die Anzahl der Startplätze beider Anspannungsarten zu reduzieren, sollte aber aus sportlichen Gründen auch nicht angestrebt werden. Schweren Herzens wurde sich entschlossen, die WM der Vierspänner abzusagen und nur die WM der Zweispänner durchzuführen. Da es dadurch keine Kollision mit der EM der Vierspänner gibt, wird diese vom 08. bis 12. September 2021 stattfinden. Da keine Vierspänner am Start sind soll der höchstzulässigen Anzahl an Zweispännern entsprechend FEI-Reglement ein Start ermöglicht werden.

Text: K.-H. Lange

Die Pferde(fahr)sportwelt trauert Dr. Jürgen Schwarzl ist tot



Die traurige Nachricht vom plötzlichen Ableben des beliebten Fahrsport-Fotografen Jürgen Schwarzl verbreitete sich in Windeseile in der nationalen und internationalen Fahrsportszene. Nur wenige Tage nach seinem 80. Geburtstag ist der Diplom-Chemiker, Medizinjournlist und Fahrsportfotograf am 23. Mai einem plötzlichen Herztod erlegen.

Im oberschlesischen Bielitz geboren, studierte Schwarzl in Merseburg Chemie, promovierte an der Uni Halle/Wittenberg zum Doktor der Naturwissenschaften und erwarb später an der Uni Greifswald noch die Approbation als Apotheker. Nach der Wende 1989 fand er neue berufliche Aufgaben als Laborleiter in der Umwelttechnik, dann als wissenschaftlicher Leiter eines Pharma-Unternehmens in Goslar.

Seine Leidenschaft war schon früh das Fotografieren, zunächst fokussiert auf Naturaufnahmen. Durch seine erste Frau, die Turnierreiterin Karin Schwarzl, bekam er Kontakt zum Fahrsport. Erich Oese, der Fahrsport-Guru der DDR, nahm ihn unter seine Fittiche. Schon in dieser Zeit schrieb und fotografierte Dr. Schwarzl für das internationale Schweizer Fachmagazin „Achenbach“. 1990 besuchte er erstmals das große Riesenbecker Fahrturnier, für das er seit mehr als 20 Jahren als offizieller Turnierfotograf tätig war.

1994 übernahm Schwarzl das Amt des Pressesprechers der Fachgruppe Fahren im Deutschen Reiter- und Fahrer-Verband und belieferte auch die FN mit Bild und Text und veröffentlichte Berichte im Fachmagazin „Pferde-Fahren-Sport“. Bei der Fahrsport-Zeitschrift „Pferd & Wagen“ gehörte Schwarzl nicht nur zu den Autoren und Fotografen, sondern auch zum redaktionellen Fachbeirat. Sein Fotoarchiv umfasst mehrere 100.000 Fotos, nahezu aller Deutschen Meisterschaften und Fahrpferde-Bundeschampionate. Nach einigen Jahren als Geschäftsführer der Fachgruppe Fahren wurde Dr. Schwarzl 2014 Stellvertretender Vorsitzender. 2009 erhielt er das Bronzene Wagenrad des DRFV, die traditionsreiche, nur einmal jährlich vergewene Auszeichnung für herausragende Fahrsport-Persönlichkeiten.

Sein Weggefährte Rudolf Temporini erinnert sich an eines ihrer letzten Treffen zum Ende der Saison 2019. „Ich will im nächsten Jahr etwas kürzer treten. Mein Garten zuhause vor den Toren Hamburgs ist so wunderschön. Darauf freue ich mich sehr.“ Mit diesen Worten wollte er wohl auf sein zukünftiges ruhiges Privatleben einstimmen. Aber so recht glauben konnte und wollte diese Ankündigung niemand. „Er war immer aktiv mitten im Geschehen und doch meistens bescheiden am Rand des Vierecks, fast etwas unscheinbar in einem Campingstuhl sitzend, auf der Jagd nach tollen Motiven seiner Fahrer und seines von ihm so geliebten Fahrsports“, so Temporini weiter.

Aber ihn alleine auf die Rolle eines wunderbaren Fotografen zu reduzieren, wird seiner Persönlichkeit nicht gerecht. Er engagierte sich auf vielen Betätigungsfeldern und war Gestalter und Ideengeber. Seine Aktivitäten in der DRFV-Fachgruppe Fahren seien dabei als herausragend und beispielhaft, aber nicht abschließend genannt.

Den Fahrsport ohne ihn kann man sich kaum vorstellen. Wir werden Dr. Jürgen Schwarzl sehr vermissen, als Fotograf, als Journalist, aber vor allem als einen überaus freundlichen, hilfsbereiten und fachkundigen Menschen. Ihn zu kennen, war für viele eine große Bereicherung.

In tiefer Anteilnahme und großem Dank

Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.
Landeskommission für Pferdelleistungsprüfungen Sachsen
Disziplin Ausschuss Fahren
Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.

Kutschenhandel Sachsen GmbH

Fachhandel für Kutschen,
Geschirre und Zubehör
sowie Stall- und Weidetechnik

„Vorfühswagen“
mit hydr. Drehkranzbremse
und 2 Jahren Garantie

PREIS: 3580,- EURO inkl. MwSt.

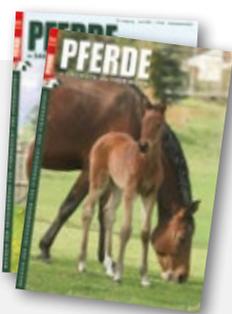
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Am Mühlgraben 10
01909 Großharthau-Seeligstadt
Tel.: 035200-20592 Fax: 035200-20593
Funk: 0172-7083470

www.kutschenhandel-sachsen.de

PFERDE
in SACHSEN und THÜRINGEN

Schalten Sie Ihre Anzeige in Pferde in Sachsen und Thüringen



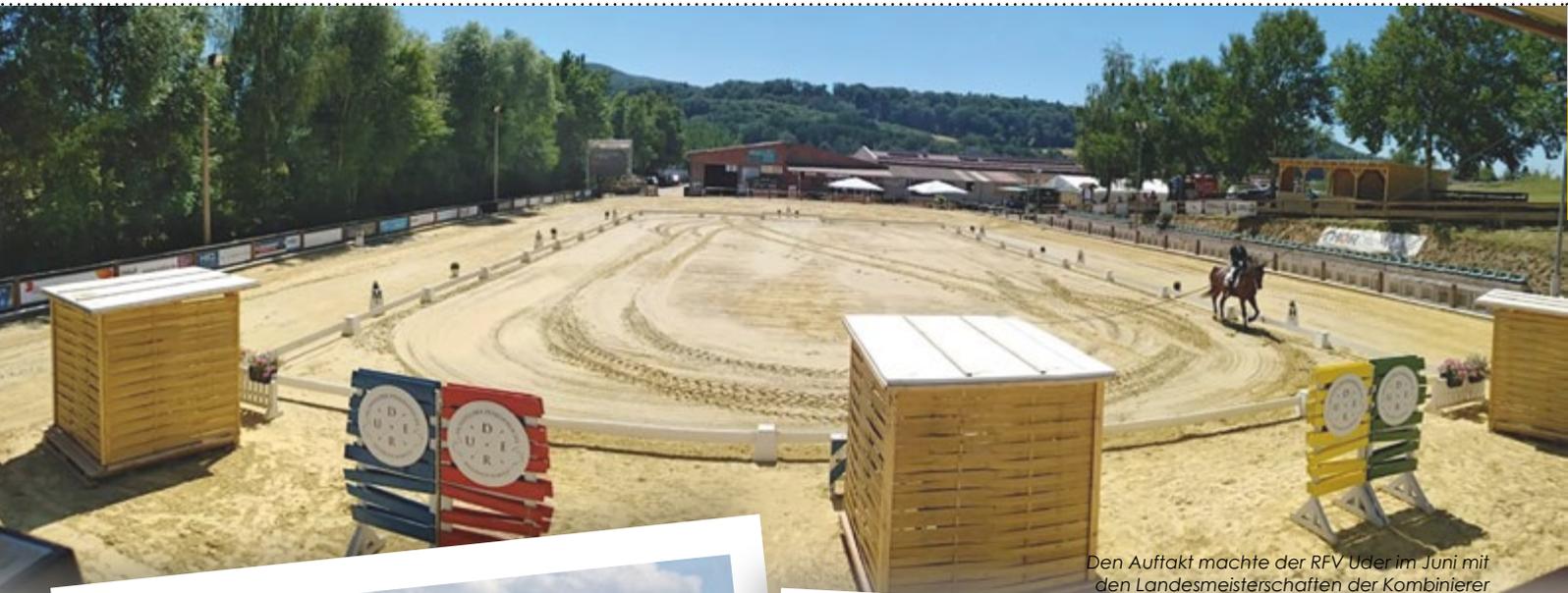
Unser Fachmagazin ist das offizielle Verbandsorgan des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V., des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. und des Thüringer Reit- und Fahrvereins (TRFV).

Pferde in Sachsen und Thüringen erfasst einen vielseitig interessierten Leserkreis wie Reiter, Züchter, Fahrer, Voltigierer, Vereine, pferdehaltende Einrichtungen und alle Freunde des Pferdes.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
www.sachsens-pferde.de/fachmagazin/mediadaten/



Schauen Sie auf einen Sprung vorbei:
www.sachsens-pferde.de



Den Auftakt machte der RFV Uder im Juni mit den Landesmeisterschaften der Kombinierer



Wer dieses Jahr das obligatorische Bad des Thüringer Landesmeisters im Springen genießen kann entscheidet sich Mitte Juli in Bad Liebenstein/Sorga



Die Thüringer Vielseitigkeitsmeister werden nach der Absage des Turniers in Viernau voraussichtlich im September in Pretschwitz ermittelt

Turniersaison in Thüringen wieder gestartet Landesmeisterschaften in Dressur und Springen finden statt

Nach monatelangem Stillstand begann im Juni endlich auch die Turniersaison in Thüringen. Den Auftakt macht der RFV St. Martin Heiligenstadt in Uder. Im Rahmen des Turniers vom 26. bis 28. Juni fanden die Landesmeisterschaften der Kombinierer bis 16 Jahre statt. (Wir berichten ausführlich in der nächsten Ausgabe) Außerdem wurde hier die erste Etappe des Arwit Piehler Jugend Cups ausgetragen. Besitzer von talentierten Reitpferden und -ponys hatten die Möglichkeit der Qualifikation zum Bundeschampionat. Am ersten Juli-Wochenende werden an gleicher Stelle Qualifikationen für das Bundeschampionat der Springpferde und -ponys, die Junior Future Tour und für den Förderpokal sowie Springprüfungen bis zur Schwere Klasse angeboten. Zeitgleich werden im westlichsten Zipfel Thüringens in Birkungen auch die Sächsisch-Thüringischen Landesmeisterschaften der Fahrpferde ausgetragen. Mitte Juli stehen sowohl die Sächsisch-Thüringischen Landesmeisterschaften der Vielseitigkeitspferde in Crawinkel als auch die Landesmeisterschaften im Springen, die beide am Wochenende 17.-19. Juli angesetzt sind, auf dem Turnierplan.

Gute Nachrichten gibt es auch für die Dressurreiter. Nach Rücksprache mit dem Veranstalter können die Thüringer Dressurmeisterschaften in Römhild am 8. und 9. August nachgeholt werden. Die Ausschreibung wird an die neuen Gegebenheiten angepasst und dann veröffentlicht. Für August planen auch die Veranstalter in Merkendorf ihr diesjähriges Großevent. Über zwei Wochenenden wird im Rahmen der Mitteldeutschen reitertage dort Springsport bis zur Klasse S ausgetragen. Für die Nachwuchstreiter finden Qualifikationen für den Thüringer Förderpokal der Junioren, für den Eggersmann Junior Cup 2020 und die Junior Future Tour statt. Nicht stattfinden wird in diesem Jahr hingegen der Landesreitersporttag, der für Anfang Juli in Eitzdorf geplant war. Die offenen Landesmeisterschaften der Vielseitigkeitsreiter, die am 4. und 5. Juli in Viernau stattfinden sollten, werden aller Voraussicht nach im September beim Turnier in Pretschwitz nachgeholt.

Text: • Fotos: K. Weigel

Landesjugendtag 2020

am 26.09.2020

von 10 Uhr bis 16 Uhr



Das Programm

10 Uhr

Begrüßung

10:15 - 11:45 Uhr Workshopphase I

1. Doppellonge in Theorie und Praxis
(Bettina Winkler)

2. Schick für's Turnier - Waschen, Schneiden, Einflechten
(Marcel Schmidt)

3. Das perfekte Foto
(Kristin Weigel)

4. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Verein
(Alexandra Görnitz)

11:45 - 12:45 Uhr

Mittagspause

12:45 - 14:15 Uhr Workshopphase 2

1. Doppellonge in Theorie und Praxis
(Bettina Winkler)

2. Erste Hilfe am Pferd
(Samantha Kaufmann)

3. Aufwärmen, Dehnen, Kräftigen - Fit sein
(Patricia Wollenhaupt)

4. Das richtige Gebiss
(Mario Schipler)

14:15 - 15:00 Uhr

Kaffeepause

15:00 - 16:00 Uhr

Feedback und Abschlussrunde

Veranstaltungsort

Reitstall Schack
Gothaer Straße 27
99869 Drei Gleichen

Teilnehmerbeitrag

20 Euro
pro Person
inkl. Mittagessen,
Kaffee und Kuchen

Der Teilnehmerbeitrag ist mit der Anmeldung an folgende Kontodaten der Geschäftsstelle zu überweisen.

HypoVereinsbank
IBAN: DE42 82020086 0358289088
BIC: HYVEDEMM498
Verwendungszweck:
Name, Vorname LJT 2020

Anmeldeschluss ist der 15.09.2020.

Spätere Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Anmeldung per E-Mail an:

jugendsprecherteam@trfv.de

Anmeldung:

Name, Vorname

Geburtsdatum

Telefon

Email-Adresse

Bitte pro Phase nur einen Workshop ankreuzen!

Workshopphase I :

- Doppellonge in Theorie und Praxis
- Schick für's Turnier - Waschen, Schneiden, Einflechten
- Das perfekte Foto
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Verein

Workshopphase 2:

- Doppellonge in Theorie und Praxis
- Erste Hilfe am Pferd
- Aufwärmen, Dehnen, Kräftigen - Fit sein
- Das richtige Gebiss



Das Fachmagazin immer dabei als E-Paper zuhause und unterwegs

Bei unserem E-Paper handelt es sich um die digitale 1:1-Ausgabe des Fachmagazins PFERDE in Sachsen und Thüringen. Das E-Paper können Sie auf dem PC, Tablet oder Smartphone lesen. Einmal aufgespielt haben Sie es immer dabei.

**E-PAPER
DAS ABO!**

Für 30 € im Jahr
GÜNSTIGER
BEKOMMEN SIE
ES NICHT

Schauen Sie doch auf einen Sprung vorbei: www.sachsens-pferde.de

Pferd des Monats

Grando

Züchter: Ulrich Müller, Steinpleis

Besitzer: Marie Kölz, Leisnig



| | | |
|--|--------------------------------|---------------------|
| Hesselteichs Grimaldi DE 441411152409 | Gandalf | FS Golden Highlight |
| | Hesselteich's Dancing Queen | Donnerblitz |
| Dinett DE 387-8740055-97 | Troll | Traumfürst |
| | Dina | Dublino |

Unser Pferd des Monats Grando war in den vergangenen Jahren vier mal Freispringchampion und darf sich nun auch Sächsisch-Thüringischer Champion der Springponys nennen. Mit seinem spektakulären Vermögen überzeugte er im Dezember des vergangenen Jahres beim Freispringchampionat in Moritzburg den zur Jury gehörenden Michael Kölz. Der war so begeistert, dass er das Pony kurzerhand für Töchterchen Marie kaufte. Die steht nun als Besitzerin und zukünftige Reiterin des Hengstes im Pass. Geritten wird der erst Fünfjährige natürlich vorerst von Mama Ellen. Die stellte ihn im Juni in Lengendorf vor, wo er auf Grund fehlender Turnierreoute zwar einige Abwürfe in Kauf nehmen musste, sein wahres Potential aber trotzdem offenbaren konnte. Denn die tolle Galoppade, die vorbildliche Einstellung und die Manier machen Grando zu einem besonderen Talent, das auch Landstallmeisterin Dr. Kati Schöpke erkannt und den Hengst in ihren Angebotskatalog aufgenommen hat. Der ehemalige Sieger des Fohlenchampionates in Moritzburg wurde im Frühjahr 2018 in Prussendorf gekört und absolvierte 2019 in Neustadt/Dosse mit Höchstnoten seine Hengstleistungsprüfung als Sieger. Als Deckhengst konnte er mit dem Reservesieger beim Fohlenchampionat in Moritzburg 2019 überzeugen und tritt somit in die Fusstapfen seines Vaters Hesselteichs Grimaldi, der Jahr für Jahr Sieger- und Championatsfohlen in Sachsen und Thüringen stellt. Grandos Mutterstamm ist ursprünglich in Nordrheinwestfalen beheimatet. Großmutter Dina brachte unter anderem den 2013 in Prussendorf gekörten Galgenberghof's Littel Luck v. Little Big Man. Die Mutter Dinett war im Jahr 2000 Sächsische Stutenchampioness und Leistungsprüfungssiegerin in Graditz. Aus ihr zog Züchter Ulrich Müller insgesamt 18 gesunde Fohlen, darunter zahlreiche erfolgreiche Sportponys wie die Fahrponychampions Debby und Darina. Die Sir Charles-Tochter Debby war dreijährig Siegerstute der Elitestutenschau. 2007 gewann sie an den Leinen von Manuela Scholz das Ponychampionat in Moritzburg und nahm danach bei Ulrich Müller ihre Rolle als Zuchtstute ein. Auch Debby's Tochter Delia v. Hesselteichs Grimaldi war Sächsisch-Thüringische Siegerstute und gewann 2017 das Fahrponychampionat. Gefahren wurde sie, wie auch die Championess von 2014 Darina v. Night-Dream, von Bettina Winkler. Darina ist eine direkte Tochter der Dinett und inzwischen als Dressurpony in Sachsen-Anhalt unterwegs. Der 2014 geborene Dexter v. D-Day AT war dreijährig Freispringchampion in Mühlberg. Eine dreijährige Tochter der Dinett v. Quaterback's Junior wurde kürzlich als Staatsprämienanwärterin eingetragen und beendete vor wenigen Wochen ihre Leistungsprüfung in Moritzburg als Siegerin. Perspektivisch soll Grando die reiterliche Karriere des Kölz'schen Nachwuchses unterstützen. Ob das mit dem weiteren Einsatz in der Zucht vereinbar sein wird, ist ungewiss. Vorerst steht er den Züchtern jedenfalls im Natursprung über die Station Leisnig zur Verfügung.

Korrektur

Juniausgabe, S. 22

In unserem Beitrag zu den Stutenleistungsprüfungen in Moritzburg hat sich ein Fehler eingeschlichen, den wir an dieser Stelle korrigieren möchten: Der Name des Züchters und Besitzers der Edelbluthaftingerstute Petty into the Night ist **Falk** Eschinger aus Großschirma.

Meldungen von den Hengstleistungsprüfungen: 14-Tage-Test in Adelheidsdorf

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit und mit strengen Corona Auflagen konnte im Mai in Adelheidsdorf die zwischenzeitlich unterbrochene Prüfungssaison wieder aufgenommen werden. 19 Junghengste absolvierten hier ihre 14-tägige Veranlagungsprüfung. Nur einer schaffte eine Note von über neun im Endergebnissen: der vierjährige Westfale Ellis v. Escolar- Dimaggio. Der jüngere Bruder der Bundeschampioness- und Dressurpferde-WM-Finalistin Espe unter Eva Möller stammt aus der Zucht von Familie Droege in Düsseldorf und wurde von Johann Hinnemann vom Krüsterhof zum 14-Tage-Test angemeldet. Seine dressurbetonte Endnote lautete 9,05. Im Springen gab die Bewertungskommission ihm eine 7,73, so dass er auf eine gewichtete Endnote von 8,5 kam. Bestes Springpferd des Lots war ein dreijähriger Vertreter des Springpferdezuchtverbandes Oldenburg International v. Diamant de Quidam- Casco. Der noch nicht gekörte Hengst trat für die Station Rüscher-Konermann an. 8,78 vergaben die Richter im Bereich Springen, die Gesamtnote betrug 8,4. Dieselbe springbetonte Endnote gab es auch für den Zangersheider Chelci Orange L v. Cicero Z-Chellano Z, den Kai Ligges für den Zuchtverband Mecklenburg-Vorpommern angemeldet hatte. Von der zuständige Mitarbeiterin der Abteilung Zucht der FN Vicky Laufkötter gab es Lob für die Disziplin der Teilnehmer. „Alle Beteiligten haben sich vorbildlich an die Hygiene- und Abstandsaufgaben gehalten, so dass es ein sehr unkomplizierter und für alle entspannter Prüfungsdurchgang war, inklusive der Anlieferung und Abholung der Hengste. Man hatte den Eindruck, dass sich alle gefreut haben, dass die Veranlagungsprüfung überhaupt stattfinden konnte. Daher waren alle auch sehr verständnisvoll und haben sich entsprechend verhalten.“

Text: K. Weigel

Bundesweites Championat des Freizeitpferdes/-ponys bleibt bestehen

Eine gute und eine schlechte Nachricht gibt es für Freizeitreiter und ihre Allroundpferde. Das für den 27. Juni geplante Süddeutsche Championat des Freizeitpferdes/-ponys in München wurde aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Die gute Nachricht für die Bundesveranstaltung in Hannover: Die Deutsche Reiterliche Vereinigung hält weiter am Bundesweiten Freizeitpferdechampionat in Hannoveraner Reiterstadion fest. Dieses ist für den 26. September terminiert und ist eingebettet in ein WBO-Turnier des Reitvereins Hannover mit Reiter-, Spring- und Dressurwettbewerben gemäß Wettbewerbs-Ordnung (WBO). Wir hoffen sehr, dass wir das Bundesweite Championat des Freizeitpferdes/-ponys Ende September austragen können, wenn sicherlich auch mit Auflagen“, sagt Dr. Teresa Dohms-Warnecke, stellvertretende Geschäftsführerin des Bereichs Zucht der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), die das Championat von Beginn an betreut. Wie in den vergangenen Jahren wird in zwei Gruppen gestartet: in einer Gruppe für vier- bis siebenjährige Nachwuchspferde und -ponys aller Rassen aus deutscher Zucht und in einer für alle Altersklassen und Rassen offenen Abteilung. Zu bewältigen sind für alle fünf Teil-Wettbewerbe: Rittigkeits-Wettbewerb, Fremdreiter-Test, rundgangartenüberprüfung und Verhalten in der Gruppe, Geländeparcours mit einzelnen kleinen Hindernissen und einer Wasserstelle sowie ein Gehorsamsparcours. Die Teilwettbewerbe werden nicht einzeln, sondern nur in Kombination bewertet. Die Teilnehmerzahl ist wie in den Vorjahren auf 50 Paare insgesamt begrenzt. Teilnehmen können alle Reiter mit und ohne Leistungsklasse und mit und ohne Vereinszugehörigkeit sowie alle Pferde und Ponys, auch ohne FN-Eintragung als Turnierpferd.

Text: FN Press

Stutenleistungsprüfung in Meura Schenna und Sofia brillieren im Test

Zum zweiten Mal in diesem Jahr öffnete das Haflinger-
gestüt in Meura im Juni seine Pforten für einen Stuten-
leistungsprüfungsdurchgang. Nachdem im Mai die 20
Teilnehmerinnen dem Prüfungsteam und der Jury einen
langen Tag beschert hatten, waren es diesmal lediglich
sechs Stuten, die ihren Leistungstest mit der abschließen-
den Prüfung beendeten.



Die beste Springveranlagung offenbarte Merle v. Starkwind

Eine von ihnen, Sofia v. Wintersturm a.d. Sina v. Steinach, absolvierte die Prüfung in der Zuchtichtung Fahren. Sie beendete den Test mit einer gewichteten Endnote von 8,13. Besonders hervorzuheben sind hier die Interieurerte (8,33) und die Bewertung der Fahrenanlage (8,43). Züchter der dreijährigen Original Haflingerstute ist Familie Pautsch aus Wackerow. Von den fünf im Reiten geprüften Stuten schlossen vier mit Noten von 8,0 und besser ab. Siegerin des Durchgangs war die Borneo- Tochter Schenna. Die Mutter Schilma stammt ab von Avalon. Miriam Reiprich- Scholl aus Fulda ist Besitzerin dieser außergewöhnlich leistungsbereiten und bewe-

BREITMÜHLE
Reit***- u. Fahrstall** FN

- FN-Ausbildungsbetrieb für junge Pferde und anerkannter Aufzuchtbetrieb
- Ausbildung von Reit- und Fahrpferden
- Vorbereitung zur Feldprüfung für SW-Stuten
- Reit- und Fahrlehrgänge
- Verkauf von Reit- und Fahrpferden

Strauß & Winkler GbR
Breitmühle Nr. 1
07973 Greiz
Tel. 03661 - 43 02 32
www.gestuet-breitmuehle.de
kontakt@gestuet-breitmuehle.de

StPr FEE v. Elbcapitän - Lordano
Vizebundschampioness Moritzburg 2018
4. Platz WM Junge Fahrpferde in Mezohegyes 2017



Siegerin des Durchgangs war die Borneo- Tochter Schenna

gungsstarken Stute. Die Richter vergaben auf die Grundgangarten dreimal die Note 8,5. Schennas Endnote betrug 8,53. Auf Platz zwei landete mit 8,13 die dreijährige Merle v. Starkwind - Stromer von der ZG Büchel aus Königssee. Sie war mit 9,0 die beste im Springen. Rang drei belegte Belsy, eine weitere Tochter des Borneo aus einer Mutter von Atlantic. Die vom Haflingerstut Stange in Edelta- Bergheim stammende Stute erreichte eine Endnote von 8,08.

Text: K. Weigel • Fotos: N. Fröbisch

Sofia v. Wintersturm absolvierte die Prüfung mit der Zuchtichtung Fahren





Auktionspferde und Körhengste für das Marbacher Wochenende gesucht

Auch in diesem Jahr fährt das DSP-Vermarktungsteam ab Anfang August wieder durch das Zuchtgebiet des Deutschen Sportpferdes, um für die DSP Reitpferdeauktion und Sattelkörnung anlässlich des Marbacher Wochenendes vom 6.-8. November 2020 Pferde zu sichten. In den vergangenen Jahren wurden gute Preise und Verkaufquoten erzielt. Der finanzielle Aufwand für den Beschicker wurde dieses Jahr noch einmal optimiert, so dass es sich wirklich lohnt, ein qualitativvolles Nachwuchspferde vorzustellen. Wir suchen Reitpferde (gerne

auch Reitponys) der Jahrgänge 2014-2017, die altersgemäß geritten sind. Bei entsprechenden Erfolgen gerne auch ältere Pferde. Für die Sattelkörnung mit Auktion sind wir auf der Suche nach Hengsten der Jahrgänge 2016 und 2017. Die Auswahlreise findet vom 17. Bis 26. August statt, die Videotermine, auf denen auch noch bis dahin nicht gesichtete Pferde vorgestellt werden können, finden am 7.09. in Moritzburg, am 8.09. in Neustadt/Dosse und am 09./10.09.2020 auf dem Gestüt Birkhof statt. Weitere Informationen erhalten Sie direkt beim Auktionsleiter **Norbert Freistedt: 0152- 52 717 888 oder freistedt@pzvbw.de**.

Sichtungstour für die DSP-Reitpferdeauktion/DSP-Sattelkörnung in Marbach am 7./8. November 2020

| | | |
|---------------|-------------------------|---|
| Mo 17.08.2020 | 09:00 15:00 | Landgestüt Moritzburg HuL Neustadt/Dosse |
| Di 18.08.2020 | 09:00 13:00 17:00 | Pferdesportzentrum Krumke Gerbstedt (Jürgen Laue) Wolfersdorf (Gestüt Elstertal) |
| Mi 19.08.2020 | 09:00 13:00 16:00 | Bärnau (Gestüt Greim) Ansbach (Pferdezentrum Franken) Taufkirchen/Vils (Zuchthof Galneder) |
| Mo 24.08.2020 | 10:00 14:00 | Landgestüt Zweibrücken Bonefeld (Gut Birkenhof) |
| Di 25.08.2020 | 09:00 12:00 16:00 | Bruchsal (Fam. Gunzenhäuser) Dossenheim (Julia & Nikolaus Kühn) Murrhardt (Meike Lang) |
| Mi 26.08.2020 | 09:00 13:00 16:00 | Wangen im Allgäu (Lothar Wanner) Ostrach (Dressurstall Knoll) Tuttlingen (Wenigsbronnerhof-Feige) |



Text: N. Freistedt • Foto: K. Beelitz

Videotermine für die DSP-Reitpferdeauktion/DSP-Sattelkörnung 2020

| | |
|--------------------------|-----------------------|
| Mo 07.09.2020 | Landgestüt Moritzburg |
| Di 08.09.2020 | HuL Neustadt/Dosse |
| Mi 09.09./Do, 10.09.2020 | Gestüt Birkhof |

Süddeutsche und Sächsisch-Thüringische Championate für vier-, fünf- und sechsjährige Vielseitigkeitspferde finden statt

Am zweiten Juli-Wochenende machen die Vielseitigkeitspferde, die vom 11. bis 12. Juli 2020 ihre Champions auf dem Lushof in Laupheim ermitteln, den Auftakt im süddeutschen Championats-Geschehen. Ausgeschrieben sind Championate für vier-, fünf- und sechsjährige Deutsche Sportpferde der Verbände Brandenburg-Anhalt, Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz-Saar und Sachsen-Thüringen. Nennungsschluss ist am 24. Juni 2019. Diese Veranstaltung wird auf Grund der Coronapandemie mit besonderen Auflagen belegt sein. Im Rahmenprogramm findet neben den Württembergischen Meisterschaften der Junioren, Jungen Reiter und Reiter auch eine Qualifikation des CDV Cups 2020 und Prüfungen für Ponyreiter statt.



Gleichzeitig werden die Geländepferdeprüfungen für die Nachwuchspferde als Qualifikationsmöglichkeit für die Bundeschampionate in Warendorf gewertet. Am darauf folgenden Wochenende werden in Crawinkel die Sächsisch-Thüringischen Busch-Champions ermittelt. Zum ersten Mal veranstaltet der Thürengeti e.V. das Championat für vier- fünf- und sechsjährige Vielseitigkeitpferde aus dem Zuchtgebiet Sachsen-Thüringen. Geplant sind Vielseitigkeitsprüfungen der Klassen E bis L sowie kombinierte A und L Geländepferdeprüfungen, die gleichzeitig auch Qualifikationsmöglichkeiten für Warendorf sind.

Text: • Foto: K. Weigel

Ponychampionate in Lengenfeld DJ, Fantasy Girl, No Mercy, Schoensgreen Maddy und Grando werden Champions

In Lengenfeld wurden Mitte Juni die ersten Sächsisch-Thüringischen Champions des Jahres gekürt. Dank der strengen Hygienemaßnahmen und des ausgeklügelten, neuen Zeitplans verlief die Veranstaltung reibungslos. Neben den Bundeschampionsqualifikationen für Ponys durften sich auch die Großen im Busch, Parcours und auf dem Viereck für Warendorf empfehlen.

Der Freitag war den Geländespezialisten vorbehalten. In der Geländeprüfung der Kl. A** gingen zwei bereits bundeschampionatserfahrene Ponys aus dem Zuchtgebiet Sachsen-Thüringen ins Rennen. Zum einen war das die Vorjahreschampioness Schoensgreen Maddy v. Playback - Black Horse. Zweiter Titelkandidat war der Bundeschampionatsfinalist Nabucco v. Notre Baux - Depardieu AT. Beide Ponys wurden in diesem Jahr von Christina Schoeniger (Lengenfeld) geritten, da diese sie auch für das Bundeschampionat in Warendorf vorbereiten und qualifizieren sollte. Der aus dem Züchterstall von Heike Hörnlein stammende Nabucco erhielt in dieser Teilprüfung eine 8,0 und ging damit vor seiner Stallgefährtin Maddy ins Ziel, die ihm mit 7,7 dicht auf den Fersen folgte. Leider stürzte Christina im weiteren Verlauf der Prüfung mit einem anderen Pferd und musste ins Krankenhaus, sodass ihre Schwestern Anja und Antje kurzfristig im Sattel von Nabucco und Maddy Platz nehmen mussten. Auf Grund des

Reiterwechsels schieden jedoch beide Ponys aus der Championatswertung aus, daher gab es in diesem Jahr leider keinen Sächsisch-Thüringischen Gelände-champion. Die gute Nachricht: Christina durfte das Krankenhaus am Sonntag wieder verlassen und das Geschehen vom Rand des Platzes aus verfolgen. Der Samstag stand ganz im Zeichen des Parcourspringens. In der Springponyprüfung der Kl. A** lieferte das neu zusammengestellte Paar Nabucco und Anja Schöniger eine tolle Runde ab und belegte Platz drei. Lediglich ein fünfjähriges Pony aus Sachsen-Thüringen kam in dieser Prüfung in die Wertung und wurde damit Champion. Dem mehrfachen Freispringchampion und Sieger seiner Leistungsprüfung Grando v. Hesselteichs Grimaldi - Troll war die noch fehlende Turnirroutinen anzumerken. Unter seiner Reiterin Ellen Kölz (Leisnig) musste der sprunghafte Palomihengst einige Fehler in Kauf nehmen. Schon deutlich besser lief es für den frisch gebackenen Champion in der Springponyprüfung der Kl. L, in deren Rahmen der Champion der Sechsjährigen ermittelt wurde. Hier stellte Anja Schöniger ihre Flexibilität eindrucksvoll unter Beweis und ritt die Vorjahreschampioness Schoensgreen Maddy ohne vorheriges Training erneut zum Titelgewinn. Mit 7,5 verbuchten die Beiden damit auch die erste Bundeschampionsqualifikation. Gewinner der Prüfung war der in Weser-Ems gezogene Namib W v. Nutrix I - Kennedy WE unter Maja Weinkopf (Helmstedt) mit 8,0. Das Paar holte zuvor schon die Goldene Schleife in der Kl. A**. Während am Freitag und Samstag Sonne und heiße Temperaturen Pferden und Reitern etwas zu schaffen machten, war der Sonntag nach heftigen Gewittergüssen in der Nacht von Schlamm und Dauerregen geprägt. Trotzdem blieben die Bodenverhältnisse stabil und die Bedingungen bis zum Schluss für alle Teilnehmer gut. Im Reitpferdeviereck brillierten am Morgen die beiden frisch gekürten Reitponyhengste DJ v. Diamond Touch - Bloklands Hoeve's Mr. Silvano und Nachiko v. Numero Uno - Notre Noir bei den Dreijährigen. Geritten von Annett Hörnlein und Frank Scheitor (beide Oberpörlitz) machten die Beiden bei ihrem allerersten Turniereinsatz die vordersten Plätze unter sich aus. DJ wurde mit 7,8 Landeschampion der Dreijährigen, wobei er seine Höhepunkte im Trab und in der Ausbildung zur Geltung brachte. Nachiko konnte mit einer 7,6 den Titel des Vizelandeschampions mit nach Hause nehmen, herausragend war bei ihm die Galopparbeit. Stallgenossin Loreley v. Duke of W - Rock Grey Tycoon, kürzlich erst Siegerin der Stutenleistungsprüfung in Oberpörlitz, rundete unter Annett Hörnlein mit 7,3 den Dreifacherfolg für Züchterin Heike Hörnlein ab.



Champion der 3j. Reitponys DJ v. Diamond Touch



Vizechampion der 3j. Reitponys Nachiko v. Numero Uno



Bronze bei den 3j. Reitponys Loreley v. Duke of W



Championess der 4j. Reitponys Fantasy Girl v. Be Happy



Champion der 5j. Dressurponys No Mercy v. Nasrim



Vizechampion der 4j. Reitponys Beetlejuice v. Be Happy



Vizechampion der 5j. Dressurponys Tyson v. Traumprinz



Bronze bei den 4j. Reitponys Bodethal's Naomi v. Arts-Deilahro



Championess der 6j. Dressurponys Schoensgreen Maddy v. Playback



Champion der 5j. Springponys Grando v. Hesselteich's Grimaldi

Bei den Vierjährigen siegte Fantasy Girl v. Be Happy mit einer Top-Vorstellung unter Alina Schneider (Schwarzbach), die für ihr feines Reiten gelobt wurde. Im vergangenen Jahr wurde die Stute an gleicher Stelle unter Annett Hörnlein Vizechampioness der Dreijährigen, seit März befindet sie sich im Beritt von Alina. Fantasy Girl ist Vollschwester zu Flying Be, einem der erfolgreichsten Dressurponys aus Sächsisch- Thüringischer Zucht. Auch der Vizechampion kam aus dem Hause Hörnlein. Beetlejuice v. Be Happy wurde von Annett Hörnlein selbst vorgestellt. Die Mutter Nele v. Notre Noir war ihrer Zeit selbst Reitponychampioness und stellte mit ihrem Nachkommen Nachiko auch den Vizechampion der Dreijährigen. Die Bronzemedaille holten sich Maria Greßmann (Braunsbedra) auf Bodethal's Naomi v. Arts-Deilahro - Noir de Luxe. Züchter der Braunfalthstute ist die Hengststation Bodethal und Mey in Walsrode. In der Dressurponyprüfung der Kl. L verteidigte Schoensgreen Maddy ihren Titel aus dem Vorjahr. Diesmal hatte die älteste Schöninger- Schwester Antje Platz im Sattel der Fuchstute genommen. Anna-Lena Frenzel (Görlitz) hatte mit dem Reitponyhengst Del Classico, einem Westfalen v. D-Day AT, das beste sechsjährige Pony in dieser Prüfung am Start. Die beiden qualifizierten sich mit einer Wertnote von 8,0 auch gleichzeitig für das Bundeschampionat.

Text: K. Weigel • Fotos: D. Bürger

Dort holte der Fuchshengst vierjährig schon einmal Bronze und landete 2019 im Finale der Besten fünfjährigen Dressurponys. Die Fahrkarte für Warendorf konnte mit 7,8 auch Helene Ziehn (Flötz) auf dem ebenfalls aus westfälischer Ponyzucht stammenden Golden Gate- Sohn Golden Eye lösen. Auch der machte im vergangenen Jahr bereits Erfahrungen auf dem Warendorfer Geläuf. Marie Sophie Uschner stellte den fünfjährigen Dressurponychampion No Mercy v. Nasrim- Black Horse aus der Zucht von Karsten Zschache vor. No Mercys Mutter Arlett brachte in verschiedenster Anpaarung sechs im Sport erfolgreiche Nachkommen, darunter den Sir Charles- Sohn Sir Askan und dessen Vollschwester Alea. Laura Henning (Bad Tennstedt) konnte den westfälischen Reitponywallach Cheerleader V v. Cosmopolitan D mit 7,6 in dieser Prüfung an erster Stelle platzieren. Vizechampion wurde der von Laura Ritter (Wenigenauma) vorgestellte Tyson v. Traumprinz - Diabolo Sun aus der Zucht von Ulli und Karina Schubert. Zusätzlich zum Ponychampionat fanden in Lengenfeld auch Qualifikationen für Dressurpferde für das Bundeschampionat statt. Hier erritt sich Alina Schneider mit der fünfjährigen First Touch v. Rock for you mit einer Wertnote von 8,0 den Sieg der Prüfung und qualifizierte sich gleichzeitig für Warendorf. Gleiches gelang Maja Weber (Gompitz) und ihrem sechsjährigen Oldenburger Best of Gold- Sohn Boogie Woogie. Die beiden erreichten mit 8,0 den Sieg in der Dressurpferde M.



Championess der 6j. Springponys Schoensgreen Maddy v. Playback

Sächsisch-Thüringisches Landeschampionat Fahren 2020 Landeschampionat Fahren in Birkungen



Dank der tatkräftigen Unterstützung von Michael Gebhardt und seinem Team von der Sportgemeinschaft Birkungen Abt. Pferdesport kann der Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen Anfang Juli das Landeschampionat für Fahrpferde und -ponys stattfinden lassen. Am 04. und 05. Juli können sich Fahrer und deren vier- bis siebenjährige Pferde und Ponys um den Titel des neuen Landeschampions bewerben. Am Samstag dem 4. Juli wird es einen Trainingstag für junge Fahrpferde geben. Alle Prüfungen finden am Sonntag, dem 5. Juli statt. Natürlich gelten die Fahrpferdeprüfungen gleichzeitig als Qualifikationen für das Bundeschampionat in Moritzburg. Zudem werden im Rahmen des eintägigen Turniers die Thüringer Landesmeister und Medaillengewinner der Einspänner- Ponys ermittelt.

In Birkungen dürfen die Fahrer endlich wieder anspannen, am 5. Juli werden dort die Landeschampions der Fahrpferde ermittelt

Text: • Foto: K. Weigel



2020 Bundeschampionate beginnen schon am 26. August Veranstaltung geht über zwei Wochen - ohne Zuschauer, ohne Aussteller



Turnierleiter der Bundeschampionate: Markus Scharmann

Zwei Veranstaltungswochen statt einer, keine Zuschauer, keine Aussteller: Das sind die Bedingungen, unter denen in Coronazeiten die Bundeschampionate vom 26. August bis 6. September in Warendorf stattfinden sollen. „Es ist natürlich eine Herausforderung. Aber wir als Verband halten an unserer Veranstaltung fest“, sagt Markus Scharmann, Turnierleiter der Bundeschampionate. „Damit zollen wir auch der Leidenschaft und Arbeit vieler Züchter, Reiter und Pferdebesitzer Respekt, für die die Bundeschampionate von großer Bedeutung sind.“

Die Planung basiert auf den aktuell geltenden Corona-Infektionsschutzregeln. Zum einen sind bis Ende Oktober Großveranstaltungen verboten. Zum anderen gelten Abstand- und Hygieneregeln. „Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, müssen wir die Zahl der Menschen auf der Veranstaltung begrenzen“, erklärt Markus Scharmann. Neben dem Verzicht auf Zuschauer und Aussteller sorgt der neue Zeitplan für

eine weitere Entzerrung der Menschen, die zeitgleich vor Ort sind. In der ersten Woche vom 26. bis 30. August ermitteln die Spring- und Vielseitigkeitspferde und -ponys ihre Bundeschampions. Vom 2. bis 6. September kommen dann die Dressurpferde und -ponys sowie die Reitpferde und -ponys nach Warendorf. Auf der Veranstaltung erlaubt sind nur Reiter und Pfleger sowie Funktionsträger wie Richter oder Parcoursbauer und Veranstaltungsmitarbeiter. Pro Reiter ist ein Pfleger erlaubt, bringt ein Reiter mehrere Pferde mit, so darf er pro zwei Pferde einen Pfleger mitbringen. „Uns ist wichtig, dass die Bundeschampionate 2020 den gleichen sportlichen Wert haben, wie die Titel in den Vorjahren. Dennoch ist uns klar, dass besondere Bedingungen herrschen, die wir im Sinne der Pferde berücksichtigen werden“, sagt Markus Scharmann. Einige der für 2020 sowieso geplanten Neuerungen kommen der aktuellen Situation bereits entgegen: So qualifizieren sich die sechsjährigen Springpferde direkt über die Wertnote 8,0 oder besser für das Finale, d.h. die zusätzliche Platzierung in einem Springen der Klasse M entfällt. Eine coronabedingte Neuerung ist, die Qualifikationsprüfungen um ein Hindernis zu reduzieren.

Dennoch brauchen vor allem die Spring- und Vielseitigkeitspferde zur Vorbereitung auf die Bundeschampionate Turniere, um Erfahrungen zu sammeln. „Wir hoffen, dass viele Veranstalter entsprechende Prüfungen für junge Pferde anbieten. Und natürlich brauchen wir auch Qualifikationen in den einzelnen Landesverbänden.“ Die Aufteilung der Bundeschampionate und die neuen Abläufe helfen auch, die Kosten zu reduzieren: Es werden weniger Stallzelte gebraucht, weniger Plätze müssen gleichzeitig mit Personal und Technik bespielt werden. Teile der Infrastruktur werden nicht benötigt. Allerdings entfallen auch die Einnahmen durch Zuschauer und Aussteller. „Dennoch werden wir Preisgelder in der Höhe wie 2019 ausschütten“, sagt Markus Scharmann. Eigentlich sollten die Preisgelder bei den Springpferden in diesem Jahr auf 100.000 Euro steigen. „Ich bitte um Verständnis, dass das unter diesen Bedingungen nicht umsetzbar ist. Aber aufgehoben ist nicht aufgehoben“. Die coronabedingt aktualisierte Ausschreibung mit angepasstem Qualifikationsweg und Qualifikationsmodus findet sich im Internet unter www.bundeschampionate.tv. Dort werden auch neue Qualifikationstermine laufend veröffentlicht.

Die Auswirkungen des Coronavirus (COVID-19) haben Vereine, Betriebe, Pferdehalter, -sportler und -züchter sowie Turnierveranstalter mit besonderer Härte getroffen. Was die jeweils aktuellen staatlichen Vorgaben für Pferdesport und -zucht bedeuten bzw. wie Pferdesport und -zucht unter Einhaltung dieser Regeln stattfinden können, darüber informiert die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) auf ihrer Homepage unter www.pferd-aktuell.de/coronavirus. Neben Antworten auf die häufigsten Fragen finden sich dort Handlungsleitfäden für Unterricht und Training, die Durchführung von Turnieren, Seminaren, Lehrgängen und Zuchtveranstaltungen.

Text: • Fotos: FN Press (1), K. Weigel (1)



„Wir werden genügend Qualifikationen haben“ Bundeschampions-Chief ist zuversichtlich, dass angepasster Qualifikationsmodus wirkt

Die Bundeschampionate 2020 finden trotz Coronakrise statt (26. August bis 6. September). Allerdings ohne Besucher und ohne Aussteller. Eine Entscheidung, die neben positiven Reaktionen auch kritische Stimmen hervorrief. FN-aktuell sprach mit Turnierleiter Markus Scharmann über die Beweggründe.

FN-aktuell: Nicht jeder hat verstanden, warum in so einem schwierigen Jahr dennoch die Bundeschampionate stattfinden? Herr Scharmann, warum hält die FN daran fest?

Markus Scharmann: Die Bundeschampionate sind mehr als eine Veranstaltung in Warendorf. Es ist ein Gesamtsystem bestehend aus Zucht, Ausbildung und Training, Jungpferde- und Qualifikationsprüfungen. Es ist ein System, in dem die Passion und Leistung von Züchtern, Pferdebesitzern, Reitern und Ausbildern sichtbar wird und in dem wir die jungen Pferden darstellen und feiern wollen. Auch im Jahr 2020 gibt es ganz viele, ganz tolle junge Pferde, die an den Sport herangeführt, gefördert und entdeckt werden. Und diesen Pferden wollen wir die Möglichkeit geben, hier in Warendorf an den Start zu gehen oder sich auf den Qualifikationsturnieren zu zeigen. Und zu guter Letzt: Wir können als Bundesverband nicht erwarten, dass andere unter erschwerten Bedingungen Turniere veranstalten, wenn wir selber ausschieren. Wir wollen mit der Entscheidung auch mit gutem Beispiel vorangehen.

FN-aktuell: Dennoch sind aufgrund des Coronavirus rund drei Turnirmonate ausgefallen. Monate, die den jungen Pferden in der Vorbereitung auf die Bundeschampionate fehlen. Nun befürchten einige, dass die Pferde überfordert werden könnten. Wie nehmen Sie Ihnen diese Sorge?

Markus Scharmann: Wir sehen den Trainingsrückstand natürlich auch und tragen der Situation und den Umständen Rechnung. Beispielsweise haben wir die Qualifikationsanforderungen überarbeitet. Allerdings ist es auch nicht so, dass die jungen Pferde in den letzten Monaten einfach nur auf die Weide gestellt wurden. Die Pferde konnten zu Beginn der Krise entsprechend ihrem Ausbildungsstand (not)bewegt werden. Mit der schrittweisen Öffnung ist aus dieser Bewegung unter dem Sattel auch wieder ein vollwertiges Training geworden. Sicher stellten sich die Möglichkeiten in den Ställen in Abhängigkeit von der Verordnungslage unterschiedlich dar. Was den jungen Pferden in dieser Saison bisher definitiv fehlt, ist die Turnier Erfahrung. Vor allem für die Disziplinen, wo es über Hindernisse geht, ist das wichtig. Die vielfältigen „Eindrücke“ kann man in Springen und Vielseitigkeit nur bedingt zuhause trainieren. Inzwischen bin ich aber auch positiv gestimmt. Mein Eindruck ist, dass das turniersportliche Leben wieder startet - in unterschiedlichen Geschwindigkeiten, aber es startet. Und mein Eindruck ist auch, dass sich vom kleinen Verein bis zum professionellen Veranstalter ganz viele bemühen, Veranstaltungen auf den Weg zu bringen.

FN-aktuell: Auch wenn jetzt wieder Turniere veranstaltet werden können: Qualifikationen müssen erst wieder ausgeschrieben werden. Reichen die Qualifikationen aus oder wie sollen sich die Pferde da qualifizieren?

Markus Scharmann: Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir genügend Veranstaltungen auf den Weg bringen können, so dass es auch im Jahr 2020 genügend Möglichkeiten für die jungen Pferde gibt, sich zu qualifizieren. Zum einen gehen die Landesverbände auf Veranstalter zu. Zum anderen melden sich Veranstalter, die gerne eine Qualifikation ausrichten möchten. Diese Anrufe bekomme ich. Diese Anrufe bekommen die Landesverbände. Und beim Landesverband sind Veranstalter auch genau richtig. Wir freuen uns über jeden, der Interesse, die Möglichkeit und den Wunsch hat, eine Qualifikation zu veranstalten. Natürlich werden wir die Entwicklung sehr genau im Blick behalten. Wir werden sehr genau beobachten, wo wir ein gutes Angebot haben für die jungen Pferde und wo wir nachjustieren müssen.

FN-aktuell: Die Turniersituation sieht derzeit bundesweit sehr uneinheitlich aus. Wird das ebenfalls berücksichtigt?

Markus Scharmann: Wir geben Landesverbänden die Möglichkeit, so viele Qualifikationen auszuschreiben, wie sie in ihrem jeweiligen Landesverband brauchen. Wir gehen jedoch davon aus, dass Veranstaltungen zum Teil nur mit reduzierten Teilnehmern stattfinden können. Das bedeutet gleichzeitig, dass bei einer Veranstaltung auch weniger Pferde als früher an den Start gehen werden. Also brauchen wir mehr Veranstaltungen. Deshalb verzichten wir auf die Quote. Jeder Landesverband kann so viele Veranstaltungen an den Start bringen, wie er möchte. Wir laden darüber hinaus alle Landesverbände ein, alle Qualifikationen möglichst bundesweit auszuschreiben, da wir davon ausgehen, dass es vielleicht in dem einen oder anderen Landesverband Schwierigkeiten geben wird, entsprechende Qualifikationsturniere zu veranstalten.

Text: FN Press (das Interview führte A. Borchart) • Foto: K. Weigel (1)



Qualifikationsanforderungen coronabedingt angepasst Neuerungen berücksichtigen die Auswirkungen der Pandemie

Endlich: Die Turniersaison geht nach der coronabedingten Pause langsam wieder los. Damit erhalten auch die jungen Pferde die Möglichkeit, Turnierfahrung zu sammeln und sich für die Bundeschampionate zu qualifizieren. Das Schaufenster der deutschen Pferdezucht wurde nicht nur als Veranstaltung den aktuellen behördlichen Vorgaben angepasst, indem die Bundeschampionate zum Beispiel über zwei Wochen vom 26. August bis 6. September gehen. Auch der Qualifikationsweg und die Qualifikationsmodi wurden überarbeitet, um die Folgen der Pandemie im Sinne der Pferde zu berücksichtigen.

Den Landesverbänden und Landeskommissionen wurden diverse Freiheiten eingeräumt, damit möglichst viele Turniere mit Jungpferdeprüfungen und Qualifikationsveranstaltungen im Lande angeboten werden. So können, wo möglich, die Qualifikationen für Dressur und Springen bundesweit ausgeschrieben werden, statt wie bisher für mindestens drei Landesverbände.

Neue Fristen

In Anbetracht der kurzen Turniersaison werden die Qualifikationsfristen um eine Woche verlängert. Das letztmögliche Qualifikationswochenende ist nun der 15./16. August für die Spring- und Vielseitigkeitspferde und -ponys, die in der ersten Veranstaltungswoche vom 26. bis 30. August ihre Titelkämpfe austragen. Die Dressur- und Reitpferde sowie -ponys messen sich in der ursprünglich geplanten Bundeschampionatswoche vom 2. bis 6. September. Hier ist der letztmögliche Qualifikationstermin für die Dressurpferde und -ponys das Wochenende 22./23. August. In Ausnahmefällen und abhängig vom Angebot der Qualifikationsveranstaltung behält sich der Veranstalter vor, auch noch Qualifikationen vom Wochenende vor dem Bundeschampionatsbeginn anzuerkennen. Also Ergebnisse vom 22./23. August für Springen und Vielseitigkeit, vom 29./30. August für Dressur.

Neue Regeln

Vor dem Hintergrund der geltenden Abstands- und Hygieneregeln ist es Veranstaltern in Abstimmung mit der Landeskommissionen zudem erlaubt, die Qualifikationsprüfungen mit Startplatzbegrenzungen und weiteren einschränkenden Kriterien auszuschreiben. Zudem dürfen Qualifikationsprüfungen auch im Rahmen von Late-Entry-Turnieren ausgetragen werden.

Neue Qualifikationsanforderungen Springpferde

Bei den Qualifikationsprüfungen für die Springpferde müssen sich die Anforderungen für die fünfjährigen von denen der sechsjährigen Pferde unterscheiden. Parcoursgestaltung und Anforderungen sollen dem Saisonzeitpunkt und dem dadurch bedingten Ausbildungs- und Erfahrungsstand der Pferde ebenfalls angepasst sein. Die Maximal-Anforderungen bei den sechsjährigen Pferden sollten ausgeschöpft werden.

- Die fünf- und sechsjährigen Pferde qualifizieren sich über eine dafür ausgeschriebene Springpferdeprüfung der Klasse M.
- Die Mindestanzahl der Hindernisse beträgt für die fünfjährigen Pferde zehn, statt wie bisher elf Hindernisse bzw. bei den sechsjährigen Pferde elf statt zwölf Hindernisse.
- Für fünfjährige Pferde ist ein überbauter Wassergraben (Mindestweite: 2,50 Meter) verpflichtend vorgeschrieben; für sechsjährige Pferde ist ein offener Wassergraben (Mindestweite: 2,50 Meter) verpflichtend vorgeschrieben.
- Die Mindestlänge des Parcours wurde um 50 Meter auf 400 Meter verkürzt.

Neuer Anmeldeschluss für Springpony-Lehrgang

Für die Springponys wird jedes Jahr zur Vorbereitung auf die Bundeschampionate ein Lehrgang bei Bundestrainer Karl Brocks angeboten, diesmal am 3./4. August. Dort werden auch die Standard-Parcours der Finalqualifikationen zum Bundeschampionat trainiert. Eine Teilnahme ist nicht verpflichtend, wird aber ausdrücklich empfohlen. Der verbindliche Anmeldeschluss ist um zehn Tage nach hinten auf den 26. Juli geschoben worden, unabhängig davon, ob danach noch Qualifikationsergebnisse erbracht werden. Es liegt im Ermessen des Bundestrainers, zum Lehrgang zugelassen zu werden.

Neue Qualifikationsanforderungen Vielseitigkeitspferde

Fünfjährige Vielseitigkeitspferde müssen lediglich einmal mindestens die Wertnote 8,0 in einer Geländepferdeprüfung Klasse A*/A** oder L sowie einmal mindestens die Wertnote 7,0 in einer Geländepferdeprüfung Klasse

L haben sowie weiterhin eine Platzierung in einer Vielseitigkeits- oder Kombinierten Prüfung Klasse A*/A** (ohne Stilspringen/ Stülgeländeritt), die in diesem Jahr durch je eine Dressurpferdeprüfung Klasse A mit einer Mindestwertnote von 6,5 und eine Springpferdeprüfung Klasse A mit einer Mindestwertnote von 7,5 ersetzt werden kann. Sechsjährige Vielseitigkeitspferde müssen weiterhin zweimal mindestens die Wertnote 8,0 in einer Geländepferdeprüfung Klasse L vorweisen sowie eine Platzierung und/oder ein Mindestergebnis in einer Vielseitigkeitsprüfung Klasse L oder einem CC12*-S/CC12*-L haben, alternativ reicht ausnahmsweise ein Ergebnis in je einer Dressurpferdeprüfung Klasse L mit einer Mindestwertnote von 6,5 und eine Springpferdeprüfung Klasse L mit einer Mindestwertnote von 7,5 aus. Direkt qualifiziert sind außerdem fünf- und sechsjährige Deutsche Reitponys, die mit Reitern aller Altersklassen (wobei für Junge Reiter und Reiter eine Gewichtsobergrenze in Turnierkleidung von 62 kg festgelegt ist) mindestens zweimal die Wertnote 7,0 in einer Geländepferdeprüfung erzielt haben. Dabei kann ein Geländepferde-Qualifikationsergebnis durch eine Platzierung in einer Vielseitigkeitsprüfung beziehungsweise Kombinierten Prüfung der Klasse A*/A** oder durch eine Dressurpferdeprüfung Klasse A mit einer Mindestwertnote von 6,5 und Springpferdeprüfung Klasse A mit einer Mindestwertnote von 7,0 ersetzt werden. Die Qualifikation wird auf den 16. August 2020 verlängert. Sollte sich weniger als die erlaubte Zahl 30 an fünf- oder sechsjährigen Vielseitigkeitspferden direkt qualifizieren, behält sich der Veranstalter vor, weitere Paare zuzulassen.

Was von den Neuerungen vor der Coronakrise bleibt

Die Coronakrise hat auch Auswirkungen auf die Anfang des Jahres beschlossenen Bundeschampionats-Neuerungen: Im Springpferdebereich sollten zum Beispiel die Preisgelder auf 100.000 Euro angehoben werden. Eine Maßnahme, die erst einmal verschoben wird. Die Preisgelder bleiben aber auf dem Niveau von 2019. Nachfolgend eine Übersicht, welche der ursprünglichen Neuerungen für 2020 erhalten bleiben:

- Bei den **Springpferden** wird ein neuer Bundeschampionats-Titel vergeben: das Warendorfer Youngster Championat wird aufgewertet zum Bundeschampionat für siebenjährige Springpferde.
- Bei den sechsjährigen Springpferden ändert sich die Qualifikationsanforderung: Sie qualifizieren sich direkt über die Wertnote 8,0 oder besser für das Finale, d.h. die zusätzliche Platzierung in einem Springen der Klasse M entfällt.
- Die kleinen Finals der fünf- und sechsjährigen Springpferde entfallen.
- Hinzu kommen Infrastrukturmaßnahmen im Bereich der Springpferde: Der gesamte Stallbereich (Heueracker) bekommt Grasboden. Für die Springpferde werden zwei eingezäunte Longierzirkel am Ende des Vorbereitungsplatzes eingerichtet.

Bei den **Reitpferden** wird der Zeitplan entspannt. Zwei Neuerungen schlagen sich in der Ausschreibung nieder: Im Finale gehen drei Pferde beziehungsweise Ponys pro Abteilung. Dadurch ist bei Ausfällen garantiert, dass kein Pferd beziehungsweise Pony allein auf dem Prüfungsplatz geht. Zudem wird die Aufgabe in der Finalprüfung mit den Fremdreitern überarbeitet mit dem Ziel, diese zu verkürzen. Bei den **Vielseitigkeitspferden und -ponys** wird in den Finalprüfungen das Bewertungsverhältnis der Teilprüfungen angepasst: Dressur, Springen und Gelände werden im Verhältnis 1:1,5:2 gewertet. Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis in der Teilprüfung Gelände. Auch für die fünf- und sechsjährigen Buschpferde gibt es ab 2020 eine Geländebeobachtung im Schritt. Außerdem wird die Altersbegrenzung für die Reiter und Reiterinnen der Geländeponys aufgehoben und durch eine Gewichtsbegrenzung auf 62 Kilogramm ersetzt.

Die vollständigen Qualifikationsanforderungen und weitere Informationen unter www.bundeschampionate.tv

Stutenleistungsprüfung Station- und Feldprüfung in Moritzburg

Die zweite Möglichkeit für die Züchter und Besitzer ihre Stuten in einer Stutenleistungsprüfung prüfen zu lassen, war am 10. und 11.6.2020 im Landgestüt Moritzburg gegeben. Die Besitzer von 30 Stuten der verschiedenen Rassen nahmen diesen Termin wahr. Die folgende Tabelle zeigt die Art der Prüfung mit der jeweiligen Belegung nach den Rassen:

| | DSP | SW | KB | Pony | HAF | |
|--------------------------------------|-----------|-----------|----------|----------|----------|-------------|
| Feldprüfung DSP/Reitpferde | 10 | | | | | |
| Stationsprüfung Fahren/Ziehen | | | 1 | | | |
| Stationsprüfung Reiten/Fahren/Ziehen | | 8 | | | | |
| Stationsprüfung Reiten/Fahren | | | | | 2 | |
| Feldprüfung Fahren | | | | | | |
| Feldprüfung Reiten/Fahren/Ziehen | | 2 | | 3 | | |
| Feldprüfung Fahren/Ziehen | | | 4 | | | |
| Gesamt | 10 | 10 | 5 | 3 | 2 | = 30 |



Siegerin der DSP-Feldprüfung Weena v. Topas; Zü. u. B.: Ulrich Vité, Stauda

Der Prüfungsablauf an beiden Tagen wurde von Frau Wienczek in guter Abstimmung mit den Mitarbeitern des Landgestütes unter Beachtung der Hygienebestimmungen sehr gut organisiert. Somit war ein zügiger Ablauf gegeben. Als Prüfungsrichter waren die Herren Schmidt und Uhlig bestellt. Als Fremdreiter agierte Laura Casper und als Fremdfahrer kam Lars Krüger zum Einsatz.

Zu den einzelnen Prüfungen: 10 DSP- und Reitpferdstuten absolvierten die Feldprüfung. Es war ein Lot von 7 Stuten mit schlüssigen Dressurabstammungen, lediglich 2 Stuten waren springmäßig gezogen und hatten Lahnstein sowie Casino Berlin zum Vater. Eine reingezogene Trakehnerstute komplettierte das Feld. Die Endnoten dieser 10 Stuten lagen zwischen 6,82 bis 8,21. An erster Stelle rangierte sich **Weena** aus dem Hause Vité, abstammend von Topas dem Totilas-Sohn vom Gestüt Birkhof aus einer D'Amour-Tochter mit Namen Witch. Diese große, typvolle braune Stute hat sich weiter gut entwickelt. Sie war im Jahr 2019 auf dem Championatsplatz Burgstädt zu sehen und wurde Reitpferde-Champion bei den 3-jährigen. Sie brillierte mit einer feinen Trabarbeit, vermögendes Springen sowie einer hohen Bewertung von 8,5 für die Rittigkeit. Das Prüfergebnis lautet: Teilnote Dressur 8,25 / Teilnote Springen 8,00 / ergibt die Endnote 8,21. An zweiter Stelle platzierte sich die Oldenburger Stute **Descarada** im Besitz von Melanie Käseberg. Gezogen von DeLorean aus einer Gribaldi/T.-Mutter. Auf dem ersten Blick nicht das große Dressurmodell, sich auch nicht besonders bergauf darstellend, aber räumend, losgelassen und großzügig trabend (Teilnote Dressur 7,88). Ein feines Springen mit 8,45 bewertet, die höchste Springbewertung am Tage, erreichte sie durch losgelassenes geschmeidiges Springen mit viel Vermögen, guter Vorderbeintechnik und sehr gutes Öffnen der Hinterhand, dabei viel Übersicht. Es ergab sich eine Endnote von 8,20.



Zweitplatzierte dieser Prüfung Descarada v. DeLorean; B.: Melanie Käseberg, Grimma

Ein gutes Springpferd ist auch die Casino Berlin-Tochter **Clarissa**, gezogen und im Besitz von Ingolf Scharf. Bei ziemlich guten bis guten Grundgangarten sprang sie mit guten Vermögen. Insgesamt muss Clarissa im Körper noch beweglicher werden und hinten deutlicher öffnen. Insgesamt eingeschätzt hätte man sich bei den weiteren dressurmäßig gezogenen Stuten noch mehr Grundqualität in den Grundgangarten gewünscht. Zur 21 Tage Stationsprüfung wurden 8 Schwere Warmblutstuten eingestellt, trainiert und über diese Zeit ein Trainingsprotokoll erstellt. Zuzüglich der Noten für die Abschlussprüfung streuten die errechneten Endnoten von 6,51 bis 7,84. Die höchste Bewertung erhielt die 5-jährige Rappstute **Suse** vom Züchter und Besitzer Frieder Ufer mit Endnoten in den Merkmalsblöcken Reiten 7,99 / Fahren 7,92 / Zugwilligkeit 7,50. Daraus ergibt sich die Endnote von 7,84. Suse ist eine typische SW-Stute im größeren Rahmen mit sehr guten Grundgangarten und toller Reiteignung sowie Rittigkeit. Sie erhielt beim Reiten im Trab die Note 8,5 und im Galopp, der bergauf und räumend aus dem Hinterbein gesprungen wurde die 9,0. Auch im Wagen konnte sie mit guter bis sehr guter Trabarbeit überzeugen. Im Schritt könnte sie etwas fleißiger mit mehr Raumgriff arbeiten. Die Fahrenlage wurde mit 8,5 bewertet. An der Schleppe zeigte sie ein ziemlich gutes Ziehen.



Siegerin der Stationsprüfung SW: Suse v. Erdokan; Zü. u. B.: Frieder Ufer, Dürröhrsdorf-Dit

Mit einer Schrittnote von 8,5 kam **Zentra** von Landvogt aus einer Colombo-Mutter auf den 2. Platz. Den Hengst Colombo findet man ebenfalls bei der Landvogt-Mutter Alesi als Vater. Zentra ging vor dem Wagen mit gutem Grundsprung und losgelassen. Sie könnte etwas mehr Selbsthaltung und bergauf Tendenz zeigen. Die Übergänge waren nicht durchlässig. Generell ist einzuschätzen, dass wenige Stuten die besonders dem Schweren Warmblut eigenen Trabbewegungen besaßen. Hier sollten die Züchter besonders die aktive Hinterbeinarbeit nicht vernachlässigen. Dies zeigte sich auch bei einigen Stuten im Wagen. Man konnte bei einigen Stuten extrem flache Fußungsbogen des Hinterfußes und auch schleppende Zehen sehen. Auch dem Takt im Schritt gilt es größere Aufmerksamkeit zu schenken. Beim Reiten war eine Stute auffällig und im Wagen mussten 3 Stuten im Schritt gering bewertet werden deren Fußfolge nicht sicher im Takt waren. Vor der Schleppe waren alle SW-Stuten in der Arbeitswilligkeit ziemlich gut bis ausgezeichnet. Fahrpferde müssen ruhig stehen und nervlich stark wieder in den Zug gehen. Dies ist mit ein wesentliches Merkmal bei der Beurteilung der Zugmanier. Hier setzte sich **Senorita** von Ellington a.d. Saxonia von Gerling, vom Beschicker Christian Nicklisch, in den Merkmalen Zugmanier und Arbeitswilligkeit mit jeweils einer 10,0 stark vom Prüfungslot ab. Von den zwei Schweren Warmblutstuten, die in der Feldprüfung antraten, muss **Amelie** von Cadett a.d. Alina von Egner, Züchter und Besitzer Frau Simone Zahn, hervorgehoben werden. Im Typ schön gemacht, halsbetont, auffällig in den Grundgangarten, Schritt 8,5 / Trab 9,0 / Galopp 9,0 / Rittigkeit 8,5 / Endnote Reiten 8,71 und von ihrer Reiterin sehr gut vorgestellt. Das Fahren wurde mit 7,61 und die Zugwilligkeit mit 7,75 bewertet.



Reservesiegerin der Stationsprüfung SW: Zentra v. Landvogt; Zü. u. B.: LWB Helmut Funke, Lohmen



Senorita v. Ellington überzeugte die Richter in der Schleppe mit 10,0; Zü. u. B.: Christian Nicklisch, Treugeböhla



Siegerin der Feldprüfung SW: Amelie v. Cadett; Zü. u. B.: Simone Zahn, Werdau

Beim Rheinisch-Deutschen Kaltblut waren 5 Stuten zu beurteilen. Eine davon absolvierte die Stationsprüfung mit der gewichteten Endnote von 7,40. Die 4 Stuten in der Feldprüfung waren ausgesprochen leistungsstark. Die Endnoten bewegten sich von 8,06 bis 8,83. **Berta** eine Achat-Tochter vom Züchter und Beschicker René Bodi setzte sich mit ihrer Leistung an die Spitze. Dreimal wurde die 10,0 und viermal die 9,0 vergeben und dies ergab eine Endnote von 8,83. Eine dunkelbraune Kaltblutstute, eher etwas kleinrahmiger, aber harmonisch in allen Teilen des Körpers. Bestechend ihr Halten und wieder Anziehen vor dem schweren Zugschlitten. Von der Typausprägung auffällig die **Oxana** des Züchters und Beschickers Edgar Hilbert Nachfahren aus Leipzig. Ihre Stärken lagen beim schweren Zug, in der Trabarbeit im Wagen und in ihrer Nervenstärke beim Anspannen und bei dem Schwachholz ziehen. Oxana platzierte sich mit 8,79 auf den zweiten Platz.

Die Fuchsstute **Lotta** vom Züchter und Beschicker Detlef Jacob, nicht die typstärkste, aber die bewegungstärkste Kaltblutstute. Sie erhielt z.B. im Trab vor dem Wagen die 9,5 und im Fahren Schritt sowie in der Fahranlage eine 8,5. Die Endnoten der Merkmalsblöcke Fahren 8,63 und Ziehen 8,10 sind ihr Resultat. Lediglich beim ersten Anspannen an den Zugschlitten zeigte sie deutliche Unruhe und Nervigkeit. Beim weiteren Anspannen des Rückestammes war die Stute wieder bei sich und absolvierte das alles in gelassener Ruhe. Zwei Haflinger Stuten Zuchtrichtung Reiten/Fahren absolvierten die Stationsprüfung. **Luna** beendete die Prüfung mit der Endnote 7,59. Die Endnoten der Merkmalsblöcke lauten Interieur 7,8 / Reiten 7,29 / Fahren 8,25. Diese Haflinger Stute ist bei Bernd Händel in Marienberg gezüchtet und er ist ebenfalls der Beschicker. Lunas Vater ist Anis und Aggenstein der Mutter-Vater. Eine sportlich gemachte Stute, die mit guter Einstellung sprang und nach einem Fehler sehr gut reagierte. In den drei Gangarten bekam sie jeweils die 7,5. Die zweite Stute **Claire** konnte auf Grund einer Verletzung zur Prüfung nicht gefahren werden. Die Voraussetzung für eine Hochrechnung waren gegeben. Somit konnte sie mit 7,31 die Prüfung beenden.

In der Gruppe Feldprüfung / Fahrpony zeigte sich im Wagen eine Fjordpferd-Stute, eine Haflinger-Stute sowie eine Welsh Pony Cob Typ (Sek.C)-Stute. Die Haflinger-Stute **Maxima** von Aristorin aus einer Mutter von Akteur machte mit 7,53 eine ordentliche Prüfung. Ihre Stärke lag in der Trabarbeit. Sie wurde gezogen bei der Wachtel GbR und Beschicker ist Tina Ettig. Es folgte mit der Endnote 7,40 sich an zweiter Stelle platzierend die Welsh Cob -Stute **Black Pearl** mit einer guten Fahranlage. Allen Beschickern gilt ein Dank, dass sie mit ihren Stuten die Leistungsprüfung absolviert haben.

Text: R. Uhlig • Fotos: P. Tandler



Einzig Stute in der Stationsprüfung Kaltblut Tara v. Aaron; Zü. u. B.: Lindenhof M. Bleich & H. Lampe, Lindewerra



Siegerin der Feldprüfung Kaltblut: Berta v. Achat; Zü. u. B.: René Bodi, Hohendubrau



Siegerin der Stationsprüfung Haflinger 21 Tage: Luna v. Anis; Zü. u. B.: Bernd Händel, Marienberg



Siegerin der Feldprüfung Pony: Maxima v. Aristorin; B.: Tina Ettig, Borna



DSP-Championate und Elite-Fohlenauktion in Darmstadt-Kranichstein vom 23. bis 26. Juli 2020 Es kann genannt werden!

Von Nördlingen nach Darmstadt-Kranichstein: Die DSP-Championate für Reit-, Dressur- und Springpferde haben im Corona-Jahr ausnahmsweise den Standort gewechselt: Nach der Absage des Scharlachrennens durch die Stadt Nördlingen konnten die Championate kurzfristig dank den Turnierleitern Stefan Schäfer und Andreas Wendenburg nach Darmstadt verlegt werden.

Die Championate sind dieses Jahr integriert in ein Dressur- und Springturnier mit Prüfungen bis auf dem Springplatz bis S** und auf dem Viereck sind ein Kurz-Grand-Prix sowie eine Qualifikation für den Nürnberger Burgpokal die Highlights. Ausgeschrieben sind ebenso die Championate der fünf- und sechsjährigen Dressur- bzw. Springpferde, die zugleich auch Qualifikationen für die Bundeschampionate sind. Neu im Programm ist ein DSP-Youngster-Springchampion, der im Finale der Youngster-Springtour für sieben- bis neunjährige Pferde auf S*-Niveau ausgetragen wird. Die Championate der drei- und vierjährigen Reitpferde sind dieses Jahr offen, ohne vorherige Nominierung durch die Verbände ausgeschrieben. D.h. jeder der ein qualitativvolles Reitpferd hat, kann dieses direkt am Freitag bei den Stuten und Wallachen bzw. für die Hengste am Samstag in den Qualifikationsprüfungen für das Championat am Sonntag an den Start bringen. Die Prüfungen sind zugleich auch Sichtungen für die Bundeschampionate. Dies gilt ebenso für die Reitponies, die zum dritten Mal ihren Champion am Donnerstagabend ermitteln. Genannt werden kann ab sofort, hier der Link zur Ausschreibung: <https://www.nennung-online.de/turnier/ansehen/692030008/>.

Auch die DSP-Elite-Fohlenauktion mit insgesamt 70 Fohlen findet dieses Jahr in Darmstadt-Kranichstein statt. Allerdings ist die Auktion aufgeteilt in Teil 1, den Springfohlen am Freitag, dem 24. Juli 2020 gegen Abend und Teil 2, die Dressurfohlen am Samstag, dem 25. Juli 2020 gegen Abend um möglichst vielen Interessenten die Teilnahme vor Ort anbieten zu können. Darüber hinaus werden beide Auktionen als Hybrid-Auktionen angeboten: Das heißt Bieter können von zu Hause agieren und sich Online oder telefonisch in die Live-Auktion einbringen und selbstverständlich via Clipmyhorse das Geschehen verfolgen. Zum Redaktionsschluss war die Auswahl für die Elite-Auktion noch nicht beendet. Bereits entdeckt sind Fohlen von Olympiamedaillenträgern wie Verdi, Desperados und Don Schufro, Electric Blue-Vater Eldorado van de Zeshoek, Cornet Obolensky, Vize-Weltmeister Secret, Fürstenball, dem dreifachen DSP-Champion DSP De Sandro, den international erfolgreichen Hengsten Vingino und Comme il faut, dem ersten Jahrgang des unter Jörg Oppermann erfolgreichen Che Guevara, For Romance I und II, Bohemian, Dancier Gold, Valverde und zahlreiche weitere hochinteressante und gefragte Fohlenväter werden das Lot bilden.

Text: PM SPV

4x4 DSP-Online-Fohlenauktionen: Quaterback-Sohn für 43.500 Euro nach Luxemburg

Vier Tage, täglich um 20 Uhr vier Fohlen in der Online-Auktion, das war das Programm vom 9. bis 12. Juni 2020 der Süddeutschen Pferdezüchterverbände Vermarktungs GmbH – und es hat gefruchtet: Teuerste Offerte der 16 angebotenen Fohlen war ein Sohn des DSP-Elitehengstes Quaterback aus einer Mutter von Donnerhall.

Der Fuchshengst begeisterte zahlreiche Bieter aus Deutschland, Österreich und Luxemburg, die um den Strahlemann kämpften. Letztlich hatte der Dressurstall Windhof, welcher 2020 bei den DSP-Hengsttagen bereits mit dem ehemaligen Elite-Auktionsfohlen Finley den Körsieger stellte, den längsten Atem und sicherte sich den bewegungspolulenten Quaterback-Sohn aus der Zucht von Valerie Huck aus München.

Eine exquisite Offerte war das teuerste Springfohlen: das Stutfohlen Forever ET. Züchter Paul Scheuerer aus Adlkofen hatte seine Stute von Chacco Blue aus dem direkten Mutterstamm von Hugo Simons legendären ET mit For Pleasure besamen lassen und heraus kam Forever ET. Bieter aus den USA, der Schweiz, Deutschland, Niederlande boten auf dieses genetische Highlight und letztlich fiel der virtuelle Hammer bei 28.000 Euro

zugunsten der USA. Erfreulich groß war der Zustrom an weltweiten Kunden auf der Internetplattform Horse24.com. Ein weiteres Fohlen wechselte nach Luxemburg sowie je eines nach Polen und Ungarn. Für die 16 Fohlen konnte ein Durchschnitt von 12.125 Euro erzielt werden. „Das ist ein Spitzenergebnis untermauert mit einer sehr guten Verkaufsquote. Die Kollektion war sehr gut und wir konnten sowohl Sportreiter als auch zahlreiche Hengstaufzüchter bedienen,“ freut sich Vermarktungsleiter Fritz Fleischmann. Noch zwei weitere Online-Auktionen, am 7. Juli mit 20 Dressurfohlen und am 14. Juli mit 18 Springfohlen stehen auf dem Auktionsprogramm. Geplant ist dann umzusteigen und die Elite-Fohlenauktion der Springfohlen am 24. Juli und die der Dressurfohlen am 25. Juli 2020 wieder live in Form von Hybridauktionen auf Hofgut Kranichstein in Darmstadt eingebunden in die DSP-Championate stattfinden zu lassen. Aktuelle Informationen: www.deutsches-sportpferd.de



Text: PM SPV • Foto: B. Schroeder



Neues aus der Sächsischen Gestütsverwaltung

ZUCHT

Stuteneintragung in Graditz Überzeugende Ergebnisse für Jungstuten der SGV

Graditz. Die dreijährigen Hauptgestütsstuten präsentierten sich in bester Weise anlässlich der Stutbuchaufnahme, die unter Einhaltung besonderer Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen am 27. Mai 2020 im Hauptgestüt Graditz stattfand.

Gleich drei gestütseigene Jungstuten erreichten Endnoten von 8,0 und besser und qualifizierten sich somit für das 15. Sächsisch-Thüringische Stutenchampionat in Wolfersdorf.

Strahlende Siegerstute in Graditz wurde mit einer Endnote von 8,5 die dreijährige Leandra aus der Zucht der Sächsischen Gestütsverwaltung. Leandra ist eine Tochter des Dressurspezialisten Morricone aus der Fürst Wilhelm-Mutter Little Hope. Insgesamt dreimal konnte die Fuchsstute die Einzelnote 9,0 erreichen: für ihren taktreinen und ausdrucksstarken Trab, ihren Rassetyp sowie für Gesamteindruck und Entwicklung.

Auf Rang zwei folgte die dressurbetonte Stute Palucca (Endnote: 8,3) von BEN BENICIO - Sandro Hit, die insbesondere mit ihrem überragenden Schritt (Einzelnote 9,0) punktete.

Weiterhin erreichte die Hauptgestütsstute First Lady von BOLIVIANO - Ampere die Endnote 8,0 und ist damit die dritte Hoffnungsträgerin auf die Staatsprämie. Aufgrund der mit der Corona-Situation verbundenen Auflagen wird das diesjährige Stutenchampionat auf 2021 verlegt.



Graditzer Jungstuten 2020: Leandra v. Morricone, Palucca v. BEN BENICIO und Noblesse v. SANTO DOMINGO (v.l.) • Foto: A. Imke

Insofern die drei Graditzer Stuten in diesem Jahr ihre Eigenleistungsprüfung bestehen sowie nachgewiesenermaßen bedeckt sind, erhalten sie die Staatsprämie.



Stutfohlen v. MONT BLANC a.d. Landbotin v. Lord Fauntleroy

Qualitätsvolle Landbeschäler-Fohlen im Hauptgestüt Graditz

Graditz. Von beeindruckender Qualität zeigte sich der hippologische Nachwuchs des Jahres 2020 am 11. Juni anlässlich der Fohlenschau im Hauptgestüt Graditz. Gleich sieben der fünfzehn gestütseigenen Fohlen erreichten eine Punktzahl von 25 und mehr und erhalten damit das Prädikat „Championsfohlen“.

Unter den in Graditz gezogenen Stutfohlen der SGV begeisterte vor allem eine sportive Tochter des Springspezialisten MONT BLANC a.d. Landbotin v. Lord Fauntleroy, die bereits mit viel Potential in den Grundgangarten aufwarten konnte. Mit guter Bewegungsqualität überzeugte zudem ein Stutfohlen von BON VOYAGE a.d. Darling v. Decurio in besonderem Maße.

An die Spitze des gesamten Lots setzte sich mit deutlichem Abstand (28 Punkte) ein vielversprechender Sohn des Moritzburger Ausnahmevererbers DECURIO a.d. Pina Colada v. Millennium. Der typvolle junge Hengst erhielt die höchstmögliche Einzelnote 10 für die Bewegung und glänzte unter anderem mit einem lockeren, kadenziernten Bewegungsablauf. Den zweiten Rang konnte ein bereits gut entwickelter Sohn des Prämienhengstes HICKSTEAD JUNIOR v. Hickstead White aus der Graditzer Staatsprämienstute Holle v. Colestus für sich verbuchen.

Fotos: A. Imke



Stutfohlen v. EL SALVADOR a.d. Pikotee



Hengstfohlen v. HICKSTEAD JUNIOR a.d. Holle



Stutfohlen v. HICKSTEAD JUNIOR a.d. Landmaid





SANTO DOMINGO - Töchter auf Erfolgskurs

Moritzburg. Die Nachkommen des Süddeutschen Prämienhengstes und Ausnahmevererbers SANTO DOMINO v. San Amour I überzeugten auch in diesem Jahr auf ganzer Linie.

Anlässlich der Stuteneintragung des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. am 26. Mai 2020 im Landgestüt Moritzburg wusste die typvolle dunkelbraune Festina in besonderem Maße zu beeindrucken. Sie war bereits 2017 zum Sächsischen Fohlenchampionat qualifiziert und stammt, ebenso wie ihre Mutter, die leistungsgeprüfte Staatsprämienstute Fenja v. Hochmeister, aus der Zucht von Diana Schmidt (Olbersdorf). Mit einer Endnote von 8,4 qualifizierte sich die Staatsprämienanwärterin für das Sächsisch-Thüringische Stutenchampionat im kommenden Jahr.

Von überragender Bewegungsqualität zeigte sich zur Fohlenschau am 09. Juni im Landgestüt eine weitere Tochter des SANTO DOMINGO aus dem aktuellen Fohlenjahrgang. Die fuchsfarbene La Belle IV aus der Lilly Marlen v. Lord Georg (Z.: Carl Weiland, Thalberg) wurde von der Kommission mit sensationellen 28 Punkten bewertet.

Der selbst bis Kl. M sporterfolgreiche SANTO DOMINGO steht den Züchtern aktuell über den Frischsamenversand zur Verfügung.

Leistungsprüfung der Landbeschäler-Töchter

Moritzburg. Die Nachkommen der Moritzburger Landbeschäler hatten im Rahmen 14-tägigen Stationsprüfung für Stuten - Zuchtichtung Reiten (06. - 19. Mai 2020) des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen eindeutig die Nase vorn.

Strahlende Siegerin wurde mit Zarina S eine Tochter des QUITOLL aus der Zucht von Jens Scheide (Bad Sulza).

Sie beeindruckte im abschließenden Leistungstest vor allem durch gute Grundgangarten (Schritt: 8,5 / Trab: 8,0 / Galopp: 8,0). Platz 2 konnte die CASSOULET-Tochter Angie S für sich beanspruchen.



Die Dreijährige aus der Zucht von Martin Scheide (Bad Sulza) konnte vor allem durch ihre Qualitäten im Freispringen (WN: 8,5) sowie Charakter (WN: 9,0) und Leistungsbereitschaft (WN: 8,0) punkten. Dicht gefolgt wurde sie von der charmanten Pik Estrella v. LANDSKRON aus der Zucht von Ines Schuster (Oelsnitz), die neben insgesamt guten Einzelnoten ebenfalls durch Charakter (WN: 9,0), Temperament (8,5) und Leistungsbereitschaft (WN: 8,5) überzeugen konnte. Den Silberang in der zeitgleich durchgeführten Stationsprüfung der Ponys suchte sich mit Petty into the Night eine Tochter des ARMANDO-NIGHT aus der Zucht von Falk Eschinger (Großschirma). Die vielversprechende Edelbluthäflingerstute erreichte ein Endergebnis von 7,65.

Foto: LANDSKRON • A. Imke



La Belle IV v. SANTO DOMINGO a.d. Lilly Marlen v. Lord Georg, Z.: Carl Weiland • Foto: P. Tendler



Festina v. SANTO DOMINGO a.d. Fenja v. Hochmeister, Z.: Diana Schmidt • Foto: A. Imke

Moritzburger Landbeschäler stellen DSP-Auktionsfohlen

DECURIO-Sohn in der DSP-Online-Auktion

Nachdem im Rahmen der 4x4 DSP-Online-Auktionen am 12. Juni bereits ein Sohn des DECURIO a.d. Sambucca v. Samba Hit I (Z.: Dietmar und Cerstin Mewes, Gardelegen) als Aspirant für das große Dressurviereck den Besitzer wechselte, werden in den kommenden Wochen weitere vielversprechende Nachkommen der Moritzburger Landbeschäler im Rahmen der Fohlenauktionen der Süddeutschen Pferdezuchtverbände antreten.

DSP-Fohlenauktion mit Nachkommen von HICKSTEAD JUNIOR, LAUSITZER und QUITOLL

Sportiv, nobel und mit überragender Bewegungsqualität überzeugte eine Tochter aus dem ersten Jahrgang des Körsiegers HICKSTEAD JUNIOR v. Hickstead White der Zuchtgemeinschaft Ogkler (Nordhausen) bei der Vorbesichtigung in Wolfersdorf. Die auf den Namen Quinturia getaufte Stute wird anlässlich der DSP-Fohlenauktion Shooting Stars am 22. August in Viernheim zur Vorstellung kommen. Mutter des modern aufgemachten Fohlens ist die international S-erfolgreiche Quinthaga Z v. Quintessence Z.

Ein besonders durch Typ sowie Takt und Lockerheit in den Grundgangarten auffallendes Hengstfohlen des Süddeutschen Prämienhengstes LAUSITZER v. Lahnstein aus der Woneta v. Cheetano (Z.: ZG Bauerfeind, Saalfeld) sowie ein moderner und athletischer Sohn des Springspezialisten QUITOLL aus der international in Springprüfungen bis Klasse S erfolgreichen Cortina T v. Contender (Z.: Frank Zocher, Lommatsch) werden an der DSP-Fohlenauktion am 19. September in Darmstadt teilnehmen.

Wir gratulieren den Züchtern zu diesen qualitätsvollen Fohlen und wünschen viel Erfolg bei den anstehenden Auktionen!



Foto: HICKSTEAD JUNIOR mit Lehrling Ronny Thalmann • A. Imke



SPORT**GRANDO wird Pony-Landeschampion**

GRANDO v. Hesselteichs Grimaldi - Troll mit Ellen Kölz

Langenfeld/Vogtland. Überflieger GRANDO v. Hesselteichs Grimaldi ließ beim Sächsisch-Thüringischen Landeschampionat der Ponys (12. - 14. Juni 2020) jegliche Konkurrenz hinter sich und wurde zum neuen Champion der fünfjährigen Springponys gekürt. Der Leistungsprüfungssieger und mehrfache Freispringchampion GRANDO beeindruckte unter Ellen Kölz einmal mehr mit bester Manier und Leistungswillen.

Wir gratulieren Züchter Ulrich Müller (Werdau) und Reiterin Ellen Kölz zu diesem außergewöhnlichen Pony! GRANDO steht den Züchtern in diesem Jahr im Natursprung über die Vertragsstation Leisnig zur Verfügung.

Erfolgreicher Turnierstart für CRISTALLINO

CRISTALLINO v. Cristallo II - Lancer III mit Michael Kölz

Langenleuba-Oberhain. Das erste Turnier nach der Corona-bedingten Veranstaltungspause wurde für die springbetonten Landbeschäler zum Erfolg. Der Westfälische Prämienhengst CRISTALLINO v. Cristallo II, der sich seit der letzten Saison gut weiterentwickelt hat, meisterte die an ihn gestellten Aufgaben konzentriert und souverän. Auf Antrieb erreichte der sportive Schimmel den Silberrang in der Springpferdeprüfung Kl. L. Reiter Michael Kölz, der CRISTALLINO 2020 im Training und auch auf Station hat, äußerte sich überaus zufrieden und sieht den folgenden Turnieren optimistisch entgegen.

Der fünfjährige Reitponyhengst GRANDO v. Hesselteichs Grimaldi konnte unter Reiterin Ellen Kölz zwei Platzierungen in Springpferdeprüfungen der Kl. A** für sich verbuchen.

Das traditionsreiche Pfingstturnier (30.-31. Mai) in Langenleuba-Oberhain fand in diesem Jahr unter besonderen Hygieneauflagen sowie in kleinerem Rahmen und ohne Zuschauer statt.

Jungpferdeturniere starten im Juli

Moritzburg. Nachdem alle vom Reit- und Fahrverein Moritzburg für Mai bzw. Anfang Juni geplanten Jungpferdeturniere im Zuge der Covid19 Pandemie abgesagt werden mussten, gibt es dank der Lockerungen inzwischen drei neue Termine für Juli: Am 08. Juli findet das Jungpferdeturnier für drei- bis sechsjährige Dressurpferde und -ponys mit Qualifikation zum Bundeschampionat in Warendorf statt. Die Nachwuchstalente werden ihr Können in zwei Reitpferdeprüfungen sowie vier Dressurpferdeprüfungen bis Kl. M* und einer Dressurprüfung Kl. M** unter Beweis stellen.

Eine Woche später, am 15. Juli, folgen die Prüfungen für die vier- bis sechsjährigen Springpferde und -ponys mit Qualifikation zum Bundeschampionat in Warendorf. Das Turnier umfasst vier Springpferdeprüfungen und zwei Springprüfungen bis Kl. M*. Die jungen Fahrpferde und -ponys kommen am 21. Juli zum Zuge. Neben zwei Einspänner Fahrpferdeprüfungen der Kl. A für vier- und fünfjährige Starter, ist für sechs- und siebenjährige Fahrsporthalente die Teilnahme an einer Prüfung der Kl. M im Einspänner möglich. Alle Turniere finden ohne Publikum und unter Berücksichtigung der gültigen Hygieneregeln zur Eindämmung des Corona-Virus statt.



EL SALVADOR wird beim Jungpferdeturnier starten

VERANSTALTUNG
Führungen in Land- und Hauptgestüt seit Juni wieder möglich

Ab Juni können im Landgestüt Moritzburg und im Hauptgestüt Graditz wieder Führungen mit Voranmeldung stattfinden. Der Rundgang umfasst eine Besichtigung der historischen und nach Umbau noch heute in vollem Umfang genutzten Stallungen. Einzelne Vertreter verschiedener Pferderassen werden dabei vorgestellt, Wissenswertes zur Historie der Gestüte erläutert. Ein Besuch der Kutschenremise mit den eindrucksvollen Kutschwagen der Sächsischen Gestütsverwaltung sowie der Einblick in das alltägliche Gestütsleben komplettiert die ca. einstündige Führung.

Die Teilnehmerzahl ist vorerst auf maximal 15 Personen beschränkt. Die vorgeschriebenen Hygieneregeln sind unbedingt einzuhalten. Führungstermine sind von Montag bis Samstag (außer Wochenfeiertage) zwischen 08.30 und 11.00 Uhr sowie zwischen 13.30 und 15.00 Uhr und Sonntag von 08.30 - 11.00 Uhr möglich.

Die Anmeldung erfolgt über das Online-Formular (www.saechsische-gestuetsverwaltung.de/service/fuehrungen) oder telefonisch während der Geschäftszeiten unter Tel: 035207/890-101 (Landgestüt Moritzburg) bzw. 03421/7035-0 (Hauptgestüt Graditz).

Öffentliche Führungen werden bis auf weiteres nicht stattfinden.



SI SENOR M wird beim Jungpferdeturnier starten • Fotos: A. Imke



Außergewöhnliche Fohlentaufe im Hauptgestüt Graditz

Gefehlt haben sie doch: die gespannten Blicke aus vielen Kinderaugen, das Flüstern und Kichern und spürbare Hoffen, dass der selbst ausgewählte Name derjenige wird, den das vorgestellte Fohlen von nun an tragen wird. Mit mehreren Kameras im Hintergrund fand am 17. Juni 2020 die traditionelle Fohlentaufe im Hauptgestüt Graditz statt. Diesmal ohne kleine Gäste.



Wenngleich der Graditzer Kindertag (10. Juni 2020) in diesem Jahr gemäß den Einschränkungen im Rahmen der Covid19-Prävention leider nicht stattfinden konnte, rief die Sächsische Gestütsverwaltung Kindertagesstätten und Grundschulklassen dazu auf, ihre Namensvorschläge für die zwei Tauffohlen einzureichen. Die Gestütsmitarbeiter freuten sich über viele, zum Teil außerordentlich kreative Einreichungsformen der Namensvorschläge für die zwei Pferdekinder.

Offiziell getauft wurde der lebensfrohe Pferdenachwuchs von Landstallmeisterin Dr. Kati Schöpke. Die Ehre, die zukünftigen Namen aus dem Lostopf zu ziehen, hatte Romina Barth, Oberbürgermeisterin der Stadt Torgau. Passend zum selbstbewussten Temperament des kleinen Schimmelhengstes wurde der Sohn des Moritzburger Hengstes HICKSTEAD JUNIOR auf den Namen „Hector“ getauft. Namensgeber und damit Pate ist die Kita „Schmetterling“ in Falkenberg / Elster. Im Anschluss bekam die Tochter des Moritzburger Landbeschälers BON VOYAGE und der Graditzer Staatsprämienstute Darling dank des Vorschlags der Integrativen Kita „Am Wald“ Holzdorf den schönen Namen „Della“.

Für alle kleinen Pferdefreunde ist die Taufe im Video auf dem YouTube-Kanal (www.youtube.com/user/pferdeinsachsen) der SGV zu sehen.

Della und Hector, die den Sommer mit ihren Müttern in der Hauptgestütsherde auf den Graditzer Weiden verbringen werden, freuen sich sehr auf den Besuch ihrer kleinen Namensgeber, sobald dies wieder möglich ist.

Bereits in dritter Auflage wäre der Kindertag in Graditz von der SGV in Kooperation mit dem Landesverband Pferdesport Sachsen e.V., dem Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V., dem Verein zur Förderung von Pferdezucht und Pferdesport im Freistaat Sachsen e.V., dem Verlag Sachsens Pferde GmbH, dem Sächsischen Landesbauernverband e.V. und dem Verein Pferde für unsere Kinder e.V. organisiert worden. Nun blicken die Veranstalter bereits auf das Jahr 2021, wenn es wieder darum geht, dank der Pferde und Ponys viele Kinderaugen zum Strahlen zu bringen.

Hengstparaden und Konzertveranstaltung Musik und Hengste 2020 abgesagt

Aufgrund der Beschlüsse zur Eindämmung des Coronavirus ist es für die Sächsische Gestütsverwaltung unumgänglich geworden, die traditionellen **Moritzburger Hengstparaden 2020 abzusagen**. Auch die beliebte Konzertveranstaltung **Musik und Hengste**, die in diesem Jahr unter dem Thema „Tango Passion“ stattfinden sollte, **fällt aus**.

„Leider ist es für uns nicht möglich, die aktuellen behördlichen Hygieneauflagen in den historischen Anlagen bei einer Veranstaltung mit so vielen Menschen umzusetzen.“, so Dr. Kati Schöpke, Landstallmeisterin der Sächsischen Gestütsverwaltung. „Wir bedauern die Absage sehr - zum einen für unsere Besucher, die uns größtenteils seit vielen Jahren, mitunter Jahrzehnten, die Treue halten, aber auch für die Gestütsmitarbeiter*innen in Moritzburg, für die die Veranstaltungen im Herbst, insbesondere die Hengstparaden, traditionell den Jahreshöhepunkt bilden.“ Der Kartenverkauf ist ab sofort gestoppt. Die bereits erworbenen Karten behalten ihre volle Gültigkeit für die entsprechende Veranstaltung im nächsten Jahr.

Tickets für die **Hengstparaden 2020** am 12.09.2020 sind am 11.09.2021 (1. Parade), Tickets für den 20.09.2020 am 19.09.2021 (2. Parade) und Tickets für den 26.09.2020 am 25.09.2021 (3. Parade) einlösbar.

Tickets für **Musik und Hengste** am 22.08.2020 können am 21.08.2021 (Samstagsveranstaltung), Tickets für den 23.08.2020 am 22.08.2021 (Sonntagsveranstaltung) eingelöst werden.

Die gebuchten Plätze bleiben erhalten. Es entstehen **keine zusätzlichen Kosten** für die Besucher*innen.

Kartenkäufer*innen, die ihre Tickets nicht für die Veranstaltungen 2021 verwenden möchten, haben die Möglichkeit einer **Rückerstattung** des Kartenpreises. Sie können ihre Karten bis zum 30.09.2020 in **derselben Vorverkaufsstelle** zurückgeben, in der sie diese erworben haben. Eine schnellstmögliche Abwicklung der Rücküberweisung wird angestrebt. Unabhängig von den abgesagten Veranstaltungen wird es im September drei Präsentationen der Gestütshengste unter dem Motto „**Moritzburger Hengstimpressionen**“ in kleinerem Rahmen geben.

„Hier sind wir noch in der Planungsphase“, sagt Frau Dr. Schöpke „neben dem Anspruch an ein sehenswertes Programm arbeiten wir gerade an einem umfassenden Hygienekonzept, um weder Gäste noch Mitarbeiter*innen einem gesundheitlichen Risiko auszusetzen“.

In Kürze werden alle **Informationen** dazu auf der Homepage der SGV (www.saechsische-gestuetsverwaltung.de) veröffentlicht.



Der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.,
der Thüringer Reit- und Fahrverband e.V. und
der Pferdezüchtverband Sachsen-Thüringen e.V.
gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag!

| | | |
|---------------------------------------|-----|--|
| Lothar Uhlig, Chemnitz | 85. | Pferdezüchter Schweres Warmblut |
| Thomas Schneider, Dresden | 80. | Ehrenmitglied, ehem. Zuchtleiter und Geschäftsführer PZVST |
| Lothar Bechert, Wilkau-Haßlau | 70. | Kaltblutzüchter |
| Hartmut Kittler, Riesa | 70. | Sportpferdezüchter |
| Wolfgang Winter, Bernsdorf | 70. | Haflingerzüchter |
| Herbert Hamann, Leutersdorf | 70. | Shetlandponyzüchter |
| Gerhard Bender, Burgstädt | 70. | Ehrenmitglied, Sportpferdezüchter |
| Karl-Josef Montag, Schimberg | 65. | SW-Züchter |
| Siegfried Wilke, Frauenstein | 65. | SW-Züchter |
| Winfried Frank, Obermehler | 65. | Kaltblutzüchter |
| Bernd Schaarschmidt, Großrückerswalde | 65. | SW- und Reitponyzüchter |
| Peter Friedrich, Bobenneukirchen | 60. | SW- und Sportpferdezüchter |
| Jürgen Jokisch, Zwönitz | 60. | Shetlandponyzüchter |
| Detlef Boerner, Seifersdorf | 60. | Vereinsvorsitzender |
| Matej Koreng, Panschwitz-Kuckau | 60. | Vereinsvorsitzender |
| Dr. Karla Amm, Leipzig | 60. | Reitponyzüchterin |
| Bernd Linß, Springstille | 60. | SW-Züchter |
| Jens Reißig, Wolfsburg-Unkeroda | 55. | SW-Züchter |
| Brit Placzek, Dresden | 55. | Redakteurin VSP |
| Sylvana Pönitz, Königshain-Wiederau | 55. | Reitponyzüchterin |
| Anett Körner, Härtensdorf | 55. | SW-Züchterin |
| Ines Pietzsch, Ebersbach | 55. | Sportpferdezüchter |
| Uwe Liebmann, Bad Liebenwerda | 55. | SW-Züchter |
| Jens Scheide, Bad Sulza | 55. | Sportpferdezüchter |
| Rico Fischer, Stolpen | 55. | Ponyzüchter |
| Ronny Schröter, Lengenfeld | 55. | Welshzüchter |
| Jörg Mütze, Doberschütz | 55. | Sportpferdezüchter |
| Wolfgang Wenderoth, Leinefelde/Worbis | 55. | Welshzüchter |
| Annett Stiebritz-Stepputat, Erfurt | 55. | Sportpferdezüchter |
| Norina Winkler, Zeulenroda-Triebes | 50. | Sportpferdezüchterin |
| Heiko Wiedner, Lossatal | 50. | Sportpferdezüchter |
| Bianka Werther, Südharz | 50. | Sportpferdezüchterin |
| Uwe Tauscher, Altmittweida | 50. | Shetlandponyzüchter |
| Heiko Strosche, Priebnitz | 50. | Sportpferdezüchter |
| Dirk Schwarz, Doberschütz | 50. | Sportpferdezüchter |
| Jana Auspurg-Lehmann, Bad Dübau | 50. | Sportpferdezüchterin |
| Heike John, Hainichen | 50. | Pintozüchterin |
| Bettina Schnell, Lichtenberg | 50. | Sportpferdezüchterin |

Kaufbach: 25 Jahre White Horse Ranch Ein persönlicher Rückblick

Am 20.08.1995 betraten die ersten Pferde, die Vollblutaraberstute Luffia und die Quarter Horsestute Nickie, aus dem Pferdehänger den Boden ihrer neuen Heimat. Am Abend war die kleine Ranchherde einschließlich dem Vollblutaraberhengst Omar komplett. Die Familie Esfeld erfüllten sich damit den Traum einer eigenen Pferdehaltung.

Ziel war ein breit gefächertes Angebot, bei dem Qualität vor Quantität und eine artgerechte Haltung und pferdegerechtes Training an erster Stelle stehen: Western- und Klassisch-Unterricht, Gasttrainer, Kurse,



Vollblutaraberhengst Omar

Reitschülern und Angehörigen. Ihnen allen kann nicht genug Dank gesagt werden. Die Ranch wird über die Jahre immer weiter saniert und ausgebaut: neue Dächer, Anstrich, Baumanpflanzungen (über 400 Stück), Reithalle, Roundpen, Reitweg, Wildzaun und Trailplatz entstanden. In den ersten Jahren wurden jährlich zwei bis vier Fohlen aufgezogen, auch ab und an ein Spielkamerad dazu erworben, der sonst ohne Mutter aufgewachsen wäre oder kein tiergerechtes Zuhause hatte. Ursprung der Ranch wird - auch in Gedenken - immer der Schimmelhengst Omar bleiben und seine weißen Araberstuten, deren Zucht der Ranch den Namen gab. Die Rassenvielfalt ist über die Jahre größer geworden. Das Betriebskonzept bewährte sich. Aktuell wohnen auf der Ranch 38 Pferde zugehörig zu 15 Rassen, ein Herdenschutzhund der Rasse Kraski Ovar „Rocco“, zwei Katzen, Fledermäuse und im Sommer ca. 30 Schwalbenpaare.

Um diese Tiere kümmern sich Familie Esfeld (Brenda, Ruth und Gerhard), Vicky Kutsche, ehemalige Auszubildende der Ranch, jetzt Pferdewirtin mit einem Bachelor in Agrar-Wissenschaften, Steffen Bormann, verantwortlich für Landmaschineneinsatz, Weidebewirtschaftung, Instandhaltungsfragen und Bau, seit 2007 im Betrieb und aktuell fünf Auszubildende. Gerhard ist verantwortlich für Organisation, Buchführung und Bauwesen. Mit seiner Firma Westernreitmanagement führt er den Saddleshop und veranstaltet die Ranchhöhepunkte wie zum Beispiel Gelassenheitsprüfungen, Araberschauen oder Turniere. Er erhielt die goldene Ehrennadel von der Ersten Westernreiter Union (EWU) und vom Landesverband Pferdesport Sachsen das Ehrenzeichen in Gold für die Aufbauarbeit beim Westernreiten und die Zusammenarbeit mit dem Landesverband Pferdesport Sachsen als langjähriger Vorsitzender des EWU Landesverbandes Sachsen. Ruth kümmert sich um die Pflege und Fütterung der Fohlen und Seniorenpferde und den gesamten sozialen Bereich. Sie sorgt hinter den Kulissen für den reibungslosen Ablauf. Sie ist EWU-Mitglied der ersten Stunde im Landesverband Sachsen und wurde für ihre Aufbauarbeit im Verband mit der Ehren-Urkunde ausgezeichnet.

In den ersten Jahren konnte durch viele Auftritte auf z.B. Messen das Westernreiten in Sachsen bekannt gemacht werden. Viele Landesmeistertitel von Brenda auf verschiedenen selbst ausgebildeten Pferden in unterschiedlichen Disziplinen, All Around Champion Titel und Siege auf Distanzritten erhöhten den Bekanntheitsgrad des Betriebes. Brenda erhielt das Ehrenzeichen des Landesverbandes Pferdesport in Gold. Bereits 1996 begann der erste Lehrling seine Ausbildung zum Beruf Pferdewirt. Bisher konnten 30 Azubis ihre Lehre abschließen.

Drei Azubis erhielten die Graf-Lehndorff-Medaille und zwei die Heinz-Montag-Plakette für hervorragende Leistungen während der Ausbildungszeit. Viele ehemalige Azubis sind mittlerweile selbstständig im Pferdebereich und zeigen sich erfolgreich in der Öffentlichkeit, wie z.B. Doreen Hobrak, Europameisterin im Junior Trail und Janell Baader Siegerin beim Mustang Make Over 2018.

2007 wurde unsere Ranch vom Freistaat Sachsen mit der Ehrenurkunde für hohes berufsständiges Engagement und beispielgebende Ausbildungsergebnisse im Beruf Pferdewirt ausgezeichnet. Ebenso sind wir sehr stolz darauf, dass die Ranch im Jahr 2015 als „Bester Ausbildungsbetrieb Grüne Berufe“ im Freistaat Sachsen in der Kategorie 1 (bis 25 Mitarbeiter/-innen) vom Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft ausgezeichnet wurde. Der Betrieb erhielt zahlreiche Anerkennungen und Auszeichnungen, wie z.B. 2004 und 2007 Sieger im Landeswettbewerb tiergerechte und umweltverträgliche Haltung von Pferden.

Der White Horse Ranch gelang der Spagat zwischen Verbesserung der Pferdehaltung, des Umganges mit den Pferden, dem Umweltschutz und der Wirtschaftlichkeit des Betriebes. Seit vielen Jahren sammeln wir Geld und Sachspenden für unsere Tombola. Neben den betrieblichen Veranstaltungen werden auch Dorf- und Stadtfeste sowie Messen besucht. Der Erlös aus den verkauften Losen geht zu 100% an verschiedene Tierschutzprojekte, z.B. Gnadenpferde, regionale Tierheime, WWF Deutschland, Animals Asia Foundation und Notfälle.

Wenn die Bestimmungen der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung es zu lassen, wird am Sonntag, dem 30.08.2020 im Rahmen der Gelassenheitsprüfung (GHP) das 25-jährige Bestehen des Betriebes gefeiert. Ab 10:00 Uhr startet die geführte GHP für Pferde aller Rassen und Nutzungsrichtungen.

Es besteht während des ganzen Tages die Möglichkeit, im Rahmen der offenen Tür die Ranch zu besichtigen. Nach der Mittagspause wird eine gerittene GHP durchgeführt. Verschiedene Schaubilder geben einen Einblick in die Arbeit der Ranch. Abends treffen sich Pensionspferdebesitzer,

Helfer und Mitarbeiter, um den Tag ausklingen zu lassen. Die Versorgung während der Veranstaltung ist gesichert, der Saddleshop ist geöffnet und die Tierschutzombuda erwartet regen Zuspruch. Auf dem Hof zeigt eine Fotoausstellung mit Fotos von Ruth Esfeld das Betriebsgeschehen der 25 Jahre.

Die Leitung der Ranch bittet im Interesse der Pferde von Präsenten abzusehen und dafür eine Spende für die Gnadenbrotperde zu geben. Es stehen neun Pferde im Alter zwischen 26 bis 33 Jahre auf der Ranch.

Text • Foto: B. Esfeld

Horka: Gemeinsam mit Abstand fahren – Kutschenausfahrt am Pfingstmontag



Rickarda Kuntzsch, Moritzburg, Haflinger vor einem Damen-Phaeton

Die gemeinsame Ausübung unseres geliebten Fahrsports liegt Axel Geide aus Horka besonders am Herzen. Uns so lud er nach Absage des Horkaer Pfingstturnieres und Verschiebung der Niederschlesischen Heiderundfahrt in den Herbst zu einer gemeinsamen Kutschenausfahrt am 01. Juni durch die Natur Niederschlesiens ein.

20 Gespanne mit teils historischen Kutschen und teils Trainingswagen folgte der Einladung und wurden mit Kaiserwetter belohnt. Das Team um den Organisator hatte ab 08.00 Uhr zum Frühstück eingeladen und der Startplatz war mit Pfingstbirken geschmückt. In Kolonne ging es durch die Heide- und Teichlandschaft und am Fuße der Königshainer Berge wartete bereits die Marketenderin Katharina Menzel mit einer kräftigen Suppe und einem kühlen Bier. Nach der Mittagsrast ging es weiter durch die Königshainer Berge und über die historische Hochstraße wieder nach Horka. Nach insgesamt 33 km Strecke sind alle wohlbehalten und zufrieden im Ziel angekommen. Von dem Erlös der Veranstaltung konnten 100,- Euro für die Corona-Soli-Tickets des Pfingstturnieres gespendet werden Herzlichen Dank allen Teilnehmern und Helfern für diesen wunderschönen Tag.

Text: Dr. med. A. Geide • Foto: L. Bergmann



Liebe Ina,

wir wünschen Dir von ganzen Herzen alles erdenklich Gute zu deinem runden Geburtstag am 17. Juli 2020. Viel Glück und Erfolg in allen Lebenslagen aber vor allem Gesundheit für Dich und Deine Familie. Wir möchten dieses Ereignis nutzen, um uns für die vielen geduldigen Jahre zu bedanken. Jahre in denen Du uns mit Rat und Tat zur Seite standest, uns zu Höchstleistungen motiviert und so das Beste aus uns und unseren Pferden herausgeholt hast. Viele unserer gewonnenen Schleifen und höhere Leistungsklassen gehen auf dein Konto. Du bist uns allen nicht nur eine geduldige Trainerin sondern eine wahre Freundin geworden. Auch wenn es mal nicht um unser aller Leidenschaft, den Reitsport geht, hast du stets ein offenes Ohr und eine freie Minute für uns. Bitte bleib genauso wie Du bist! Genieße die Zeit mit deiner Familie, mit Freunden und denk vielleicht in einer ruhigen Minute auch einmal zurück. Zurück an alte Zeiten, an alte Erfolge und lustige Geschichten. Dann schau wieder nach vorn, zu neuen Zeiten, neuen Erfolgen und neuen lustigen Geschichten. Momente die wir weiter mit Dir erleben möchten. In diesem Sinne: „Auf das was wir lieben!“

Deine ReiterInnen

RC 2000 Zitzschen e.V. | RC Leipzig 2000 e.V. | Börlner PSV 99 e.V. | RV Miltzow e.V. | RV Radegast e.V. | RFV Herodot Leipzig e.V. | RV Rosencarre e.V. | RV Gombitz e.V. | Anhaltinischer Reit- und Fahrverein Wörlitzer Winkel e.V. | Team Eckert e.V. und Deine Fotografin Brit

Text: E. Stolle • Fotos: B. Placzek

*„Jeder der sich die Fähigkeit erhält. Schönes zu erkennen, wird nie alt werden“
-Franz Kafka-*

Das Präsidium, die Landeskommission für Pferdeleistungsprüfung und die Geschäftsstellen des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e. V., sowie des Verlages Sachsens Pferde GmbH schließen sich der Gratulation an.

Ina Saalbach-Müller war die erfolgreichste Dressurreiterin der DDR. Sie konnte über 100 S-Prüfungen in dieser Zeit gewinnen und erhielt 1991 das Deutsche Reitabzeichen in Gold. Die vielfache Sächsische Meisterin war auch national und international hoch erfolgreich



und hatte Pferde der wichtigsten Mäzenin des deutschen Reitsports, Madeleine Winter-Schulze, in Beritt. Über 30 Jahre hinweg war sie zusammen mit ihrem Mann, Wolfgang Müller, Turnierveranstalter in Löbnitz. Dieses Turnier mit internationaler Beteiligung war regelmäßig der Höhepunkt des sächsischen Dressursports. Ina ist Trägerin des Ehrenzeichens des LV Pferdesport Sachsen e.V. in Gold und als erfolgreiche Ausbilderin bis hin zu Erfolgen im Grand Prix tätig. Ina, die Zahnärztin mit der Praxis am Reitplatz in Löbnitz, war viele Jahre im Disziplinausschuss Dressur aktiv und wird als überaus engagierte und fachkompetente Trainerin und Reiterin geschätzt. Das Präsidium, die LK des Landesverbandes und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle, sowie die des Verlages in Moritzburg wünschen Ina alles Gute zum Geburtstag, viele schöne Stunden mit und auf den Pferden und vor allem Gesundheit.



PM-Seminare im Überblick

Für alle Eigenveranstaltungen von PM, FN und DOKR auf diesen Terminseiten gilt, dass sie unter dem Vorbehalt der zu dem Zeitpunkt gegebenen rechtlichen Rahmenbedingungen stattfinden. Selbstverständlich werden alle Regelungen der einzelnen Bundesländer in Bezug auf Veranstaltungen umgesetzt. Darüber hinaus werden die Teilnehmerzahlen je Veranstaltung restriktiv gehandhabt, um die nötigen Abstände zwischen Personen vor Ort zu wahren und Hygienemaßnahmen sicherzustellen. Sollte eine Veranstaltung kurzfristig von einer Absage betroffen sein, ist dies tagesaktuell auf unserer Webseite unter www.pferd-aktuell.de/seminare vermerkt. Selbstverständlich werden auch alle für eine Veranstaltung angemeldeten Teilnehmer über einzelne Maßnahmen oder eine ggf. unabdingbare Absage informiert. Weiterhin ist das FN-Seminarteam bemüht, in Zeiten des Coronavirus ein attraktives Programm an Webinaren auf die Beine zu stellen. Diese speziellen Online-Seminare sind eine tolle Möglichkeit, sich trotz Kontaktvermeidung auch von zu Hause aus fortzubilden.

PM-Webinar: **Die Kunst der feinen Signale**

(mit Dr. Claudia Münch)

Ort: Online

Datum: 25. August 2020, Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: PM 0 Euro, Nicht-PM 10 Euro

Anmeldung: <https://www.pferd-aktuell.de/seminare>, Telefon

02581/6362-247 oder seminare@fn-dokr.de

<https://www.pferd-aktuell.de/eticketing/webinar/25-08-2020/die-kunst-der-feinen-signale/758>

Bayern

Ausbilder-Seminar in der Basis- und Schulpferdeausbildung - 5.Serie:

Draußen reiten, Ausreiten:... Geht nicht? Geht doch!!!

(mit Martin Plewa)

Ort: 97456 Hambach

Datum: 02. August 2020, Beginn: 10.00 Uhr

Eintritt: PM 50 Euro, Nicht-PM 60 Euro

Anmeldung: <https://www.pferd-aktuell.de/seminare>, Telefon

02581/6362-247 oder seminare@fn-dokr.de

<https://www.pferd-aktuell.de/eticketing/seminar-in-der-basis-und-schulpferdeausbildung---5.serie/02-08-2020/draussen-reiten-ausreiten:...-geht-nicht-geht-doch!!!/749>

Mecklenburg-Vorpommern

Ausbilder-Seminar in der Basis- und Schulpferdeausbildung - 5.Serie:

Draußen reiten, Ausreiten:... Geht nicht? Geht doch!!!

(mit Martin Plewa)

Ort: 19230 Redefin

Datum: 09. August 2020, Beginn: 10.00 Uhr

Eintritt: PM 40 Euro, Nicht-PM 50 Euro

Anmeldung: <https://www.pferd-aktuell.de/seminare>, Telefon

02581/6362-247 oder seminare@fn-dokr.de

<https://www.pferd-aktuell.de/eticketing/seminar-in-der-basis-und-schulpferdeausbildung---5.serie/09-08-2020/draussen-reiten-ausreiten:...-geht-nicht-geht-doch!!!/755>

PFERDE

in SACHSEN und THÜRINGEN

Stärken Sie Ihre Bekanntheit

Präsentieren Sie sich als verlässlicher Anbieter von Spezialprodukten und Know-How.

Nähere Infos und die Mediadata erhalten Sie unter
Tel.: 035207-89660 oder über unsere Homepage.

Schauen Sie doch auf einen Sprung vorbei:

www.sachsens-pferde.de

Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd vergibt Förderpreise 2020

Beste wissenschaftliche Arbeiten prämiert



Die Corona Krise hat auch die Vergabe der GWP-Förderpreise 2020 beeinflusst. Eine öffentliche Preisverleihung konnte nicht stattfinden, die Jahrestagung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung – in den vergangenen Jahren stets der Rahmen für die Preisvergabe – musste abgesagt werden. Die Arbeit der Jury konnte allerdings fortgesetzt werden und so konnten die Ergebnisse des Förderpreises im geplanten Zeitrahmen verkündet werden.

Der GWP Förderpreis ist ein jährlicher Wettbewerb, in dem die besten Dissertationen, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten, die im Jahr vor der Preisverleihung bundesweit an deutschen Hochschulen oder von deutschen Studierenden im Ausland geschrieben wurden, bewertet werden. 2450,- € sowie wertvolle Buch- und Sachpreise konnten verteilt werden.

Zwei Dissertationen von der Uni Halle-Wittenberg vorne

Von hoher Qualität waren die Dissertationen, so dass in dieser Kategorie drei Arbeiten prämiert wurden. Die Siegerarbeit hatte Maren Glatter aus Halle (Saale), die an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg promoviert wurde, wo sie weiterhin als wissenschaftliche Mitarbeiterin aktiv ist. Thema der englischsprachigen Arbeit ist der "Einfluss einer scheinbar präbiotischen Dosierung von Topinamburmehl auf die gastrointestinale Mikrobiota sowie die glykämische und insulinämische Response bei adulten, gesunden Pferden". In einem aufwändigen Fütterungsversuch wurde festgestellt, dass sich Topinamburmehl als präbiotischer Futterzusatz in der bisher in der Praxis verwendeten, ungeschützten Form nicht eignet. Es kommt zwar zu einer erwünschten Förderung der Bakterienvielfalt im gesamten Verdauungstrakt, aber es entsteht auch eine Fermentation im Magen, die Magengeschwüre begünstigen kann.

Auch die zweitbeste Dissertation kommt von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. An der Fakultät für Agrar- und Ernährungswissenschaften entwickelte Viktoria Welker aus Dresden das Verfahren für die Berechnung eines neuen Zuchtwertes für Turniersportergebnisse. Unter der Bezeichnung "Höchste erreichte Klasse" hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung diesen neuen Zuchtwert bereits in die Praxis integriert. Dadurch ist es möglich, die Sportleistung von Pferden noch besser als bisher bis hin zu den höchsten internationalen Klassen zu differenzieren. Mittlerweile ist Viktoria Welker Tierzuchtreferentin im sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft.

Weitere Informationen zu den prämierten Arbeiten und den Autorinnen finden Sie auf www.pferd-forschung.de

Pferdesportartikel

Sattlerei und Polsterarbeiten

- Verkauf, Maßanfertigung, Änderung und Reparatur von Geschirren und Reitartikeln
- Arbeiten an Kutschen
- Kumbau
- Polsterarbeiten
- Sättel und Anpassung
- Getreidequetschen und Weidebedarf

Hartmut Fiedler

Lungwitzer Str. 16 · 09356 St. Egidien · Tel. 03 72 04 / 84 106
www.Fiedler-Sattlerei.de · E-Mail: Sattlerei-Fiedler@t-online.de

Strategien zur Entwurmung: Eine internationale Umschau

Seit Jahren häufen sich Berichte aus verschiedenen Ländern über Resistenzen von Endoparasiten gegenüber Entwurmungsmitteln. Für den einen sind Kotprobenanalysen selbstverständlich geworden – andere halten an der traditionellen Intervallentwurmung fest. Wie nimmt man sich andernorts in der Welt dieser Problematik an?

IRLAND 78 2014

Entwurmung:
81 % entwürmen 4-5 x im Jahr
16 % entwürmen monatlich
3 % entwürmen 1-2 x im Jahr
84 % entwürmen Fohlen häufiger als erwachsene Pferde
76 % festes Entwurmungsregime
32 % entwürmen neue Pferde
22 % stallen danach einige Tage auf
46 % danach Umtrieb auf andere Weide

Kotuntersuchung:
42 % gelegentlich
13 % haben bereits
Eizahlreduktions-test genutzt
Dosierung:
74 % schätzen Gewicht
11 % wiegen, 18 % geben 1 Tube/ Pferd

Weidepflege:
38 % Abäppeln (unregelmäßig), 47 % monatlicher Umtrieb, 44 % eggen oder mähen regelmäßig
Mischbeweidung mit Rindern oder Schafen:
27 % monatlich, 22 % jährlich, 21 % gelegentlich

Ivermectin (80 %) und Moxidectin (72 %), Benzimidazol (53 %), Pyrantel (35 %)

Kriterien der Wirkstoffwahl:
Tierärztliche Empfehlung (45 %), Wirkstoffwechsel (43 %), Preis (27 %), Wirksamkeit (26 %)
28 % hatten in der Vergangenheit Probleme mit Verwurmung

Elghryani et al. (2019) in Parasitology

ITALIEN 225 2012-13

Entwurmung:
95 % Intervallentwurmung
61 % entwürmen alle Pferde gemeinsam
68 % 3-6 x im Jahr
52 % entwürmen neue Pferde

Dosierung:
58 % schätzen Gewicht
14 % nach Alter
12 % 1 Tube / Pferd
8 % wiegen
2 % Maßband

Weidepflege:
55 % betreiben eine Form von Weidemanagement, davon:
43 % Umtriebsweide, 25 % Abäppeln, 25 % Mischbeweidung

50 % wechselten zwischen Marken, weil angenommen wurde, dass auch ein anderer Wirkstoff enthalten wäre. Gelegentliche Nutzung von injizierbarem Ivermectin für Rinder.
23 % hatten in der Vergangenheit Probleme mit Verwurmung

Papini et al. (2014) in Journal of Equine Veterinary Science

DÄNEMARK 1057 2009

Entwurmung:
Pferde jeden Alters 1-2 x im Jahr, wenn kein FEC genutzt wird

Kotuntersuchung:
50 % setzen bei > 3-Jährigen auf FEC
50 % selektive Entwurmung, oft mit mehrjähriger Erfahrung

Ivermectin (63 %), Praziquantel (50 %), Moxidectin (41 %), Pyrantel (29 %) und Benzimidazol (22 %)
67 % praktizieren Wirkstoffwechsel

Becher et al. (2018) in Veterinary Parasitology

POLEN 2175 149 2015-16

Entwurmung:
Erwachsene Pferde 2,2 x im Jahr und Jungpferde (< 2 Jahre) 2,8 x
86 % entwürmen alle erwachsenen Pferde gleichzeitig

Kotuntersuchung:
4 % nutzen Kotprobenuntersuchungen regelmäßig und 22 % gelegentlich

Weidepflege:
10 % Umtriebs- oder Mischbeweidung, 50 % mähen, 36 % eggen, 20 % regelmäßige Düngung, 6 % nachsäen und 17 % gar keine Grünlandpflege

Dosierung:
92 % schätzen Gewicht
8 % wiegen

v.a. Ivermectin, Pyrantel und Moxidectin
Gelegentliche Nutzung von injizierbarem Ivermectin für Rinder
80 % wechseln regelmäßig den Wirkstoff
43 % hatten in der Vergangenheit Probleme mit Verwurmung

Kriterien der Wirkstoffwahl:
Tierärztliche Empfehlung (59 %), Preis (51 %), Vorerfahrung (29 %), einfache Anwendung (16 %), Ergebnis parasitologische Untersuchung (9 %)

Ras-Nonyńska (2017) in Medycyna weterynaryjna

USA 380 & 489 2009

Entwurmung:
80 % entwürmen erwachsene Pferde < 4 x im Jahr, i.d.R. 2-3 x
74 % entwürmen Fohlen < 6 x

Kotuntersuchung:
25 % nutzen selektive Entwurmung
10 % nutzen FEC regelmäßig und 4,2 % nutzen FECR-Test
9,5 % nutzen bei > 3-jährigen FEC

Weidepflege:
80 % praktizieren eine Form von Weidemanagement, z.B.:
Schleppen, Abäppeln oder Umtrieb

Ivermectin (97 %), Pyrantel (72 %), Benzimidazol (63 %), Moxidectin (44 %) und Praziquantel (79 %)
92 % praktizieren Wirkstoffwechsel

*Becher et al. (2018) in Veterinary Parasitology
Nielsen et al. (2018) in Veterinary Parasitology*



DEUTSCHLAND (BRANDENBURG) 235 2006

Entwurmung:
46 % erwachsene Pferde 2 x im Jahr
35 % Fohlen 4 x im Jahr
67 % entwürmen neue Pferde
50 % stallen nach Entwurmung auf oder wechseln Weide

Dosierung:
14 % passen Dosis an Gewicht und Größe des Pferdes an

Weidepflege:
48 % Weidesaison Frühling bis Herbst
52 % ganzjährig
62 % Besatzdichte < 2 Pferd je Hektar
37 % Abäppeln der Weiden
79 % tägliches Boxenmisten
7 % Mischbeweidung, 75 % Umtrieb > 1x im Jahr
13 % nutzen Pferdemist als Dünger

94 % Ivermectin und oder Moxidectin

SCHWEDEN 444 2003

Entwurmung:
Ø Jungpferde (< 5 Jahre) 3,2 x
Ø Erwachsene Pferde 3 x im Jahr
82 % entwürmen den Bestand zeitgleich
32 % entwürmen neue Pferde

Kotuntersuchung:
1 % regelmäßig
36 % gelegentlich

Dosierung:
67 % schätzen Gewicht
13 % wiegen, 20 % geben 1 Tube/ Pferd

Weidepflege:
36 % mähen und eggen, 11 % nachsäen, 10 % Mischbeweidung, 11 % Umtrieb, 41% Abäppeln (verschiedene Intervalle)

Ivermectin & Pyrantel
28 % hatten in der Vergangenheit Probleme mit Verwurmung

Lind et al. (2007) in Acta Veterinaria Scandinavica

ÖSTERREICH 264 2009

Entwurmung:
Erwachsene Pferde 2-3 x im Jahr und Fohlen (bis 1 Jahr) 3,5 x und Jungpferde (1-3 Jahre) 3 x im Jahr

Kotuntersuchung:
3 % setzen bei Jungpferden auf FEC
28 % selektive Entwurmung

Ivermectin (70 %), Moxidectin (47 %), Praziquantel (47 %), Benzimidazol (35 %) und Pyrantel (29 %)
72 % praktizieren Wirkstoffwechsel

Becher et al. (2018) in Veterinary Parasitology

DEUTSCHLAND (ALLGEMEIN) 799 2009

Entwurmung:
Durchschnittliche Intervalle, wenn keine selektive Entwurmung stattfindet:
Fohlen > 4 x im Jahr
Jungpferde (1-3 Jahre) erwachsene Pferde (> 3 Jahre) 3-4 x im Jahr

Kotuntersuchung:
18 % nutzen selektive Entwurmung

Ivermectin (84 %), Benzimidazol (58 %), Pyrantel (58 %), Praziquantel (58 %) und Moxidectin (46 %)
82 % wechseln regelmäßig den Wirkstoff

*Hinney et al. (2011) in Parasitology Research
Becher et al. (2018) in Veterinary Parasitology*

SCHWEIZ 12.689 2017

Entwurmung:
i.d.R. eine reguläre Entwurmung zum Saisonende (auch bei selektiver Entwurmung)
ca. 90 % der Kotproben < 200 EPG und im Durchschnitt 75 EPG

Weidepflege:
Wöchentliches Abäppeln bei 57 % der Pferde in der Deutschschweiz und 38 % der Pferde in der französischen Schweiz

Kotuntersuchung:
29 % Selektive Entwurmung: 33 % in Deutschschweiz, 20 % in französischer Schweiz und 25 % in italienischer Schweiz

Lüthin et al. (2020) in Agriscope Science

AUSTRALIEN 75 2015

Entwurmung:
Erwachsene Pferde 2-4 x und Fohlen meist 6 x im Jahr
41 % Intervallentwurmung

Kotuntersuchung:
65 % nutzen FEC, davon 16 % für Entwurmungsmanagement

Weidepflege:
36 % Mischbeweidung
16 % Abäppeln

Dosierung:
60-70 % schätzen Gewicht
5-18 % wiegen

v.a. Ivermectin und Moxidectin

Kriterien der Wirkstoffwahl:
Wirkstoffwechsel (41 %), Tierärztliche Empfehlung (13 %), Kotprobenanalyse (4 %)
51 % hatten in der Vergangenheit Probleme mit Verwurmung (Haarqualität, Schweifschuern, Abmagerung, Durchfall, Kolik)

Wilkes et al. (2019) in Equine Veterinary Journal

FEC = Fecal Egg Count (Anzahl Strongyliden-Eier im Kot)

EPG = Eier je Gramm Kot

FECR = Fecal Egg Count Reduction (Eizahlreduktion)

10 Anzahl Betriebe

2020 Umfragejahr

10 Anzahl Pferde

10 Anzahl Teilnehmer

Im vergangenen Jahr appellierte das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BMEL) in einer Fokusmeldung an Pferdehalter und -besitzer beim Entwurmungsmanagement verstärkt auf diagnostische Maßnahmen und einen gezielten Einsatz von Entwurmungsmitteln zu setzen: „Mehr Vorbeugen, mehr Untersuchen, weniger Entwurmen“. Der Grund dafür ist vorrangig, dass Endoparasiten zunehmend Resistenzen gegen Wirkstoffe entwickeln, was u. a. durch zu häufigen oder falsch dosierten Einsatz begünstigt wird. Berichte aus verschiedenen Ländern über resistente Würmer sind keine Neuheit und vielerorts wird die selektive Entwurmung propagiert, gewünscht und gefordert. Regelmäßige Kotprobenuntersuchungen bilden hier die Basis für ein differenziertes Vorgehen.

Aus Umfragen in verschiedenen Ländern geht jedoch hervor, dass dies noch lange nicht die allgemein gängige Praxis ist. Die Mehrheit der Betriebe und Besitzer setzt nach wie vor auf die traditionelle Intervallentwurmung, bei der beispielsweise im Frühling, Sommer und Herbst routinemäßig gegen verschiedene Wurmartarten behandelt wird. Ob der Einsatz der Wurmkur dabei den erwünschten Effekt erzielt, bleibt in der Regel ungeprüft. Ein Einzahlereduktionstest schafft dabei Abhilfe (Fecal Egg Count Reduction Test). Ein einfacher Vergleich einer Kotprobe desselben Pferdes vor und nach der Entwurmung gibt Aufschluss darüber, ob die Anzahl der im Kot vorhandenen Wurmeier in gewünschtem Maße abgenommen hat.

In Dänemark werden seit 1999 diagnostische Schritte seitens des Tierarztes als Voraussetzung für die Verschreibung einer Wurmkur vorgeschrieben. Die Europäische Union griff die Idee 2001 und 2006 in zwei Richtlinien auf, die zum Ziel haben, den Medikamenteneinsatz bei Nutztieren zu reduzieren. In Deutschland sind Anthelmintika bereits seit 1975 rezeptpflichtig. In den USA und Australien hingegen sind Wurmkuren nach wie vor frei verkäuflich. In einer Studie der Arbeitsgruppe um Dr. Martin Nielsen (University of Kentucky, USA), die von der deutschen Veterinärmedizinerin Dr. Anne Becher durchgeführt wurde, wurde das Entwurmungsmanagement aus fünf Ländern verglichen (Becher et al., 2018). Die Ergebnisse zeigen eindrücklich, dass die Strategien zum Parasitenmanagement in Deutschland, den Niederlanden, Österreich und den Vereinigten Staaten sich stark gleichen - trotz der Unterschiede in den Regularien zur Medikamentenvergabe. Im Kontrast dazu stand zum Studienzeitpunkt Dänemark: hier setzte bereits die Hälfte der befragten Betriebe auf eine selektive Entwurmung.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Resistenzbildung gibt es in der Schweiz seit mehreren Jahren Bestrebungen, landesweit auf die selektive Entwurmung umzusteigen (Lüthi et al., 2020). In Irland dagegen scheint die Intervallentwurmung (Elghryani et al., 2019) noch stark verbreitet zu sein und die Häufigkeit, mit der die Mehrheit der Pferde jedes Jahr entwurmt wird, lag ein bis zwei Behandlungen über dem deutschen Durchschnitt. In allen hier vorgestellten Ländern war Ivermectin der am häufigsten verwendete Wirkstoff. Hinsichtlich eines angestrebten Wirkstoffwechsels wurde in Italien festgestellt, dass viele Pferdebesitzer fälschlicherweise annehmen, dass ein anderes Produkt bzw. ein anderer Hersteller auch bedeuten würde, dass ein anderer Wirkstoff enthalten wäre.

In Italien und Polen wurde zudem konstatiert, dass Pferdebesitzer gelegentlich noch injizierbares Ivermectin, das für Rinder bestimmt ist, auch bei Pferden einsetzen. Aus der Praxis weiß man, dass die anderen Länder davon nicht ausgenommen sind. Da es bei Pferden vereinzelt zu schweren Infektionen mit Clostridien und daraus resultierenden Todesfällen kam, ist injizierbares Ivermectin schon lange nicht mehr für Pferde verfügbar (Pulliam & Preston, 1989). Ursächlich für die Probleme war vorrangig die Injektion selbst, nicht der Wirkstoff. Aufgrund der Nebenwirkungen ist bei Pferden von dieser Praktik abzuraten.

Aus Studien geht hervor, dass das Absammeln von Kot von den Weideflächen, wenngleich sehr aufwändig und zeitintensiv, eine der wirksamsten Maßnahmen zur Senkung des Parasitendruckes ist. Daneben empfiehlt das BMEL weitere Maßnahmen zur Weidehygiene: einen Schnitt im Frühjahr, das Entfernen von Geilstellen, Weiderotation und Misch- oder Wechselbeweidung mit Rindern, Schafen oder Ziegen sowie eine geringe Besatzdichte (BMEL, 2019). Weitere hilfreiche Maßnahmen sind das Entwurmen neuer Pferde, das tageweise Aufstallen direkt nach der Entwurmung und der regelmäßige Weideumtrieb. Tägliches Ausmisten der Boxen und Reinigen der Tröge und Tränken sowie eine gründliche Reinigung der Boxenwände (mehrfach) jährlich tragen positiv zur Stallhygiene bei und helfen, den Parasitenbefall zu reduzieren.

Die schematische Darstellung (Seite 32) gibt einen Überblick über das Entwurmungsmanagement in 10 Ländern, wobei für Deutschland noch eine umfangreiche Studie speziell für Brandenburg vorlag. Die Kalendersymbole zeigen an, in welchem Jahr die Umfrage unter pferdehaltenden Betrieben durchgeführt wurde. Bei der Bewertung der Situation in den Ländern sollte berücksichtigt werden, dass teils über 10 Jahre zwischen den Studien liegen. Zusätzlich ist die Anzahl der Teilnehmer (Einzelpersonen) bzw. der teilnehmenden Betriebe angegeben. Unter der Überschrift „Entwurmung“ wird angegeben, welche Frequenzen bei der Intervallentwurmung angewendet wurden und ob zusätzliche Maßnahmen, wie das Aufstallen nach der Wurmkur oder das Behandeln neuer Pferde im Bestand ergriffen werden. Unter „Weidepflege“ wird zusammengefasst, welche Pflegemaßnahmen regelmäßig auf dem Grünland durchgeführt werden. Die Teilabschnitte zur „Kotprobenuntersuchung“ und „Dosierung“ informieren im Besonderen darüber, ob Halter Einzahler im Kot bestimmen lassen und diese Informationen für das Management nutzen bzw. ob und wie die Wurmkur bei der Verabreichung dosiert wird. Neben dem spritzenförmigen Wurmkursymbol finden sich Informationen zu den am häufigsten verwendeten Wirkstoffen im jeweiligen Land und, sofern bekannt, welche Kriterien die Wirkstoffwahl beeinflussen. Alle diese Studien basieren auf den Eigenauskünften von Pferdehaltern und Betrieben und beruhen auf der Annahme, dass Aussagen korrekt und zutreffend gemacht wurden.

Text • Grafik: W. Nolte

PFERDE
in SACHSEN UND THÜRINGEN

Das Fachmagazin immer dabei als E-Paper zuhause und unterwegs

Bei unserem E-Paper handelt es sich um die digitale 1:1-Ausgabe des Fachmagazins PFERDE in Sachsen und Thüringen. Das E-Paper können Sie auf dem PC, Tablet oder Smartphone lesen.

Schauen Sie auf einen Sprung vorbei:
www.sachsens-pferde.de

Reitstiefel Shop



Cottaer Straße 6
01159 Dresden

Mo. - Fr. von 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 15 Uhr

Die Tierseuchenkasse informiert: Coronavirus-Infektion bei Pferden

Das Equine Coronavirus (ECoV) ist ein, noch nicht lange bekanntes Virus bei Pferden, das überwiegend den Magen-Darm-Trakt befällt. Es wird mit Fieber, Schläfrigkeit und Appetitverlust sowie Koliken und Durchfall in Verbindung gebracht. Seit 2010 wurden in Japan, Europa und den USA Ausbrüche gemeldet. Das Virus wird über Schmutzinfektionen übertragen und Pferde werden durch die Aufnahme von fäkal kontaminiertem Futter und Wasser infiziert. Eine spezifische Behandlung ist normalerweise nicht erforderlich, da die meisten Infektionen von alleine ausheilen. Es wurde jedoch auch über seltene Komplikationen wie Blutvergiftung und Beeinträchtigung der Gehirnfunktionen berichtet.

Erreger

Coronaviren sind sogenannte RNA-Viren der Familie Coronaviariade. Sie sind für Erkrankungen des Atmungstraktes, des Magen-Darm-Traktes, der Leber sowie des zentralen Nervensystems bei Säugetieren und Vögeln verantwortlich.

Obwohl auch der Covid-19-Erreger des Menschen zur gleichen Virusfamilie gehört, ist eine Übertragungsmöglichkeit der Corona-Viren des Pferdes auf den Menschen bislang nicht nachgewiesen.

Epidemiologie

Seit 2010 werden klinische Corona-Virus-Infektionen auch bei Pferden beobachtet. Die Altersverteilung betrug dabei beispielsweise im Jahr 2014 in den USA bei Fohlen (Alter 0 - 6 Monate) 20,5 %, bei Pferden im Alter von 6 Monaten bis 5 Jahren 25,3 % und bei Pferden über 5 Jahren 54,2 %. Fohlen mit klinischer Magen-Darm-Erkrankung aus Zentral-Kentucky (USA) erwiesen sich nur dann als positiv für ECoV, wenn andere Koinfektionen vorlagen (z. B. Rotavirus oder Clostridium perfringens), wobei die Nachweiswahrscheinlichkeit von ECoV zwischen gesunden und klinisch betroffenen Fohlen ähnlich ist. Bei erwachsenen Pferden genügt eine Monoinfektion mit ECoV, um klinische Symptome hervorzurufen, das heißt bei Ihnen müssen keine weiteren Infektionen vorliegen um zu erkranken.

Das eng verwandte Coronavirus der Kühe (BCoV) verursacht auch Magen-Darm-Erkrankungen bei erwachsenen Kühen und leichte Atemwegserkrankungen bei Kälbern.

Eine kürzlich durchgeführte experimentelle Studie, in der junge japanische Zugpferde durch die Verabreichung von Kot eines bestätigten ECoV-infizierten Pferdes über die Nasen-Schlund-Sonde direkt in den Magen angesteckt wurden, unterstützt einen fäko-oralen Übertragungsweg. Bei 75 % der Pferde entwickelten sich Krankheitsanzeichen, die den Symptomen einer ECoV-Infektion entsprachen. Bei ihnen wurde auch ECoV im Kot nachgewiesen.

Von Felddausbrüchen wird berichtet, dass die Erkrankungsraten für ECoV-Infektionen zwischen 10 und 83 % liegen. Todesfälle sind selten und werden mit einer Störung der Magen-Darm-Schleimhautbarriere in Verbindung gebracht. Die Inkubationszeit für ECoV ist kurz und die klinische Erkrankung entwickelt sich zwischen 48 und 72 Stunden nach natürlicher Exposition oder experimenteller Infektion.

Klinische Symptome treten einige Tage bis 1 Woche lang auf und klingen im Allgemeinen mit minimaler Behandlung wieder ab (selbstlimitierend). Unter natürlichen Bedingungen wurde festgestellt, dass die fäkale Ausscheidung von ECoV zwischen 3 und 25 Tagen liegt. Es ist nicht bekannt, wie lange ECoV in der Umwelt überlebt und eventuell als Infektionsquelle dienen kann. Es wurde gezeigt, dass humane Coronaviren, wie z. B. das Schwere Akute Respiratorische Syndrom (SARS) -CoV bis zu 2 Tage im Abwasser und entchlortem Leitungswasser, 3 Tage im Kot und 17 Tage im Urin bei Raumtemperatur infektiös bleiben kann. Die Überlebenszeit in der Umwelt

kann bei niedrigeren Temperaturen länger sein. Dies ist eine mögliche Erklärung dafür, dass Erregernachweise in Kotproben sowie Erkrankungen verursacht durch ECoV und BCoV bei kälterem Wetter häufiger auftreten.

Krankheitssymptome

In der Zusammenfassung der Informationen aus 20 ECoV-Ausbrüchen im Zeitraum November 2011 bis März 2017 zeigten von insgesamt 472 Pferden nur 130 (27,5 %) Tiere klinische Symptome. Die häufigsten Krankheitsanzeichen waren Appetitverlust (97 %), Schläfrigkeit (88 %) und Fieber (83 %). Bei ca. 20 % der klinisch betroffenen Pferde wurden Veränderungen der Kotbeschaffenheit beobachtet, die von weich geformter bis wässriger Konsistenz reichten und teilweise mit Koliken einhergingen. Allgemeine Veränderungen (Appetitverlust und Fieber) gingen gastrointestinalen Anzeichen voraus. Bei 3 % der klinisch infizierten Pferde wurden Anzeichen einer Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems (Enzephalopathie) festgestellt. Diese zeigten sich durch im Kreis laufen, Kopfdrücken, Koordinationsstörungen (Ataxie), Augenzucken und Krampfanfälle. Während verschiedener Ausbrüche blieben 4 - 83 % der Pferde ohne Krankheitssymptome, selbst wenn ECoV im Kot nachgewiesen wurde. Diese breite Anzahl unauffälliger Infektionen hängt wahrscheinlich mit einer Kombination von unterschiedlichen Virus-, Wirts- und Umweltfaktoren zusammen, die den Krankheitsverlauf beeinflussen.

Diagnose

Die Diagnose einer ECoV-Infektion beruht auf dem Vorhandensein klinischer Symptome, die mit einer ECoV-Infektion vereinbar sind, typischen Veränderungen im Blutbild (Neutropenie und/oder Lymphopenie), dem Ausschluss anderer Infektionserreger sowie dem Nachweis von ECoV im Kot. Im Rahmen des Früherkennungsprogramms der Sächsischen Tierseuchenkasse können Pferde bei Verdacht auf ECoV untersucht werden.

Behandlung und Vorbeugung

Die meisten Pferde mit ECoV-Infektionen benötigen keine oder nur eine minimale unterstützende Behandlung, da sie in der Regel von alleine wieder gesund werden. Bei klinischen Symptomen ist der Tierarzt zu rufen. Dieser entscheidet über die Notwendigkeit einer Behandlung. Es gibt keinen zugelassenen Impfstoff gegen ECoV.

Empfehlungen zur Biosicherheit

Wie zur allgemeinen Vorbeugung der Einschleppung von Infektionskrankheiten in einen Pferdebestand, sollten neue Tiere für 3 Wochen quarantänisiert und beobachtet werden, bevor sie in Kontakt mit der Herde kommen. Beim Auftreten von klinischen Erkrankungen insbesondere mit Durchfall einhergehend, sollten die Pferde spätestens dann isoliert und unter anderem auch auf ECoV untersucht werden.

Im Übrigen gelten die allgemeinen Biosicherheitsmaßnahmen für Pferdebetriebe. Übliche Desinfektionsmittel inaktivieren ECoV.

Schlussfolgerungen

Das Equine Coronavirus (ECoV) wurde in den letzten Jahren in Japan, Europa und den USA als neues, klinisch wichtiges Virus bei erwachsenen Pferden diagnostiziert. Durch ein erhöhtes Bewusstsein auf dem Gebiet der Coronaviren und der Verfügbarkeit neuer diagnostischer Tests zum Nachweis von ECoV im Kot betroffener Pferde, gibt es zunehmend Berichte über diese Erkrankung.

Infektionen mit ECoV bei Pferden in Sachsen sind dem Pferdgesundheitsdienst bislang aber noch nicht bekannt geworden.

Die Epidemiologie, Pathogenese und Prävention von ECoV-Infektionen werden derzeit vor allem in den betroffenen Ländern aktiv untersucht.



Pferd mit Durchfall

Text: Dr. U. Hörügel • Foto: TSK

RECHTSTIPP

Keine automatische Haftung des Hufschmiedes bei Lahmheit nach Beschlag

Die Klägerin hatte ihre Stute durch den beklagten Hufschmied ausschneiden und beschlagen lassen. Wegen danach auftretender Beschwerden musste der Beklagte einige Tage später ein Hufeisen abnehmen und einen Verband mit Gummischuh anlegen. Zwei weitere Tage später verwies er die Klägerin dann auf einen Tierarzt. Dieser stellte eine Huflederhautentzündung fest und im Verlauf dann eine Hufrehe auf beiden Vorderhufen, insbesondere vorne links mit Hufbeinabsenkung.

Die Klägerin verlangte nun vom Hufschmied Schadensersatz und behauptete, dass ihr Pferd vor diesem Beschlag noch nie Probleme gehabt hätte. Außerdem habe sie den Schmied ausdrücklich auf bereits kurze Zehen und eine dünne Sohle hingewiesen. Direkt nach dem Ausschneiden hätte das Pferd dann Schmerzreaktionen gezeigt. Das zu kurze Schneiden und/oder ein fehlerhafter Beschlag hätten eine Quetschung der Sohle bewirkt und dadurch die Entzündung verursacht, so dass sich in Folge derer eine Hufrehe entwickelte. Der ungeeignete Verband des Hufschmiedes hätte den Huf noch zusätzlich belastet, denn dieser war zu locker und auch zu wenig gepolstert. Der Hufschmied verteidigte sich dahingehend, dass die Stute bereits vor dem Beschlag fühlig gegangen sei. Zusätzlich verwies er darauf, dass die Klägerin ihm mitgeteilt hätte, dass sie derzeit wegen Problemen an der Hinterhand Schmerzmittel verabreiche. Die Hufrehe könnte damit also durchaus auch auf die Behandlung mit Schmerzmitteln zurückzuführen sein.

Sowohl vor dem Landgericht als auch in zweiter Instanz vor dem Oberlandesgericht ging die Klägerin leer aus. Denn eine fehlerhafte Behandlung beim Beschlag konnte sie nicht nachweisen. Zum Einen ist das Beschlagen trotz einer ggf. bereits dünnen Sohle an sich keine Pflichtverletzung, dient der Beschlag dann doch gerade als Schutzmaßnahme. Auch das Anlegen eines Hufverbandes bei einer Huflederhautentzündung ist sinnvoll, aber aufgrund fehlender Fotos ließ sich nicht mehr feststellen, ob der Verband fehlerhaft war.

Als mögliche Pflichtverletzung blieb damit lediglich noch ein zu kurzes Ausschneiden durch den Schmied übrig.

Das OLG betonte, dass es im Einzelfall durchaus möglich sein kann, aus dem Zustand der Hufe vor und nach dem Beschlagen im Wege des Beweises des ersten Anscheins auf Fehler bei der Bearbeitung der Hufe zu schließen. Eine Haftung des Schmiedes hätte allerdings vorausgesetzt, dass (1.) die Sohle nicht bereits vor dem Beschlag zu dünn gewesen ist, (2.) keine Fühligkeit vorgelegen hat und (3.) die Stute auch nicht unter Entzündungshemmern gestanden hat. Nur dann wäre auch nach Auskunft des hinzugezogenen Sachverständigen der Schluss auf eine Pflichtverletzung möglich. Denn schließlich ist eine Hufrehe infolge eines Beschlages höchst selten.

Es kam damit also ganz wesentlich auf den Zustand der Hufe vor dem Beschlag und insbesondere die Dicke der Sohle an. Die vernommenen Zeugen konnten insoweit aber allesamt nichts zur Aufklärung beitragen. Das Gericht kam damit im Ergebnis zu dem Schluss, dass für das Geschehen andere Ursachen nicht auszuschließen sind. Insbesondere könnte die Huflederhautentzündung auch bereits aufgrund einer latenten Erkrankung bestanden haben. Deren Ausschluss hätte weiterer Aufklärung und Diagnostik bedurft, die die Klägerin aber unterlassen hat, allein die Blutuntersuchung war nicht ausreichend.

OLG Schleswig, Urteil vom 13.03.2020, Az. 1 U 77/19

MM Anwaltskanzlei Milarc

Expertenberatung im Pferderecht

Monique Milarc

Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht

www.milarc.de

Rüsten Sie für die neue Saison!

Verkauf • Vermietung • Reparatur
Finanzierung • Service • Zubehör

Jetzt die neuen
2020er Modelle
ordern!



IHR ANHÄNGERPROFI



Chemnitzer Straße 2
09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf

Tel. (03722)50 57 11 • Fax (03722)50 57 66

www.anhaengerprofi24.de

PFERDE
in SACHSEN und THÜRINGEN



In eigener Sache: Liebe Abonnenten,

bitte denken Sie daran, uns bei einem **Umzug** die neue Anschrift mitzuteilen. Trotz Nachsendeauftrag liefert die Deutsche Post zwar die Briefpost nach, aber keine Zeitungen und Zeitschriften. Die Änderungsmitteilung können Sie uns per Mail, Fax oder Telefon zukommen lassen. Dies erspart Ihnen und dem Verlag unnötigen Ärger bei der Zustellung.

Verlag Sachsens Pferde GmbH
Käthe-Kollwitz-Platz 2,
01468 Moritzburg
Telefon: 035207-89660
Fax: 035207-89661
E-Mail: verlag@sachsens-pferde.de

Vielen Dank - Ihr Verlags-Team



Schauen Sie auf einen Sprung vorbei:
www.sachsens-pferde.de

Foto: pixabay

Mythos Pferd und Unterbewusstsein

Ein Urbild von Kraft, Energie und Mobilität

Seit etwa 2 Millionen Jahren bevölkern Menschen die Erde, 350 000 davon gab ihnen das Pferd Nahrung, 6000 davon auch Kraft und Mobilität. Das Pferd hatte für den Menschen, wie andere Tiere auch, eine gottähnliche Bedeutung; es wurde zum Symbol von Schnelligkeit, Ausdauer und Anmut; je nach Situation wurde das Pferd zum Sklaven, zur Kraftmaschine, zum Kameraden oder zum Objekt zärtlicher Liebe. Es überrascht daher nicht, dass sich das Pferd zu einem Urbild und Mythos entwickelte, dass es Repräsentant naturhafter Kraft und Ungebundenheit wurde und dass es sich im Unterbewusstsein der Menschen als verborgene Sehnsucht physischer Kraft, erotischen Verlangens, adeliger Lebensart sowie Dominanz über die ungezähmte Natur einnistete.



Der Kentaurische Pakt

Der hippologische Mythos, verstanden als archetypische Kollektivvorstellung zur Erklärung der Welt, ist die Vorstellung des Kentaurischen Pakts, eines Begriffs aus Ulrich Raulff's bemerkenswertem Buch „Das letzte Jahrhundert der Pferde“. Der Mensch, einmal zu reflektierendem Selbstbewusstsein gelangt, empfindet sich als Mangelwesen und von vielfältigen Gefahren bedroht. Seine ihn vor allen anderen Wesen auszeichnende Stärke ist jedoch der Verstand, der es ihm erlaubt Hilfsmittel zu verwenden, um diese Mängel auszugleichen und Maßnahmen zu treffen, um die Lebensrisiken zu minimieren. Über 6000 Jahre war es das Pferd, das die Fähigkeiten des Menschen hinsichtlich Kraft, Energie und Mobilität wesentlich erhöhte. Der Kentaurische Pakt ist ein Mythos, weil es ihn tatsächlich nie gab: von Ausnahmen abgesehen wurden Pferde als Sklaven behandelt, ausgeliefert den wechselnden Emotionen ihrer Besitzer, ähnlich den Hunden. Lediglich die Hauskatze konnte sich ihre Autonomie über die Jahrtausende weitgehend erhalten. Das Pferd ist als Fleischlieferant für steinzeitliche Gesellschaften vielfältig nachgewiesen. Eines der diesbezüglich eindrucksvollsten Beispiele stammt aus Schöning in Niedersachsen, aber auch in der Schweiz finden sich Nachweise zum Beispiel im Kesslerloch bei Thayngen, in Österreich zum Beispiel in der Gudenushöhle nahe Krems.

Das Pferd als Begleiter der Toten und als Glücksbringer

Beachtenswert ist jedoch, dass im Gegensatz zu anderen Tieren, wie zum Beispiel dem Stier, dem Adler oder dem Wal, Pferden unmittelbare Göttlichkeit nur selten zuerkannt wurde. Die indogermanischen Glaubensvorstellungen stellen hier eine der Ausnahmen dar. In der germanischen Mythologie ist der Göttervater, Kriegs- und Totengott, sowie der Gott der Dichtung und Runen, der Magie und Ekstase, Wotan/Odin, die menschliche Verkörperung eines ehemaligen tierischen Dämons in Pferdegestalt.

Wotan reitet den achtbeinigen Hengst Sleipnir. Aus dieser dämonischen Herkunft entwickelte sich später die Verbindung des Pferdes einerseits als Todesbote und Überbringer der Verstorbenen in das Totenreich, andererseits als Kraft zur Abwehr von Unheil. Dies insbesondere dann, wenn man Pferdeköpfe am Haus anbrachte. Das fliegende Pferd Pegasus ist aus einer Verbindung von Medusa mit Perseus hervorgegangen. Die Pferde Xanthos und Balius waren die Söhne des Westwindes Zephyr und gehörten zum Besitz von Achilles - Griechenlands tapferem Helden. Zentauren waren Lebewesen, die halb Pferd, halb Mensch waren. Die meisten Zentauren wurden als eher grob und ungehobelt angesehen. Deshalb wurden die Zentauren dem Weingott Dionysos als Gefolge zugeschrieben und als „Zugtiere“ für dessen Wagen angesehen. Eine Ausnahme bildet der Zentaure Chiron. Chiron war weise und sanftmütig. Tacitus beschreibt in seinem um das Jahr 100 n.Ch. Geschriebenen Buch „Germania“ unter anderem: „Und der verbreitete Brauch, Stimme und Flug von Vögeln zu befragen, ist auch hier bekannt; hingegen ist es eine germanische Besonderheit, auch auf Vorzeichen und Hinweise von Pferden zu achten. Auf Kosten der Allgemeinheit hält man in den erwählten Hainen und Lichtungen Schimmel, die durch keinerlei Dienst für Sterbliche entweiht sind. Man spannt sie vor den heiligen Wagen; der Priester und der König oder das Oberhaupt des Stammes gehen neben ihnen und beobachten ihr Wiehern und Schnauben. Und keinem Zeichen schenkt man mehr Glauben, nicht etwa nur beim Volke: auch bei den Vornehmen, bei den Priestern; sich selbst halten sie nämlich nur für Diener der Götter, die Pferde hingegen für deren Vertraute.“

Der christliche Mystiker Dionysius Areopagita schreibt um 500 n.Ch. über die Symbolik des Pferdes: „Das Bild der Pferde bedeutet Gehorsam und leichte Zähmbarkeit; die weißen edle, dem göttlichen Licht nächst verwandte Natur; die schwarzen geheimnisvolle Verborgenheit, die roten feurige Kraft und Wirksamkeit, die schwarz-weißen bezeichnen jene Kraft, die die äußersten Gegensätze verknüpft und die ersten mit den zweiten wechselseitig in weiser Voraussicht verbindet.“

Bis zum heutigen Tage hat sich die archaische Verehrung des Pferdes, wenn auch stark folkloristisch unterlegt, in Japan erhalten. Dort wird die mythische, historische und kulturelle Überlieferung des Pferdesports besonders gepflegt: Yabusame, ein religiös-ritueller Wettkampf aus der Samurai-Tradition (Bogenschießen im Galopp), Bajutsu, Kampftechniken zu Pferd aus der Tradition der japanischen Kavallerie mit Ableitungen aus dem Zen-Buddhismus, Pferderennen von Kamo, ein rituelles Pferderennen mit der Bedeutung, dass die Hufe der Pferde durch das Rennen die Fruchtbarkeit der Erde erhöhen sollen. In Europa haben sich letzte Reste vorchristlichen Pferdekultes in Ausritten an speziellen kirchlichen Feiertagen erhalten: besonders zu den Festtagen der Heiligen Leonhard, Stefan, Georg, Silvester und anderer werden Ausritte und Umritte, manchmal mit anschließender Pferdesegnung veranstaltet. Die Flur- und Grenzumritte bezwecken die Segnung der Gemarkung und der Fluren, dabei ist die Veränderung der Bedeutung vom Weiheross zur Rossweihe besonders augenscheinlich. Die letzten Reste des Pferdes als Todesbegleiter haben sich im Gedicht des Schimmelreiters von Theodor Storm und als Glücksbringer im Symbol des Hufeisens erhalten. Für Freunde hippologischer Geschichte sei hier ein Standardwerk genannt: Das Pferd Im Arischen Altertum von Julius Von Negelein.

Das Pferd im Bewusstsein des Menschen

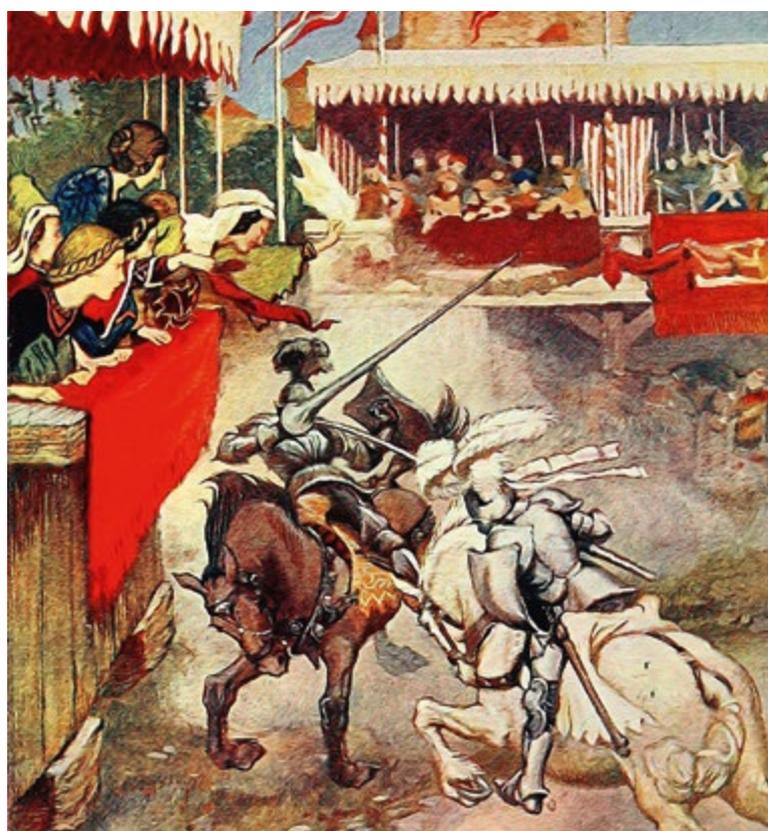
Möglicherweise war es einerseits die Schwierigkeit Pferde zu jagen, andererseits die Leichtigkeit sie dem menschlichen Willen zu unterwerfen, der den Gedanken der Vergöttlichung von Pferden nur selten aufkommen ließ. Jahrhundertlang wurden Pferde als Arbeits- und Kriegssklaven verwendet, roh behandelt und schlecht gepflegt. Zumindest in hochentwickelten Gesellschaften hat sich nunmehr das Pferd zu einem Kameraden, zu einem Sport- und Freizeitgefährten bzw. Investitionsobjekt gewandelt.

Sowohl Unbewusstes als auch Unterbewusstes steuern unser Verhalten dem Pferd gegenüber: Ersteres nicht nur hinsichtlich



der Balance beim Reiten, sondern auch hinsichtlich unseres grundsätzlichen Naheverhältnisses zum Pferd. Im Gegensatz zum Unbewussten lässt sich das Unterbewusste an die geistige Oberfläche holen, sodass sich reiterliche Motivationen bewusst machen lassen. Schädliche Automatismen, Ängste, Gewohnheiten und Neigungen lassen sich, wenn sie einmal offenbar geworden sind, auf der Ebene der Rationalität beeinflussen. Unreflektierte Reiter und Pferdebesitzer sind hauptsächlich getrieben von ihren Emotionen, die für einen artgerechten Umgang mit den Pferden und einen respektvollen Umgang mit ihnen wenig förderlich sind. Weder sollten Pferde als Spielzeug für Kinder und Jugendliche betrachtet werden, noch als hilflose Opfer für Gewaltmenschen, noch als lebende Aktien für jene Egoisten, die Pferde wie Maschinen behandeln und aus ihrer Leistungsfähigkeit und ihrer Hilfslosigkeit Geld schlagen wollen. Es gibt gute Gründe für Pferderennen, Fiaker oder Wettkämpfe im Distanzreiten; werden Rennpferde allerdings nur noch unter dem Gesichtspunkt kurzfristig zu realisierender Renditen gezüchtet und trainiert, Fiakerpferde aus Gründen touristischer Sentimentalität dem Großstadtverkehr ausgesetzt oder Pferde bei Distanzwettkämpfen zu Tode geritten, so entspricht das in keiner Weise den zeitgemäßen Ansprüchen ethisch akzeptabler Tierhaltung. Allerdings resultieren viele Verhaltensweisen nicht aus böser Absicht. Manche würden ihr Verhalten ändern, wären sie sich ihrer verborgenen Antriebe bewusst. Gradmesser der Einstellung der Menschen zu Pferden sind die jeweiligen Tierschutzgesetze der Staaten, die Geneigtheit der Gerichte, Verstöße dagegen auch wirklich zu ahnden und nicht zuletzt die Konsequenz der reiterlichen Sportorganisationen Missstände konsequent zu unterbinden. Die vorbildlichste Rechtslage zum Tierschutz findet sich derzeit in der Schweiz, die nicht nur das Wohlergehen der Tiere unter Schutz stellt, sondern auch zur Achtung der Würde der Tiere auffordert. Besonders viele Missstände im Umgang mit Pferden werden aus Argentinien berichtet, dies insbesondere bei der Verwendung der Pferde als Fleischlieferant. Die Studie "Wert Pferd" der Deutschen Reiterlichen Vereinigung aus dem Jahre 2012 legt einen Beleg für die hohe persönlichkeitsfördernde Funktion des Reitens nahe. Sie lässt sich aufgrund der Anwendung der „impliziten Erhebungsmethode“ als direkte Einflussnahme des Reitens auf das Unbewusste/Unterbewusste des Reiters deuten. Offen bleibt dabei allerdings die Frage nach der Henne und dem Ei: so sehr es naheliegend ist, dass jahrelange Auseinandersetzung mit dem Pferd positive Eigenschaften eines Menschen fördert, so kann doch nicht ausgeschlossen werden, dass sich hauptsächlich Personen für den Umgang mit den Pferden interessieren, denen bereits eine wohlwollende, positive Beziehung zu anderen Lebewesen eigen ist. Unabhängig, wie man derartige Studien interpretiert, sicher ist das unsere Motivationen und unser Handlungsantrieb aus einer tief in unserer Seele befindlichen Quelle sprudelt. Je mehr man von dieser Quelle weiß, desto bewusster und autonomer lässt sich ein Leben führen. So könnte der Kentaurische Pakt doch noch Wirklichkeit werden: verständnisvolle Menschen, die freudigen Pferden mit Würde und Einfühlungsvermögen begegnen.

Text: V. Horatczuk • Fotos: pixabay



Brigadier i.R. Dr.jur. Viktor Horatczuk, geboren 1957, ist Offizier des österreichischen Bundesheeres. Er war mehrjähriger Vizepräsident des österreichischen Verbandes Moderner Fünfkampf. Seine Karriere als Reiter begann mit 5 Jahren im nachbarlichen Reitstall, führte über eine dreijährige Ausbildung an der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt zur aktiven Mitgliedschaft in einem britischen Polo-Club. Das Schwergewicht seiner

Tätigkeit als Autor liegt auf jenen Bereichen, in denen er auf langjährige Erfahrungen zurückblicken kann: militärische Aspekte des Rechtswesens und der Logistik; Normen und Hilfestellungen zum Bereich des Sozial- und Behindertenwesens; mentales Training, Meditation und kontemplative Lebensführung und nicht zuletzt dem Reitsport, wo er von den klassischen Disziplinen über Wanderreiten bis zu Polo aktiv war.



Reitlehrgänge 2020

PFSU, PFSR, RA 1-10, LA, BF, Ferienlehrgang



REITANLAGE
HECKEL

LEISTUNGSTÜTZPUNKT

Henry & Hardy Heckel
Reichenbacher Straße 31b
08485 Lengenfeld / Vogtl.
T +49 (0) 376 06 / 25 12
M +49 (0) 173 / 948 44 27
info@reitanlage-heckel.de
www.reitanlage-heckel.de



BBAG-Auktionsrennen und Großer Preis der Landeshauptstadt Großer Sport vor leeren Tribünen in Dresden-Seidnitz



Jenseits des am 22. Mai kurzfristig von Halle / S. übernommenen Renntages hat der Dresdener Rennverein nun unter den coronabedingten organisatorischen Auflagen zwei Renntage seines Jahresprogrammes 2020 mit gutem Erfolg veranstaltet. Den Dresdner Rennveranstaltungen lag das von Deutscher Galopp entwickelte Hygiene- und Abstandskonzept zugrunde und wurde von den zugelassenen Anwesenden, d. h. den Aktiven, Funktionären und Besitzern vollauf respektiert und mit hoher Disziplin eingehalten. Freilich ist es jenseits von Normalität, wenn die Rennen ohne Publikum stattfinden müssen. Da fehlen das Flair, die Emotionalität, der „direkte“ Kontakt zu den Galoppfern am Führing, der stimulierende Beifall für die Aktiven im Endkampf, die stimmungsvollen Siegerehrungen und vor allem das Wetten am Totalisator.

Umso erfreulicher, wie die Turfcommunity in dieser Krisenzeit gemeinsam für das Überleben der Rennvereine, die Austragung der für die Lebensqualität und Zuchtwahl der Galopper notwendigen und für die Besitzer und Trainer existentiell wichtigen Rennen kämpft. Dabei helfen zahlreiche Spendenaktivitäten der GaloppSPORTfreunde und das Bekenntnis der meisten Sponsoren und Förderer, ihr Engagement auch in der Krisenzeit aufrecht zu erhalten. Und die kostenfreien interessant und lehrreich gestalteten Livestream-Übertragungen aller Rennen über verschiedene Medien werden vom Rennsportpublikum hervorragend angenommen, wie u. a. die hohen Online-Wettumsätze belegen.

Auch der Dresdener Rennverein kann sich über neue, seine Prosperität fördernde Umsatzrekorde freuen. In den bisherigen 29 Seidnitzer Leistungsprüfungen der Saison (3 Renntage) mit in summa 265 Startern belief sich der Ø-Wetteinsatz je Rennen auf bisher noch nie erzielte - 31.870 Euro. Mit dem ausschließlich durch die Außenwette getragenen Gesamtumsatz von - 924.287 Euro ist bereits annähernd das Jahresergebnis 2019 (7 Renntage, 57 Rennen) erreicht!

Viel Spannung verspricht auch in 2020 der Kampf um das seit 1963 alljährlich vergebene Silberne Hufeisen für den jeweils erfolgreichsten Trainer und Jockey in Dresden-Seidnitz. Mit je 3 gesattelten Siegern nach drei Renntagen gleichauf liegen Vorjahrgewinner **Stefan Richter** (Dresden) **Claudia Barsig** (Dresden) und **Andreas Wöhler** (Güterloh). Und bei den Jockeys ist der aktuelle deutsche Champion **Bauyrzhan Murzabayev** mit bisher 6 gerittenen Siegern auf dem Seidnitzer Geläuf „das Maß der Dinge“, gefolgt von Vorjahrgewinner **Maxim Pecheur** und **Martin Seidl** mit je drei Siegritten.



Varicon (Bauyrzhan Murzabayev)
nach seinem ersten Sieg unter Seide

Erweisen wir folgend den Siegern der beiden Highlights der Frühjahrskampagne in Dresden-Seidnitz unsere Reverenz. Zuvor aber seien zwei Ereignisse gewürdigt, die von den Dresdner Turffreunden und Aktiven mit ungeteilter Freude und Anerkennung aufgenommen wurden:

Stefan Richter, seit 2010 in Dresden-Seidnitz als Trainer aktiv und erfolgreich, sattelte am 13. Juni auf der Heimatbahn an der 6j. Lord of England-Tochter **Karlamaria** seinen insgesamt **200. Sieger!** Der leichte 1 ¼-Längensieg der im Besitz von Frau **Karin Brieskorn** befindlichen Stute gelang in einem Ausgleich III (1900 m) mit **Martin Seidl** im Sattel gegen den aus Leipzig von Trainer **Marco Angermann** aufgetretenen 4j. Wallach **Semper Fidelis**, v. Adlerflug, geritten von **Jozef Bojko**.

Varicon - erster Sieger für Dresdner Besitzertrainer Ralph Siegert

Zehn Jahre ist **Ralph Siegert** mit Herzblut als Besitzertrainer aktiv. Unter seinen, in Erinnerung an den einstigen Dresdner Rennstall Bergland gewählten grün-weiß-karierten Farben liefen bisher **Ischtar**, **Spaolini**, **Touch of Gold** und **Aloha Primavera**. Zwar ohne Siegeslorbeer, aber mit etlichen Platzierungen in den Jahren 2016 bis 2018 erwies sich der 2010 in Frankreich gezogene **Touch of Gold** als bisher erfolgreichster Galopper unter den Fittichen **Ralph Siegerts**.

Seit 2019 nun ist der Contat-Sohn **Varicon** a. d. Varimona einziger Schützling des Dresdner Besitzertrainers. **Varicons** Vater **Contat** (Gruppe III-Sieger, GAG 95 kg) war einst Sieger im BMW Sachsenpreis. Die Mutter **Varimona**, eine Areion-Tochter (GAG 67,5 kg), gezüchtet von Frau **Marlene Haller**, gewann 2008 in Dresden-Seidnitz ein Stutenrennen.

Und nun erkämpfte ihr Sohn, der 6j. Wallach **Varicon** in der Hand des Jockey-Champions 2019 **Bauyrzhan Murzabayev** auf dem Seidnitzer Geläuf seine erste Siegerschleife! Dieser erste Lebenssieg gelang in einem Ausgleich IV über 1900 m mit dem Richterspruch „Sicher 1 ¼ L. - 1 ½ L. - ...“ gegen **Laytown** (Michael Cadeddu) und **Matilda Boy** (Jozef Bojko) in durchaus gefallenem Stil. Erst im Vorjahr, als Fünfjähriger, trug **Varicon** erstmals Seide und bestritt bisher fünf Rennen. Der im Exterieur gefallende Wallach sollte also noch gesteigert werden können!

bleibt dem engagierten 50jährigen Dresdner **Ralph Siegert** zu wünschen, dass dessen jahrelanges „Engagement pro Seidnitzer Rennsport“ alsbald mit weiteren Erfolgen belohnt wird!



Das trotz „Maskenpflicht“ glückstrahlende Siegerteam -
Besitzertrainer **Ralph Siegert** (2. v. re.)

**Schalten Sie Ihre Anzeige im Fachmagazin „PFERDE in Sachsen und Thüringen“!
Infos unter: Tel. 035207-89660 oder www.sachsens-pferde.de/fachmagazin**

La La Land gewinnt das BBAG Auktionsrennen Dresden 2020

Das über die Fliegerdistanz von 1200 m führende und mit 52.000 Euro lukrativ ausgestattete **BBAG Auktionsrennen Dresden** für dreijährige Pferde steht seit 2006 auf der Seidnitzer Karte und wird seither alljährlich vom renommierten Neugersdorfer Wettanbieter **bwin** großzügig gefördert. Mit dem hiesigen Sieg vermochten sich schon oft etliche junge Galopper im Rennstall zu profilieren. Erinnert sei an die späteren Blacktype-Pferde **Best Joking** (GAG 93 kg), **Scapina** (90 kg) und vor allem an die mehrfache internationale Gruppe-Siegerin **Vanjura** (97 kg).

Und mit **La Plata**, **Timara**, **Al La Carte** und **Königin Cala** konnten diese namhafte Leistungsprüfung bisher vier in Dresden-Seidnitz trainierte Stuten gewinnen! In der 15. Auflage des zuchtrelevanten Rennens wetteiferten nach beim Aufgalopp zwei reiterlos gewordenen Startern „nur“ sieben Pferde um die Siegesprämie von 25.000 Euro und die Platzgelder, gesplittet von 11.000 bis 2.000 Euro. Vergeblich suchte man im diesjährigen interessanten Starterfeld ein am Platz trainiertes Pferd. Von den hier aktuell 12 trainierten Dreijährigen bot sich offensichtlich kein chancenreicher Kandidat für diese Fliegerprüfung an.

Als 1,6:1-Favoritin gelangte die in Köln vom Trainer-Champion **Henk Agrewé** betreute **La La Land** mit Stalljockey **Andrasch Starke** an den Start. Und die zuletzt mit der GA-Einstufung 87 kg bewertete Drittplatzierte im Henkel-Stutenpreis (Düsseldorf) wurde ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht. Die auch im Exterieur gefallende Outstrip-Tochter aus der Zucht und im Besitz des Gestüts Karlshof übernahm schon zu Beginn

des Schlussbogens das Kommando und lief von der Spitze weg ehrgeizig galoppierend ihr eigenes Rennen. In der Geraden setzte sich der Co-Favorit **Big Beat**, wirkungsvoll unterstützt von seinem Steuermann **Filip Minarik**, groß in Szene - ohne jedoch den sicheren Sieg von **La La Land** gefährden zu können. Das dritte Geld erkämpfte **Night Light** (M. Casamento) vor **Lex Luthor** (L. Delozier).

Siegjockey **Andrasch Starke** resümierte: „Mir hat besonders gefallen, dass **La La Land** auf den letzten 200 Metern immer weiter gekämpft hat, als der Gegner näher kam. Sie hat einen großen Kampfgeist gezeigt.“

Diesen Kampfgeist zeigte die Schimmelstute nur 14 Tage später auch auf Gruppe III-Level im Premio Regina Elena Shadwell (1000 Guineas) von Rom mit ihrem vierten Platz nur ca. 1 ½ Längen hinter der Siegerin Granatina aus Italien. Als nächste Aufgaben für **La La Land** sind das Hamburger BBAG Meilen-Auktionsrennen und die Düsseldorf Liste-Prüfung 34. Großer Sparkassenpreis im Visier.



La La Land (Andrasch Starke) – sicherer Sieger vor **Big Beat (Filip Minarik)**



Namos – Sieger im Großen Preis der Landeshauptstadt

Bereits im Gründungsjahr der Seidnitzer Rennbahn 1891 gelangte ein „Großer Preis der Haupt- und Residenzstadt Dresden“ zur Austragung. Auch im Turfkalender der DDR besaß der **Große Preis von Dresden** einen hohen Stellenwert. Erinnert sei an einige prominente Sieger wie **Perseus**, **Aveiro**, **Zigeunersohn**, den Lokalmatador **Intervall** und **Lorelei**. Nach Wiedegründung des Dresdener Rennvereins 1890 e.V. im Jahre 1990 wurden alte Traditionen neu belebt. Heute gehört der Große Preis der Landeshauptstadt zu den Höhepunkten im Sport- und Kulturangebot der Stadt Dresden.

Im Jahre 2019 nun wurde der traditionsreiche Große Preis der Landeshauptstadt Dresden erstmals als ein europäisches Gruppe III-Rennen, ausgestattet mit 55.000 Euro, ausgetragen - ein für die sächsische Metropole und für den Dresdener Rennverein herausragendes sportliches Ereignis! Als erster Sieger ist der in Frankreich trainierte 4j. Wallach **Brian Ryan** in den Annalen dieser Leistungsprüfung verzeichnet.

Am 13. Juni 2020 nun stand dieses namhafte 1400 m-Altersgewichtsrennen mit Pönalitäten erneut als Gruppe III-Prüfung auf der Seidnitzer Karte, diesmal aber im Krisenjahr mit nur 27.500 Euro ausgestattet. Neun Distanzspezialisten stellten sich dem Dresdner Starter. Klar favorisiert war der frische Sieger der Silbernen Peitsche von Baden-Baden (Gruppe III, 1200 m) **Namos**. Als Co-Favorit fand der Drittplatzierte in der Badener Meile (Gruppe II) **Ninario** viel Beachtung. Jedoch



„Kampf Kopf“-Sieg für **Namos (Wladimir Panov)** auch Pferde wie **Schäng**, **Zargun** und **Zerostress** waren im Gespräch.

Letztendlich aber sicherte sich **Namos** mit Stalljockey **Wladimir Panov** im Sattel nach einer Kampfpartie den Siegeslorbeer. Der im Gestüt

Brümmerhof gezogene und von **Dominik Moser** (Hannover-Langenhagen) für die Interessen des Stalles Namaskar trainierte Medician-Sohn musste im Finish alle Reserven mobilisieren, um sich mit dem Richterspruch „Kampf Kopf“ gegen den im Endkampf leicht wegbrechenden **Zerostress**, gesteuert vom Champion **Bauyrzhan Murzabayev**, zu behaupten. **Wladimir Panov** sagte nach dem knappen Sieg: „Wir waren im Vorfeld gar nicht so positiv gestimmt, weil sich **Namos** auf einem Rechtskurs nicht wohl fühlt, was wir im Training schon beobachtet hatten. Eine gerade Bahn wäre für ihn besser gewesen. Er hatte im Schlussbogen tatsächlich Probleme, weshalb es auch eine Weile dauerte, ehe er den richtigen Schwung fand. Ich glaube nicht, dass wir gewonnen hätten, wenn Zerostress auf seiner Spur geblieben wäre.“

Die Internet-Plattform Deutscher Galopp titelte: „**Namos bleibt der Beste Flieger**“. Und der Handicapper bewertete die Leistung des 4j. Hengstes mit der GA-Marke 92,5 kg, d. h. dem IC-Rating 105 - genau dem Grenzwert für den Gruppe III-Status eines Rennens. Das Race-Rating (Ø-Rating der vier erstplatzierten Pferde) des diesjährigen Großen Preises der Landeshauptstadt Dresden aber liegt mit 99 gar einen Point unter dem Status Listenrennen. Also bleibt zu hoffen, dass sich der Sieger und die Platzierten der Dresdner Gruppe III-Prüfung im Verlaufe des aktuellen Rennjahres noch steigern können!



Das Namos-Siegerteam
Besitzerin **Petra Stucke** (re.), Trainer **Dominik Moser** (2. v. re.)

Im Vorjahr übrigens lag das Race-Rating des Dresdner Grand Prix bei 106, dank des hinter **Brian Ryan** Zweitplatzierten **Waldpfad**, der wenig später eine Gruppe III-Prüfung im englischen Newbury gewinnen konnte und in Haydock Park auf Gruppe I-Level platziert lief (Rating 113).

Text: K. D. Graage • Fotos: F. Sorge (3), KDG (2)

Der nächste Renntag vor der Sommerpause in Dresden-Seidnitz findet am **Samstag, den 4. Juli 2020** statt.

Im sportlichen Mittelpunkt steht das **Listenrennen bwin Sommerpreis** (ex Sachsenpreis).

Der wahrscheinlich wieder „publikumslose“ Renntag kann im Livestream (Deutscher Galopp, Wettstar, ...) miterlebt werden!

Neues Pferdemagazin für Kinder

„Möhrchenprinz“ der Persönlichen Mitglieder jetzt kostenfrei anfordern

Warendorf (fn-press). Ein Magazin für junge Pferdefreunde – das ist der „Möhrchenprinz“, der nun erstmalig erschienen ist. Auf 48 Seiten bietet das Heft der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) kindgerecht aufbereitete Inhalte rund ums Pferd. Die Erstausgabe kann ab sofort kostenfrei angefordert werden.

Der „Möhrchenprinz“ richtet sich an pferdebegeisterte Kinder im Kindergarten und Grundschulalter. Themen in der ersten Ausgabe sind unter anderem die Abzeichen im Pferdesport, der Job eines Polizeipferds, artgerechte Pferdehaltung, der Mythos Einhorn und Shetlandponys. Durch die Seiten führt das Maskottchen des Magazins, der „Möhrchenprinz“, ein kleines illustriertes Shetlandpony - süß und manchmal auch etwas frech. Auf die Kinder warten zudem spannende Rätsel sowie Spiel- und Bastelideen. Der „Möhrchenprinz“ wird allen jungen Persönlichen Mitgliedern bis 13 Jahren einmalig kostenfrei zugesendet. Damit noch mehr junge Pferdefreunde vom „Möhrchenprinz“ lernen und profitieren können, kann das Magazin derzeit auch von anderen kostenfrei angefordert oder im FN-Shop als PDF heruntergeladen werden.

Mehr Informationen zum Magazin gibt es hier:

<https://www.pferd-aktuell.de/persoeliche-mitglieder/mitgliedermagazin/moehrchenprinz>



Markt-Neuheit: BUCHTIPP

Das Glück der Erde, liegt auf dem Rücken der Pferde. Pferdeland Westfalen - Begegnungen bei offener Blende

„Das Leben ist kein Ponyhof“? Von wegen – dieser Spruch gilt nicht für Westfalen. Egal, ob als Arbeitstier, Freizeitbegleiter oder für den Reitsport – Pferde prägen die Region seit eh und je.



Die flachen Ebenen der westfälischen Bucht bieten ideale Voraussetzungen für die erfolgreiche Zucht und Haltung der beliebten Vierbeiner. Bekannt war Westfalen in der Vergangenheit für seine Wildbahnen, in denen Pferde zumeist sich selbst überlassen lebten. Allein die Dülmener und die Senner Pferde sind heute noch in der Region zu erleben.

Bei ihnen beginnt die Fotografin Tuula Kainulainen ihre fotografische Reise durch das Pferdeland Westfalen. In sechs Themenblöcken und rund 260 faszinierenden Fotografien werden die Zucht, unterschiedliche Einsatzformen, das bunte Miteinander auf Reitanlagen sowie Berufe zum Wohl des Pferdes porträtiert. Aufnahmen von Schleppjagd, Hengstparade und Wildpferdefang komplettieren den Band.

Mit großem Einfühlungsvermögen ist Tuula Kainulainen immer mittendrin in den Szenen, die sie festhält. Menschen und Pferde trauen ihr, lassen sie teilhaben an ihrem Umgang miteinander. Hermann-Josef Höper hat dazu eine historische Einordnung sowie kurze Einführungen in die sechs Themenkapitel geschrieben.

Produktinformationen:

Tecklenborg Verlag
Siemensstraße 4, 48565 Steinfurt
Format 24 x 24 cm, 216 Seiten, 280 lackierte Abbildungen
ISBN: 978-3-944327-77-8
Preis: 24,90 €

PFERDESPORT UND PFERDEZUCHT IN SACHSEN UND THÜRINGEN

LV Pferdesport Sachsen e.V.

Geschäftszeiten: Mo. bis Do. 08:00 - 14:00 Uhr,
Fr. 08.00 - 13.00 Uhr sowie nach Vereinbarung



Geschäftsstelle Moritzburg

Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg
Tel.: 035207 / 896 10 • Fax: 035207 / 896 12 • www.pferdesport-sachsen.de
Sekretariat - E-Mail: pferdesport@sachsens-pferde.de

Susann Krönert - Geschäftsführerin Tel.: 035207 / 896 13
Breitensport, Jugend, LK, Ausschreibungen,
Ausschüsse Disziplinen, Vereine, Beirat,
LSB/Behörden, Therap. Reiten, Öffentlichkeitsarbeit
kroenert@sachsens-pferde.de

Peter Wagner Tel.: 035207 / 896 15
Ausbildung, Pferdehaltende Einrichtungen,
Tierschutz/Umwelt
wagner@sachsens-pferde.de

Manfred Kröber Tel.: 0171 / 8073287
Nachwuchsleistungssport, Kaderarbeit,
Betreuung der Stützpunkte, Lehrgänge/Training,
Betreuung Mannschaften
kroeber@sachsens-pferde.de

Simone Bothe Tel.: 035207 / 896 10
Finanzen, Datenverwaltung, Abzeichen,
Anschlussverbände, Büroverwaltung,
Handbuch, Ehrenrat
pferdesport@sachsens-pferde.de

Annika Ebert Tel.: 035207 / 896 18
Öffentlichkeitsarbeit, Abzeichen, Events
ebert@sachsens-pferde.de

Verein zur Förderung der Pferdezucht und des Pferdesports im Freistaat Sachsen e.V.



Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg
Tel.: 0152 / 24496434 • Fax: 035207 / 896 12 • www.sfp-moritzburg.de
Erika Ihlau - Geschäftsführerin erikahlau@gmail.com

Thüringer Reit- und Fahrverband e.V.

Geschäftszeiten: Mo. bis Do. 08:00 - 16:00 Uhr,
der Freitag bleibt Außenterminen vorbehalten



Geschäftsstelle Erfurt

Alfred-Hess-Straße 8 • 99094 Erfurt • Tel. 0361 - 3460742
Fax: 0361 - 3460743 • E-Mail: info@trfv.de • www.trfv.de

Heidrun Schoder - Geschäftsführerin h.schoder@trfv.de
Vereins- u. Betriebsberatung, Buchhaltung, Mitgliederverwaltung,
Ansprechpartnerin PM, Kontakte zu FN, LSB, Behörden, allg. Verbandsarbeit,
Öffentlichkeitsarbeit, Internet, Datenverwaltung, Turnierausschreibungen,
Überwachung von PLS, Betriebsabnahme, Internet

Johanna Haubold - Assistenz der GF j.haubold@trfv.de
Rechnungslegung

Nadia Geyersbach n.geyersbach@trfv.de
Sonderpfg., Lizenz Ausstellung und Verlängerung,
allg. Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit

Ines Schliwinski i.schliwinski@trfv.de
Turnierausschreibungen

TFP Thüringer Förderverein Pferdesport und Zucht e.V.



c/o Kanzlei Mornweg und Partner • Markt 7 • 99310 Arnstadt
Tel.: 03628 / 6 17 30 • Fax: 03628 / 61 73 24
E-Mail: buero.mornweg@mornweg-partner.de

Sächsische Gestütsverwaltung



www.saechsische-gestuetsverwaltung.de
poststelle.sgv@smul.sachsen.de

SÄCHSISCHE GESTÜTSVERWALTUNG

Landgestüt Moritzburg

Schloßallee 1 • 01468 Moritzburg • Tel.: 035207 / 890 0 • Fax: 035207 / 890 102

Dr. Kati Schöpke Tel.: 035207 / 890 103
Landstallmeisterin

Nadin Finger Tel.: 035207 / 890 101
Sekretariat

Hauptgestüt Graditz

Gestütsstr. 54-56 • 04860 Torgau OT Graditz • Tel.: 03421 / 70350 • Fax: 03421 / 703529

Siegmund Hintzsche Gestütsleitung
Beatrice Dachsel Sekretariat

Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.



Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 10:00 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 16:00 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Geschäftsstelle Sachsen

Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg
Tel.: 035207 / 896 30 • Fax: 035207 / 896 40
www.pferdezucht-sachsen-thüringen.de • E-Mail: info@pzzvst.de

Christian Kubitz - Geschäftsführer Tel.: 035207 / 896 50
Zuchtleiter Bezirk Sachsen Mobil: 0172-3579992
kubitz@pzzvst.de

Astrid Wienczek Tel.: 035207 / 896 30
Assistentin der Geschäftsführung wienczek@pzzvst.de

Anne Vogel Tel.: 035207 / 896 32
Stutbuch Reitpferde, Pony und
Spezialrassen/Jungzüchter vogel@pzzvst.de

Kathrin Ruscher Tel.: 035207 / 896 33
Stutbuch SW, Kaltblut, Haflinger
und Shetlandpony ruscher@pzzvst.de

Maika Mende Tel.: 035207 / 896 34
Stutbuchleitung, Stutbuch Hengste
alle Rassen/Equidenpässe mende@pzzvst.de

Astrid Wienczek Tel.: 035207 / 896 36
Vermarktung/ EDV/ Internet wienczek@pzzvst.de

Anke Roßberg Tel.: 035207 / 896 37
Buchhaltung rossberg@pzzvst.de

Susann Pretzschner Tel.: 035207 / 896 39
Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungsorganisation pretzschner@pzzvst.de

Geschäftsstelle Thüringen

Im Boden 1 • 99428 Weimar-Legefild
Tel.: 03643 / 24880 bzw. Direktwahl • Fax: 03643 / 248815

Christine Kögler Tel.: 03643 / 2488 14
Zuchtbuch alle Rassen/ Equidenpässe koegler@pzzvst.de

Juliane Brauner Tel.: 03643 / 2488 18
Zuchtbuch alle Rassen/ Equidenpässe brauner@pzzvst.de

Sächs. Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft u. Geo- logie

Referat 75 • Schlossallee 1 • 01468 Moritzburg
Tel.: 034222/ 46 21 30 • Fax: 034222/ 46 21 39

Wietje Nolte
Referentin für Pferdehaltung

Thür. Landesamt für Landwirtschaft u. Ländlichen Raum

Referat 32 Nutztierhaltung • 07743 Jena

Uwe Mieck Mobil: 0171-53 78 257
Zuchtleiter mieck@pzzvst.de

Kathrin Weiß Mobil: 0172-82 88 470
Sachbearbeiterin/ Fachrechtskontrolle

Pferde in Sachsen und Thüringen



Fachmagazin für Zucht & Sport

Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 09:00 - 15:00 Uhr

Verlag Sachsens Pferde GmbH

Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg
Tel.: 035207 / 896 60 • Fax: 035207 / 896 61
E-Mail: Verlag@Sachsens-Pferde.de • www.Sachsens-Pferde.de

Peter Wagner Tel.: 035207 / 896 15
Geschäftsführung/Redaktion (verantw.) wagner@sachsens-pferde.de

Kerstin Conrad Tel.: 035207 / 896 60
ABO-Service, Kleinanzeigen, Buchhaltung,
Allg. Verwaltung, Anzeigen conrad@sachsens-pferde.de

Lisa Schmidt Tel.: 035207 / 89664
Satz und Layout zuchtseiten@sachsens-pferde.de

Lisa Kovacs Tel.: 035207 / 89664
Satz und Layout satz@sachsens-pferde.de

| Termine 2020 Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. | | |
|---|---|------------------------------|
| Juli 2020 | | |
| 02.-05.07. entfällt | Sächs.-Thür. Championat Reit-, Dressur- und Springpferde | Burgstädt |
| 04.-05.07. | Sächs.-Thür. Championat der Fahrpferde | Birkungen |
| 06.07. | Süddeutsche Online Fohlen-Auktion | *online* |
| 10.-12.07. entfällt | Deutsches Elite-Stutenchampionat u. Fohlenchampionat | Lienen |
| 11.07. entfällt | Fohlenchampionat Zuchtbezirk Thüringen | Oberpörlitz |
| 12.07. entfällt | Fohlenchampionat Zuchtbezirk Sachsen | Moritzburg |
| 11.-12.07. | DSP-Championate Vielseitigkeit | Laupheim |
| 17.-19.07. | Sächs.-Thür. Championat Vielseitigkeitspferde | Crawinkel |
| 23.-26.07. | DSP-Championate für Reit-, Dressur- und Springpferde | Darmstadt |
| 24.-26.07. entfällt | Bundesjungzüchterwettbewerb | Müster-Handorf |
| 25.07. | Elite-Hybridfohlenauktion | Darmstadt |
| 24.-26.07. entfällt | INTERNATIONALE SHETLAND PONY SHOW | Saint-Lô (FR) |
| 25.07. entfällt | Global Jumping Foals | Berlin |
| August 2020 | | |
| 01.08. | Europahengstschau 2020 der IG Classic | Haina-Löhlbach |
| 06.-09.08. | DM der Einspanner / WM der Para Fahrer | Schildau |
| 06.-09.08. | DM der Einspanner / WM der Para Fahrer | Schildau |
| 15.-16.08. | DSP-Reitpferdeauktion | Darmstadt |
| 20.-23.08. | Moritzburger Championatstage | Moritzburg |
| 21.-23.08. entfällt | Finale Piehler YOUNGSTER Tour | Lengenfeld |
| 22.08. | DSP-Fohlenauktion Shooting Stars | Viernheim |
| September 2020 | | |
| 26.08.-06.09. | Bundeschampionate | Warendorf |
| 05.09. | Future Dressage Foals | Chieming/ Gut Ising |
| 10.-13.09. | WM Junge Fahrpferde | Mezőhegyes (HUN) |
| 12.09. entfällt | DSP-Fohlenauktion Überflieger | Immenhöfe/ Donaueschingen |
| 12./20./26.09. entfällt | Hengstparaden | Moritzburg |
| 17.-20.09. | WM Junge Springpferde | Lanaken (BEL) |
| 18.-20.09. entfällt | Messe "Grüne Tage" | Erfurt |
| 18.-20.09. entfällt | Traditionsfahren und "Tag des Schweren Warmblutes" | Loßburg |
| 19.09. | DSP-Fohlenauktion Last Chance | Darmstadt |
| 19.09. | DSP-Reitpferdeauktion | Darmstadt |
| 26.09. | DSP-Fohlenauktion | Ludwigsburg |
| 26.09. | Bundesweites Championat des Freizeitpferdes/ -ponys | Hannover |
| Oktober 2020 | | |
| 10.-11.10. | Süddt. Haflinger- / Edelbluthaflingerkörung mit "Blauem Band" und Süddt. Fohlenchampionat | München |
| 11.-14.10. | WBFSH-Tagung | Dresden |
| 15.-18.10. | WM Junge Vielseitigkeitspferde | Le Lion-d'Angers (FRA) |
| | Hengstvorauswahl DSP für München | Prussendorf |
| | Hengstvorauswahl SW | Arnstadt/ Moritzburg |
| 31.10. | Offene Krumker Kaltblutkörung | Krumke |

GESCHÄFTSSTELLEN

Auf Grund der Vielzahl der Veranstaltungen erreichen Sie die Geschäftsstellen des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. zurzeit zu folgenden Telefonzeiten: Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Geschäftsführung

| November 2020 | | |
|---------------|--|-------------------------|
| 06.11. | 7. Süddt. Ponykörung | Marbach |
| 07.-08.11. | Süddt. Sattelkörung und DSP-Reitpferdeauktion | Marbach |
| 12.-14.11. | Süddt. Körung/ Schaufenster der Besten (Reitpferdeauktion) | Neustadt/Dosse |
| 27.-28.11. | Moritzburger Hengsttage | Moritzburg |
| 29.11. | DSP-Freispringchampionat | Röhlingen/ Ellwangen |
| Dezember 2020 | | |
| 05.12. | Qualifikation 9. PARTNER PFERD DSP Freispring-Cup | Moritzburg |
| 09.-13.12. | WM Junge Dressurpferde | Verden |

Terminänderungen bzw. -ergänzungen werden jeweils fettgedruckt veröffentlicht!



Termine Leistungsprüfungen 2020

Stationsprüfungen für Stuten und Wallache

Schweres Warmblut (Reiten/Fahren/Ziehen CXI)

Thüringen

04.09.-24.09.2020 21 Tage - Gestüt Käfernburg

Kaltblüter (Ziehen/Fahren CIX)

Thüringen

04.09.-24.09.2020 21 Tage - Gestüt Käfernburg

Haflinger und Edelbluthaflinger

Thüringen

09.09.-22.09.2020 14 Tage - Haflingergestüt Meura Reiten (CII) oder Fahren (CV)

Feldprüfungen für Stuten und Wallache

| | |
|------------|--|
| 01.09.2020 | Reiterhof Oberpörlitz Reiten (EI) - DRP/ Haf/ EH / Reiten - DSP |
| 15.09.2020 | Reiterhof Oberpörlitz Fahren/Gelände (EV) - Fahrpony bis 138 cm |
| 23.09.2020 | Gestüt Käfernburg/Angelhausen Reiten/Fahren/Ziehen - SW (EXII) |
| 24.09.2020 | Gestüt Käfernburg/Angelhausen Ziehen/Fahren - Kaltblut (EVI) |
| 01.10.2020 | Landgestüt Moritzburg Reiten/Fahren/Ziehen - SW (EXII)/ KB (EVI)/ Haf/ EH (EIV) |
| 07.10.2020 | Landgestüt Moritzburg Reiten (EI) - DRP/ Haf/ EH / Reiten - DSP |

Hengstleistungsprüfungen

| | |
|-------------------------|--|
| 15.09.2020 | Feldprüfung Fahren/Interieur/Gelände Reiterhof Oberpörlitz Fahrpony bis 138 cm (EIII) |
| 02.10.2020 - 20.11.2020 | 50-Tage-Test - Landgestüt Moritzburg Schweres Warmblut (CX) |
| 06.10.2020 - 04.11.2020 | 30-Tage-Test - Landgestüt Moritzburg Haflinger/Edelbluthaflinger (CVI) |
| 04.11.2020 | Feld - Landgestüt Moritzburg Kaltblut (EVI) |

WICHTIGER HINWEIS

Alle Fohlen müssen im Jahr der Geburt bei Fuß der Mutter dem Pferdezuchtverband vorgestellt werden. Sollten Sie keine Fohlenschau oder Registriertermin (Nachbrenntermin) wahrnehmen können, dann melden Sie unbedingt zeitnah und spätestens bis 30.09.2020 einen Hoftermin bei uns an. Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V., Tel.: 035207/89630, info@pzvst.de

LEISTUNGSPRÜFUNGEN Ergebnisse 2020

| Name | Lebensnummer | Vater | Muttervater | Besitzer | Ergebnis | TW Dressur | TW Springen |
|---|-----------------|------------------|--------------------------|---|----------|------------|----------------|
| Feldprüfung Reiten DSP in Moritzburg vom 10.06.2020 | | | | | | | |
| Weena | DE 455870195116 | Topas | D'Amour | Ulrich Vité, Priestewitz | 8,21 | 8,25 | 8,00 |
| Descarada | DE 433330868515 | DeLorean | Gribaldi | Melanie Käseberg, Grimma | 8,20 | 7,88 | 8,45 |
| La vida loca | DE 455870114216 | Lahnstein | Findus | Mandy Tänzer, Steina | 7,63 | 7,75 | 7,38 |
| Clarissa | DE 455870276714 | Casino Berlin | Quite Easy I | Ingolf Scharf, Belgern-Schildau | 7,62 | 7,75 | 7,58 |
| Sweet Lady | DE 455870195216 | Belantis | Samba Hit I | Ulrich Vité, Priestewitz | 7,35 | 7,38 | 7,25 |
| Feine Fine Fürstenball | DE 431310794316 | Fürstenball | Negro | Ivonne Schneider, Grimma | 7,30 | 7,25 | 7,33 |
| Allizée | DE 455879000416 | Boliviano | Semino | Lars Oehler, Werdau | 7,12 | 7,25 | 7,00 |
| De Niros Lady | DE 455879995015 | De Niro | Quarterback | Frank Schäfer, Hohenbocka | 7,00 | 6,63 | 7,20 |
| Kara | DE 409090215416 | Schwarzgold | Hofrat | Brigitte Gaede, Hofgeismar | 6,98 | 7,13 | 6,73 |
| Najana | DE 455879005016 | Fürstenstern | Distelzar | Kerstin Bayerl, Zwickau | 6,82 | 7,00 | 6,75 |
| CXI Stationsprüfung 21 Tage Reiten/Fahren/Ziehen Schweres Warmblut in Moritzburg vom 22.05. bis 11.06.2020 | | | | | | | |
| Suse | DE 455878540115 | Erdokan | Epikur | Frieder Ufer, Dürrröhrsdorf-Dittersbach | 7,84 | | |
| Zentra | DE 455879311613 | Landvogt | Colombo | LWB Helmut Funke, Lohmen | 7,38 | | |
| Mira | DE 455871006016 | Elbcapitän | Volontär | David Herget, Lengenfeld | 7,33 | | |
| Bella | DE 455870034813 | Elixier | Erbe 1456 | Ronny Klimpke, Eppendorf | 7,33 | | |
| Gitti | DE 455550171917 | Efeu | Valerius 1478 | Ronny Klimpke, Eppendorf | 7,24 | | |
| Senorita | DE 455550198617 | Ellington | Gerling | Christian Nicklisch, Großenhain | 7,24 | | |
| Zessy | DE 455550372617 | Edelstein | Landvogt | LWB Helmut Funke, Lohmen | 6,94 | | |
| Ebony | DE 455870208615 | Carlos | Enzian | Werner Voigt, Weißenborn | 6,51 | | |
| CVIII Stationsprüfung 21 Tage Reiten/Fahren Haflinger in Moritzburg vom 22.05. bis 11.06.2020 | | | | | | | |
| Luna | DE 455550002616 | Anis | Aggenstein | Bernd Händel, Marienberg | 7,59 | | |
| Claire | DE 434340011017 | Nytos W-L | Standard | Manfred Spindler, Limbach-Oberfrohna | 7,31 H* | | * Hochrechnung |
| CIX Stationsprüfung 21 Tage Fahren/Ziehen Kaltblut in Moritzburg vom 22.05. bis 11.06.2020 | | | | | | | |
| Tara | DE 455670085416 | Aaron | Skat | Lindenhof M. Bleich & H. Lampe, Lindewerra | 7,40 | | |
| EIV Feldprüfung Fahren Pony in Moritzburg am 11.06.2020 | | | | | | | |
| Maxima | DE 456560190415 | Aristorin | Akteur | Tina Ettig, Borna | 7,53 | | |
| Black Pearl | DE 456560021015 | Arvalon Casparov | Neuaddparc Black Diamond | Steffen Lippitsch, Wittichenau | 7,40 | | |
| Desiree | DE 455870125214 | Kalusha | Skagen | Christian Lunze, Lichtenberg | 6,88 | | |
| EVI Feldprüfung Fahren/Ziehen Kaltblut in Moritzburg am 11.06.2020 | | | | | | | |
| Berta | DE 455558902017 | Achat | Berti II | René Bodi, Hohendubrau | 8,83 | | |
| Oxana | DE 455550032517 | Lausejunge | Orkan | Fuhrbet. u. B. OHG E. Hilbert Nachf., Leipzig | 8,79 | | |
| Lotta | DE 455870077616 | Antonio | Condor | Detlef Jacob, Lübbenau | 8,30 | | |
| Roxy vom Geiersberg | DE 455870146716 | Urwin | Osmin | Kerstin Richter, Burkhardtsdorf | 8,06 | | |
| EXII Feldprüfung Reiten/Fahren/Ziehen Schweres Warmblut in Moritzburg am 11.06.2020 | | | | | | | |
| Amelie | DE 455550000216 | Cadett | Egner | Simone Zahn, Werdau | 8,03 | | |
| Madita | DE 455870166115 | Veritabel | Frieder | Bernd Schaarschmidt, Großrückerswalde | 7,83 | | |
| Stationsleistungsprüfung CII Zuchtrichtung Reiten in Meura vom 03.-16.06.2020 | | | | | | | |
| Schenna | DE 463630044317 | Borneo | Avalon | Miriam Reiprich-Scholl, Fulda | 8,53 | | |
| Merte | DE 455550225217 | Starkwind | Stromer | ZG Büchel, Königsee-Rottenbach | 8,13 | | |
| Belsy | DE 463630025717 | Borneo | Atlantic | Haflingergestüt Stange, Edertal-Bergheim | 8,08 | | |
| Lianna | DE 455550297317 | Amore Mio | Albertus 112 | Haflingergestüt, Meura | 8,00 | | |
| Hanna | DE 455670045116 | Winzertraum | Steintänzer | Haflingerzucht Nonn, Dachrieden | 7,50 | | |
| Stationsleistungsprüfung CV Zuchtrichtung Fahren in Meura vom 03.-16.06.2020 | | | | | | | |
| Sofia | DE 427270140217 | Wintersturm | Steinach | Tony und Robert Pautsch, Wackerow | 8,13 | | |

Sächsisch-Thüringische Fohlenchampionate 2020 - Abgesagt

Durch die gegebenen Umstände der COVID-19-Epidemie und den daraus resultierenden Auflagen und Bestimmungen ist die Durchführung der diesjährigen Fohlenchampionate in Sachsen und Thüringen leider nicht möglich. Alle Fohlen des Jahrganges 2020, die bei einer Fohlenschau in den Zuchtbezirken Thüringen oder Sachsen mit einer Gesamtnote von mindestens 25 Punkten bewertet worden sind, erhalten den Titel Championsfohlen automatisch, welcher im Pferdepass sofort mit ausgegeben wird. Weiterhin wird der Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. einen Katalog in gewohnter Weise erstellen, in diesem alle Championsfohlen enthalten sind. Gern können Sie Ihr Fohlen als verkäuflich melden,

damit dies mit ausgegeben wird. Bitte schicken Sie dazu eine Email an verkauf@pzvst.de mit Angabe der Lebensnummer des Fohlens und der Preiskategorie für die Veröffentlichung in der Verkaufspferdedatenbank.

Datenschutzerklärung: Mit der Vergabe des Titels stimmt der Aussteller einer möglichen Veröffentlichung seiner persönlichen Kontaktdaten (Name, Anschrift, Tel., E-Mail) für Kataloge, züchterische Auswertungen, Vermarktungsunterstützung, sowie Fotos und Videos automatisch verbindlich zu. Bei Widerspruch ist dies schriftlich beim Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. bis 06.07.2020 einzureichen.

Änderung Einhufer-Blutarmuts-Verordnung Veranstalter müssen Pferdehalter erfassen

Mit der Änderung der Viehverkehrsverordnung wird seit dem 1. Januar 2016 geltendes EU-Recht zur Kennzeichnung von Einhufern umgesetzt (Durchführungsbestimmung EU 2015/262). Die letzte Änderung dieser Verordnung bringt nun erneut gravierende Auswirkungen auf den Bereich Pferde mit sich hat. Veröffentlicht im Bundesgesetzblatt I Nr. 17 vom 9. April 2020, sind die Neuerungen seit 10. April gültig.

Eine Änderung in diesem Gesetzespaket betrifft die **Verordnung zum Schutz gegen die Ansteckende Blutarmut der Einhufer (EIA)**. Das gehäufte Auftreten dieser anzeigespflichtigen Tierseuche im Jahr 2017 bei sportlich genutzten Argentinischen Polopferden hatte den Ruf der Veterinärbehörden nach einer Rückverfolgbarkeit von Kontakttieren verstärkt. Die Zeit der Covid-19 Pandemie mag das Verständnis dafür noch erhöht haben oder erhöhen.

Was ist neu?

Laut Verordnung werden Veranstalter von überregionalen Veranstaltungen, bei welchen Pferde verschiedener Bestände zusammenkommen, jetzt zur Führung eines Registers verpflichtet, welches die nachfolgend aufgeführten Daten enthält:

- Name des Einhufers,
- Nummer des Transponders,
- Name und Anschrift des Halters,
- Standort der Haltung nach Viehverkehrsverordnung.

Die aktuellen Registrierungssysteme für Teilnehmer und Pferde bei Pferdesportveranstaltungen z.B. Turnieren oder Breitensportlichen Veranstaltungen erfassen nicht alle geforderten Angaben.

Kann ein Veranstalter das Register auf Verlangen der zuständigen Behörde nicht vorlegen, handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des Tiergesundheitsgesetzes.

Und nun?

Der LV Pferdesport Sachsen e.V. und der Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. haben in Bezug auf u.a. die Konkretisierung der Erfassung sowie den aktuell durch die Veranstalter nicht machbaren Mehraufwand etc., das zuständige sächsische Ministerium angeschrieben und um Antworten gebeten. Zeitgleich hat dies auch die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN) auf Bundes- und die anderen Sport- und Zuchtverbände auf Landesebenen gemacht. Bisher auf allen Ebenen leider ohne zufriedenstellende Antworten und Erfolg.

Fazit: Der LV Pferdesport e.V. stellt den Veranstaltern ein entsprechende Formblatt zur Verfügung, dass von den Teilnehmer an Pferdesportveranstaltungen auszufüllen und abzugeben ist. Bei Turnieren die über das Portal nennung-online.de zu nennen sind, lässt sich das Formular beispielsweise unter Teilnehmerinformationen einstellen.

Natürlich bleiben die Verbände aktiv und wirken gegen. Im Verhältnis zu Problematik ist der Mehraufwand für die Veranstalter unverhältnismäßig hoch und kann durch die ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen nicht gestemmt werden. Gerade aktuell in den Zeiten der Corona-bedingten Auflagen und Anforderungen der Behörden.

DATENBLATT PFERD FÜR DIE TEILNAHME AN BV UND PLS IM FREISTAAT SACHSEN

!! Neue Verpflichtungen für Veranstalter von Pferdeleistungsschauen (PLS) und Breitensportveranstaltungen (BV) durch Änderung der Einhufer-Blutarmut-Verordnung !!

Durch den am 31. März 2020 neu eingefügten § 3a („Veranstaltungen mit Einhufern“) der Verordnung zum Schutz gegen die Ansteckende Blutarmut der Einhufer (Einhufer-Blutarmut-Verordnung) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft sind Veranstalter dazu verpflichtet, unten aufgeführte Informationen über die teilnehmenden Pferde zu erfassen, aufzubewahren und bei Bedarf der zuständigen Behörde vorzulegen.

Für die Teilnahme an einer Veranstaltung (BV, PLS oder sonstige Veranstaltung mit Pferden/Ponys) ist daher gemäß der genannten Verordnung die Angabe der folgenden Daten zwingend erforderlich:

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| Name des Pferdes (lt. FN-Sportpferdeeintragung) | | | | | |
| Lebensnummer | | | | | |
| Transponder-Code: | | | | | |
| Name und Anschrift des Reiters/Fahrers/Longenführers (Halter zum Zeitpunkt der Veranstaltung) | | | | | |
| Name des Stallbetreibers und Adresse des Stalles, in dem das Pferd untergebracht ist | | | | | |

Die vollständige und wahrheitsgemäße Angabe der oben geforderten Informationen ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sowie den Verbleib auf dem Veranstaltungsgelände.

Ich versichere, dass ich alle Informationen vollständig und korrekt angegeben habe.

Art, Ort, Datum der Veranstaltung

Unterschrift des Teilnehmers (Reiter/Fahrer/Longenführer)

Sächsische Jugendmeisterschaften 2020 Dressur und Springen Pony, Children/U14, Junioren und Jungen

Die Sächsischen Jugendmeisterschaften 2020 in den Disziplinen Dressur und Springen für die Altersklassen Pony, Children/U14, Junioren und Junge Reiter finden am 29. und 30. August 2020 auf der Anlage des Landgestütes im Moritzburg statt.

Die Disziplinen werden jeweils an einem Tag ausgetragen, d.h. ein Tag nur Springen und ein Tag nur Dressur. An welchem Tag welche Disziplin stattfindet, steht noch nicht fest.

Die Austragung der jeweiligen Meisterschaft wird über zwei anstatt der bisherigen drei Wertungsprüfungen erfolgen. Die „Kriterien zur Durch-

führung der Sächsischen Meisterschaften und Landesbestenermittlungen des Landesverbandes Pferdesport Sachsen 2020“ wurden entsprechend angepasst. Abgefragt werden die Anforderungen der bisherigen zweiten und dritten Wertungsprüfung. Siehe hierzu den untenstehenden Auszug der o.g. Kriterien.

Wir drücken schon jetzt die Daumen und wünschen allen faire Wettkämpfe!

LV Pferdesport Sachsen e.V.

Allgemeine und Besondere Bestimmungen der Landeskommision für Pferdeleistungsprüfungen des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. 2020

(Beschluss der Landeskommision für Pferdeleistungsprüfungen Sachsen am 29.10.2019)
angepasst per 18.06.2020 durch Beschluss des Präsidiums

Allgemeines

[...]

I. Sächsische Meisterschaften

Dressur

Anforderungen:

Teilnehmer U16 (Pony), LK 3-,5

- a) ~~Dressurprfg. L**, Aufg. FEI Ponyreiter Vorbereit. prfg., RV \$402 B~~
- a b) Dressurprfg. L**, Aufg. FEI Ponyreiter Mannschaft, RV \$402 B
- b e) Dressurprfg. L**, Aufg. FEI Ponyreiter Einzelwertung, RV \$402 B

Teilnehmer U14, LK 4-6 (LK 6 mit Dispens)

- a) ~~Dressurprfg. A*, Aufg. FEI Children Vorbereit. prfg. A (Trense), RV \$402B~~
(auch Ponys zugelassen)
- a b) Dressurprfg. A**, Aufg. FEI Children Vorbereit. prfg. B (Trense), RV \$402B
- b e) Dressurprfg. L*, Aufg. FEI Children Mannschaft (Trense), RV \$402B

Teilnehmer U18, LK 2-4

- a) ~~Dressurprfg. M**, Aufg. FEI Junioren Vorbereitungsaufg., RV \$402B~~
- a b) Dressurprfg. M**, Aufg. FEI Junioren Mannschaft, RV \$402B
- b e) Dressurprfg. M**, Aufg. FEI Junioren Einzelwertung, RV \$402B

Teilnehmer U21, LK 1-4 mit Dispens

- a) ~~Dressurprüfung S3 (Trense), RV \$402B~~
- a b) Aufgabe FEI Junge Reiter Mannschaftsw., RV \$402B
- b e) Aufgabe FEI Junge Reiter Einzelw., RV \$402B

[...]

U14, U16 (Pony), U18, U21 und offene Klasse: Bewertungsverhältnis a:b:e = 4:1:1,5. Die erreichte Punktzahl wird in Prozente umgerechnet. Bei Prozentgleichheit entscheidet e vor b vor a.

[...]

Springen

Anforderungen:

Teilnehmer U16 (Pony), LK 2-6

- a) ~~Stilspringprüfung Kl. A** Weg und Zeit, RV \$520 3g~~
- a b) Springprüfung Kl. A** Fehler/Zeit, RV \$501 A1
- b e) Springprüfung Kl. L mit St., RV \$501 B1

Startberechtigt sind auch Reiter der LK 6, die a) ~~und b)~~ beendet haben.

Teilnehmer U14, LK 2-5

- a) ~~Stilspringprüfung Kl. A* Weg und Zeit, RV \$520 3g~~
- a b) Springprüfung Kl. L, RV \$501 A1
- b e) Springprüfung Kl. L m. St., RV \$501 B1

Teilnehmer U18, LK 1-4

- a) ~~Stilspringprüfung Kl. L Weg und Zeit, RV \$520 3g~~
- a b) Springprüfung Kl. M Fehler/Zeit, RV \$501 A1
- b e) Springprüfung Kl. M* m. St., RV \$501 B1

Teilnehmer U21, LK 1-3

- a) ~~Zeitspringprüfung Kl. M**, RV \$501 C~~
- a b) Springprüfung Kl. M** Fehler/Zeit, RV \$501 A1
- b e) Springprüfung Kl. S* m. St., RV \$501 B1

Wertigkeit der Teilprüfungen: a:b:e = 4:1,5:2; bei Platzziffergleichheit e vor b vor a. In der finalen Prüfung wird in umgekehrter Reihenfolge gestartet.

[...]

Die restlichen Inhalte der „Kriterien zur Durchführung der Sächsischen Meisterschaften und Landesbestenermittlungen des Landesverbandes Pferdesport Sachsen 2020“ wurden nicht verändert.

LV Pferdesport Sachsen e.V.

Stand: 18. Juni 2020

| Breitensportkalender 2020 | | | | |
|---------------------------|--|-------------------------------------|---|------------|
| Datum | Veranstaltung | Ort | Kontakt | abgesagt |
| 04.07. | 3. Triebischtal Ritt | Triebischtal | Franziska, Koppe ; Helbigsdorfer Str 8 ; 09629 Steinbach-Reinsberg | |
| 04.-05.07. | LBE Mounted Mannschaften | Panitzsch | Panitzscher Ponyreiter e.V., Angela Neubert; www.panitzscher-ponyreiter.de | X |
| 11.07. | 23. Niederschlesische Heiderundfahrt | Horka | RFV „Wehrkirch“ Horka e.V., Dr. Axel Geide, Tel. 035892-3567 | verschoben |
| 11.07. | Erzgebirgsspiele im Reiten des Erzgebirgskreises | Eibenstock | RFV Eibenstock 1930 e.V., 08309 Eibenstock | |
| 01.08. | Breitensportliche Veranstaltung | Neukirchen | RFV "Am Park" Neukirchen e.V, Catherine Flemming | |
| 15.-16.08. | Breitensportliche Reit- und Fahrveranstaltung, Finale Sächsischer WBO Fahrer-Cup | Pulsnitz | RFV Pulsnitz e.V., Sabine Kunath | |
| 22.08. | 1. Reitertag in Frohburg | Frohburg | RFV Greifenhain e.V., Meldestelle Romy Doberenz, Tel. 0172-3764587 | |
| 22.-23.08. | Karl-Stülpner-Rundfahrt | Großolbersdorf | RFV „St. Hubertus“ Großolbersdorf e.V., Nancy Schreiter, n-schreiter@t-online.de | |
| 23.-24.08. | Breitensportliche Veranstaltung | Zittau | OSV Zittau e.V., Nicole Johnel, Tel. 0151-17577414 | |
| 29.08. | Breitensportliche Voltigierveranstaltung | Niederoderwitz | RFZV Niederoderwitz e.V., Oliver Hofmann, Tel. 0173-6784714 | |
| 30.08. | 6. Oberlausitzer Nachwuchsreiterfest | Niederoderwitz | RFZV Niederoderwitz e.V., Oliver Hofmann, Tel. 0173-6784714 | |
| 30.08. | GHP anlässlich 25 Jahre White Horse Ranch | Kaufbach White Horse Ranch | White Horse Ranch Brenda Esfeld, Tel. 035204-47477 | |
| 05.09. | Breitensportliche VA Ü40 Reiten | Diera | RFV Diera e.V. Lydia Röber, Tel. 0152 08661639 | |
| 05.09. | 28. Moritzburger Teichrundfahrt | Moritzburg | RFV Moritzburg e.V., Riccarda Kuntzsch, Tel. 0713-1742746, www.reitverein-moritzburg.de | |
| 06.09 | Fahrertag | Diera | RFV Diera e.V. Lydia Röber, Tel. 0152 08661639 | |
| 12.-13.09. | Breitensportliche Veranstaltung Reiten und Fahren | Großolbersdorf | RFV „St. Hubertus“ Großolbersdorf e.V., Nancy Schreiter, n-schreiter@t-online.de | |
| 13.09. | Breitensportliche VA inkl. Wertung sächs. WBO Reiter- und FahrerCup | Kalkreuth, Tuniergelände Paulsmühle | RFV Kalkreuth e.V., www.reitverein-kalkreuth.de | |
| 13.09. | 15. Keulenbergrundfahrt | Pulsnitz | RFV Pulsnitz e.V., Sabine Kunath | |
| 19.09. | 23. Niederschlesische Heiderundfahrt | Horka | RFV „Wehrkirch“ Horka e.V., Dr. Axel Geide, Tel. 035892 3567 | |
| 20.09. | Breitensporttag inkl. Wertung Sächsischer WBO Reiter-Cup | Horka | RFV „Wehrkirch“ Horka e.V., Lisa Bergmann, Tel. 01751-61403052 | |
| 26.09. | 9. Breitensportliche Reitveranstaltung | Plauen OT Oberlosa | PSG Oberlosa e.V., Frau Streubel, Tel. 0162-2052782 | |
| 17.10. | Hubertusjagd | Pulsnitz | RFV Pulsnitz e.V., Sabine Kunath | |
| 24.10. | Kemnitzer Fuchsjagd | Kemnitz | RFV Kemnitz e.V., Thomas Ullrich | |

Hinweis zum Bundeschampionat!

Alle wichtigen Informationen können Sie auf den Zuchtseiten lesen.

Ausschuss Ausbildung informiert



Abzeichenlehrgänge u. Prüfungen (Durchführung nur bei entsprechender Teilnehmerzahl)

| von/am/ab | bis | Art des Lehrgangs | Ausbildungsstätte | Kontakt |
|------------|------------|--|--|--|
| 10.07.2020 | | FSU, KFS, FA 5-4 | Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz | Katrin Großer 0172 7971585 |
| 20.07.2020 | 25.07.2020 | FSU, RA 10-3, LA 5 | Reitanlage A. Seidel Friesener Weg 26 08468 Reichenbach | Achim Seidel 0171 7285201 |
| 20.07.2020 | 24.07.2020 | FSU, FSR, RA, LA | Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld | 037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de |
| 24.07.2020 | 26.07.2020 | FSU, FSR, RA 5-2, LA 5 | Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz | Katrin Großer 0172 7971585 |
| 27.07.2020 | 31.07.2020 | FSU, FSR, RA, LA | Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld | 037606 2512 o. 0173 9484427 Fax: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de |
| 02.08.2020 | 07.08.2020 | FSU, RA 10-4 | PSZ Lindenhöhe Oberförstchen 26 02633 Göda | Andreas Busch 0171 40744376 Andreas@psz-lindenhoehe.de |
| 03.08.2020 | 07.08.2020 | FSU, FSR, RA, LA | Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld | 037606 2512 o. 0173 9484427 Fax: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de |
| 09.08.2020 | 14.08.2020 | FSU, RA 10-4 | PSZ Lindenhöhe Oberförstchen 26 02633 Göda | Andreas Busch 015140744376 andreas@psz-lindenhoehe.de |
| 21.08.2020 | 23.08.2020 | FSU, FSR RA 5-2, LA 5-4 | Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz | Katrin Großer 0172/797 15 85 |
| 24.08.2020 | 27.08.2020 | FSU, FSR, RA, LA | Fohlenhof Schöniger Polenzstr. 23, 08485 Lengenfeld | Antje Schöniger, 037606 2795 info@fohlenhof-schoeniger.de |
| 25.09.2020 | 27.09.2020 | FSU, FSR, RA 5-2, LA 5-4 Prüfung: 02.10.2020 | Reitschule Graf Neschwitzer Str. 46, 01917 Kamenz | Dieter Graf 0172 3506258 |
| 05.10.2020 | 13.10.2020 | FA 5,4 zweispännig | Sächsische Gestütsverwaltung, Landgestüt Moritzburg Schloßalle 1 01468 Moritzburg | 035207 890110 christina.reinhold@smul.sachsen.de |
| 09.10.2020 | | FSU, KFS, FA 5-4 | Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz | Katrin Großer 0172/797 15 85 |
| 09.10.2020 | 11.10.2020 | FSU, FSR, RA 8-2, LA 5-4, Abz. Bodenarbeit Prüfung: 17.10.2020 | Reiterhof Welsau Lindenstr. 9c 04860 Torgau | Sybille Bubenik 0171 5206373 s.bubenik@gmx.de |
| 12.10.2020 | 16.10.2020 | RA 5-2 | Sächsische Gestütsverwaltung, Landgestüt Moritzburg Schloßalle 1 01468 Moritzburg | 035207 890110 christina.reinhold@smul.sachsen.de |
| 16.10.2020 | 18.10.2020 | FSU, FSR RA 5-2, LA 5-4 | Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz | Katrin Großer 0172/797 15 85 |
| 18.10.2020 | 23.10.2020 | FSU, RA 10-4 | PSZ Lindenhöhe Oberförstchen 26 02633 Göda | Andreas Busch 0171 40744376 Andreas@psz-lindenhoehe.de |

| von/am/ab | bis | Art des Lehrgangs | Ausbildungsstätte | Kontakt |
|------------|------------|--|---|--|
| 19.10.2020 | 23.10.2020 | FSU, FSR, RA, LA | Reitanlage H Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld | 037606 2512 o. 0173 9484427 Fax: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de |
| 19.10.2020 | 24.10.2020 | FSU, FSR, RA 5-2, LA 5-4 | Pferdehof Schrickler Kulmgasse 11 08527 Oberlosa | Göran Schrickler 01520 4147982 info@pferdehof-schricker.de |
| 25.10.2020 | 30.10.2020 | FSU, RA 10-4 | PSZ Lindenhöhe Oberförstchen 26 02633 Göda | Andreas Busch 0171 40744376 Andreas@psz-lindenhöhe.de |
| 26.10.2020 | 30.10.2020 | FSU, FSR, RA, LA | Reitanlage H Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld | 037606 2512 o. 0173 9484427 Fax: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de |
| 26.10.2020 | 29.10.2020 | FSU, FSR, RA, LA | Fohlenhof Schöniger Polenzstr. 23, 08485 Lengenfeld | Antje Schöniger, 037606 2795 info@fohlenhof-schoeniger.de |
| 30.10.2020 | 01.11.2020 | FSU, FSR RA 5-2, LA 5-4 | Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz | Katrin Großer 0172/797 15 85 |
| 06.11.2020 | 08.11.2020 | FSU, FSR, RA 8-2, LA 5-4, Abz. Bodenarbeit Prüfung: 14.11.2020 | Reiterhof Welsau Lindenstr. 9c 04860 Torgau | Sybille Bubenik 0171 5206373 s.bubenik@gmx.de |
| 13.11.2020 | 15.11.2020 | FSU, FSR, RA 5-2, LA 5-4 Prüfung: 20.11.2020 | Reitschule Graf Neschwitzer Str. 46, 01917 Kamenz | Dieter Graf 0172 3506258 |
| 13.11.2020 | 15.11.2020 | FSU, FSR RA 5-2, LA 5-4 | Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz | Katrin Großer 0172/797 15 85 |
| 11.12.2020 | 13.12.2020 | FSU, FSR RA 5-2, LA 5-4 | Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz | Katrin Großer 0172/797 15 85 |
| 22.01.2021 | 24.01.2021 | FSU, Abz. Bodenarbeit Prüfung: 24.01.2021 | Reiterhof Welsau Lindenstr. 9c 04860 Torgau | Sybille Bubenik 0171 5206373 s.bubenik@gmx.de |
| 26.02.2021 | 28.02.2021 | FSU, FSR, RA 8-2, LA 5-4, Abz. Bodenarbeit Prüfung: 24.01.2021 | Reiterhof Welsau Lindenstr. 9c 04860 Torgau | Sybille Bubenik 0171 5206373 s.bubenik@gmx.de |

Lehrgänge Ausbilder / Lizenzverlängerungen

| von/am/ab | bis | Art des Lehrgangs | Ausbildungsstätte | Kontakt |
|------------|------------|--------------------------------|--|--|
| 10.07.2020 | | Gespannführer | Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz | Katrin Großer 0172/797 15 85 |
| 24.07.2020 | 26.07.2020 | Berittführer, Trainerassistent | Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 9306 Seelitz | Katrin Großer 0172/797 15 85 |
| 20.07.2020 | 24.07.2020 | Berittführer, Trainerassistent | Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld | 037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de |
| 27.07.2020 | 31.07.2020 | Berittführer, Trainerassistent | Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld | 037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de |
| 03.08.2020 | 07.08.2020 | Berittführer, Trainerassistent | Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld | 037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de |



| von/am/ab | bis | Art des Lehrgangs | Ausbildungsstätte | Kontakt |
|---|------------|--|---|--|
| 21.08.2020 | 23.08.2020 | Berittführer, Trainerassistent | Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz | Katrin Großer 0172/797 15 85 |
| 09.10.2020 | | Gespannführer | Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz | Katrin Großer 0172/797 15 85 |
| 16.10.2020 | 18.10.2020 | Berittführer, Trainerassistent | Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz | Katrin Großer 0172/797 15 85 |
| 19.10.2020 | 23.10.2020 | Berittführer, Trainerassistent | Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengendorf | 037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de |
| 26.10.2020 | 30.10.2020 | Berittführer, Trainerassistent | Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengendorf | 037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de |
| 30.10.2020 | 01.11.2020 | Berittführer, Trainerassistent | Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz | Katrin Großer 0172/797 15 85 |
| 02.11.2020 | 19.11.2020 | Trainer C und A Fahren | Sächsische Gestütsverwaltung Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg | 035207 890110 christina.reinhold@smul.sachsen.de |
| 02.11.2020 | 20.11.2020 | Trainer C und A Reiten | Sächsische Gestütsverwaltung Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg | 035207 890110 christina.reinhold@smul.sachsen.de |
| 09.11.2020 | 19.11.2020 | Trainer B Fahren | Sächsische Gestütsverwaltung Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg | 035207 890110 christina.reinhold@smul.sachsen.de |
| 13.11.2020 | 15.11.2020 | Berittführer, Trainerassistent | Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz | Katrin Großer 0172/797 15 85 |
| 29.11.2020 | | Trainerweiterbildung APO 6 LE (3) | Reiterhof Welsau Lindenstr. 9 c 04860 Torgau | Sybille Bubenik 0171 5206373 s.bubenik@gmx.de |
| 30.11.2020 | 04.12.2020 | Trainer C und A Reiten 1. Teil (2. Teil Frühjahr 2021) | Sächsische Gestütsverwaltung Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg | 035207 890110 christina.reinhold@smul.sachsen.de |
| 07.12.2020 | 16.12.2020 | Trainer B Reiten | Sächsische Gestütsverwaltung Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg | 035207 890110 christina.reinhold@smul.sachsen.de |
| 11.12.2020 | 13.12.2020 | Berittführer, Trainerassistent | Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz | Katrin Großer 0172/797 15 85 |
| 29.01.2021 Prüfung EQ: 01.02.2021 | 31.01.2021 | EQ für Trainer Bodenarbeit / Lehrgang Bodenarbeit TN an der Prüfung zur EQ müssen schon vor diesem Lehrgang im Besitz des Bodenarbeitsabzeichens Stufe I sein! | Reiterhof Welsau Lindenstr. 9 c 04860 Torgau | Sybille Bubenik 0171 5206373 s.bubenik@gmx.de |
| 31.01.2021 | | Trainerweiterbildung Bodenarbeit | Reiterhof Welsau Lindenstr. 9 c 04860 Torgau | Sybille Bubenik 0171 5206373 s.bubenik@gmx.de |

Turnierplan Juli und August 2020 inkl. Änderungen sofern diese zum Redaktionsschluss bekannt waren

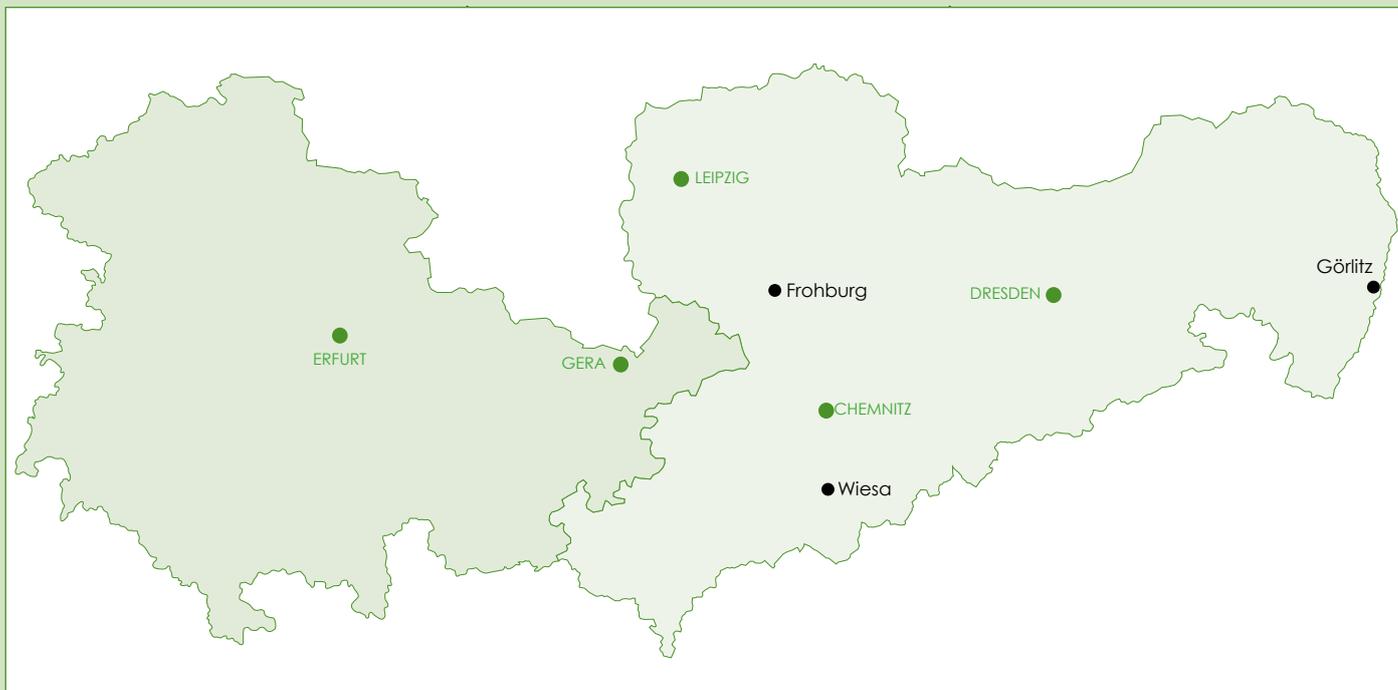
| Termin | Ort | Veranstaltung | | Kontakt | Kategorie | Status | Veröffentl. |
|-------------------------------|---|---|------------------------------------|---|-----------------|---------------------|---------------------------------------|
| 27.06.- 28.06. | Seelitz | Prüfungen für Junge Pferde, Sichtung BuNaCha VS & Goldene Schärpe, Qualifikation Eggersmann PARTNER PFERD Cup | | RFV Seelitz e. V. | D,S,G | neu angemeldet | nennung-online.de |
| 02.07.- 05.07. | Burg- städt | Sächs. Meisterschaft Dressur und Springen offene Klasse, Sächs./Thür. Championat Dt. Reit-, Dressur und Springpferde | mehr als 50% M*+ | RV St.Georg Burgstädt e. V. | D,S | abgesagt | |
| 02.07. - 05.07. | Lgl.-Ober- hain, B95 | Springturnier | | RFV Lgl.-Niedersteinbach | S | neu angemeldet | nennung-online.de |
| 04.07. | Seelitz | Reitturnier, Qualli Sächs. Teenie Dressur Cup, NÜRNBERGER BurgPokal der sächs. Junioren | | RFV Seelitz e. V. | D | neu angemeldet | nennung-online.de |
| 04.07.- 05.07. | Panitzsch | | mehr als 50% E+A (+WB)) | RFSG Panitzsch e. V. | S,G | abgesagt | |
| 04.07.- 05.07. | Noschkow- witz | | mehr als 50% E+A (+WB)) | RSV Noschkowitz e. V.. | D,S | abgesagt | |
| 04.07.- 05.07. | Moritz- burg | Sächsische Meisterschaften Voltigieren | | RFV Moritzburg | Volt | abgesagt | |
| 07.07. | Zwickau | Jungpferdeturnier | | RFV Paulushof e. V. | S | neu angemeldet | nennung-online.de |
| 08.07. | Moritz- burg | Jungpferdeturnier Dressur u. Qualifikation Bundeschampionat | | RFV Moritzburg e. V. | D | neu angemeldet | nennung-online.de |
| 11.07.- 12.07. | Frohburg | Sächsische Meisterschaften Fahren Einspanner Pferde | mehr als 50% M*+ (+WB) | RFV Greifenhain e. V. | F | abgesagt | |
| 10.07.- 12.07. | Limbach- Ober- frohna- Am-Ge- meinde- wald | | mehr als 50% L-M* | RFV Limbach-Oberfrohna e. V. | D,S | abgesagt | |
| 10.07. - 12.07. | Niederoder- witz | 40. Pferdeleistungsschau, Quali. Kreis- meisterschaft, Qualli. Hunter-Trophy | mehr als 50% L-M* | RFZV Niederoderwitz e. V. | D,S | | Ausgabe 06/2020, nennung-online.de |
| 11.07.- Großob- ersdorf | | Fahrprüfung junge Pferde | | RFV "Sankt Hubertus" Groß- obersdorf e. V. | F | abgesagt | |
| 11.07.- 12.07. | Leipzig/ A-b-t- naundorf | | mehr als 50% L-M* | RFV "Herodot" Leipzig e. V. | D,S | abgesagt | |
| 11.07. - 12.07. | Seelitz | Springturnier | | RFV Seelitz e. V. | s | neu angemeldet | nennung-online.de |
| 15.07. | Moritz- burg | Jungpferdeturnier Springen u. Qualifikation Bundeschampionat | | RFV Moritzburg e. V. | S | neu ange- meldet | nennung-online.de |
| 17.07. - 19.07. | Weißbach (RFV) | Sächsische Meisterschaften Fahren Einspanner Pony | mehr als 50% L-M* (+WB) | RFV Weissbach e. V. | D,S,F | | Ausgabe 06/2020, nennung-online.de |
| 17.07. - 19.07. | D o r f - chemnitz | Reit- und Springturnier, Sächsische Amateur-Meisterschaften Dressur u. Springen, sächsische Sichtung DAM Dressur sowie Springen | mehr als 50% M*+ (+WB) | RFV Dorfchemnitz e. V. | D,S | | nennung-online.de |
| 18.07.- 19.07. | Grimma/ Böhtsche Wiesen | Reit- und Springturnier | mehr als 50% E+A | RFV Grimma e. V. | D,S | abgesagt | |
| 21.07. | Moritz- burg | Jungpferdeturnier Fahren u. Qualifikation Bundeschampionat | | RFV Moritzburg e. V. | F | neu ange- meldet | nennung-online.de |
| 24.07.- 26.07. | Baschütz bei Baut- zen | 14. Großes Bautzener Reitturnier im Reitstadion Baschütz | mehr als 50% M***+höher | Pferdesport Bautzen e.V. | D,S | abgesagt | |
| 25.07.- 26.07. | Limbach- Ober- frohna- Am-Ge- meinde- wald | 19. Faszination Pferd open-air, Landes- breitensportfestival | nur E + A (+WB) | RFV Limbach-Oberfrohna e. V. | D,S,F | abgesagt | |



Turnierplan Juli und August 2020 inkl. Änderungen sofern diese zum Redaktionsschluss bekannt waren

| Termin | Ort | Veranstaltung | | Kontakt | Kategorie | Status | Veröffentl. |
|---|---------------------------|---|--------------------------|--|----------------|--------------------|---------------------------------------|
| 25.07.- 25.07. | Panitzsch | | mehr als 50% E+A (+WB)) | RFSG Panitzsch e. V. | D | abgesagt | |
| 25.07. - 26.07. | Neukirchen | | mehr als 50% E+A (+WB) | RFV "Am Park" Neukirchen e. V. | S | | nennung-online.de |
| 01.08.- 02.08. | Möritz | Reit- und Springturnier | mehr als 50% L-M* | LSV Möritz e. V., Abt. Reiten | D,S | abgesagt | |
| 31.07.- 02.08. | Seifersdorf / Dippis | | mehr als 50% M*+ | TSV Frohsinn Seifersdorf e. V. | D,S | abgesagt | |
| 01.08. - 02.08. | Wiesa | 42. Reit- und Springturnier in Wiesa | mehr als 50% E+A (+WB) | SV Eintracht Wiesa e. V., Abt. PS | D,S | | nennung-online.de |
| 06.08. - 09.08. | Pferdesportarena Schildau | Weltmeisterschaft Fahren Para , Deutsche Meisterschaften Fahren Einspänner | | Privilegierte Schützengilde Schildau e. V. | F | teilweise abgesagt | |
| 06.08. - 09.08. | Görlitz | Quali TRAVEL CHARME PARTNER PFERD Cup, Qualifikation Bundeschampionat Springen, sächsische Sichtung DAM Springen | mehr als 50% M*+ | RFV "Rosenhof" Görlitz e. V. | S | | nennung-online.de und Ausgabe 07/2020 |
| 07.08. - 09.08. | Kemnitz | Quali. Oberlausitz-Cup, Quali. Kreismeisterschaft, Quali. OBNC | mehr als 50% L-M* | RFV Kemnitz e. V. | D,S | | nennung-online.de |
| 13.08. - 16.08. | Görlitz | Qualifikation Bundeschampionat Dressur, Quali Sächs. Teenie Dressur Cup und NÜRNBERGER BurgPokal der sächs. Junioren, sächsische Sichtung DAM Dressur | mehr als 50% M*+ | RFV "Rosenhof" Görlitz e. V. | D | neu angemeldet | nennung-online.de und Ausgabe 07/2020 |
| 14.08.- 16.08. | Lüttewitz | Reiten in Lüttewitz | mehr als 50% M*+ | RV Lüttewitz e. V. | D,S | abgesagt | |
| 15.08.- 16.08. | Langenstriefis | Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitsturnier, Sächsische Meisterschaften Vielseitigkeit Junge Reiter und Pony | mehr als 50% E+A | SV Langenstriefis Grün-Weiß e. V. | D,S, Viels., G | abgesagt | |
| 15.08. - 16.08. | Röhrsdorf / Chemnitz | Springturnier | mehr als 50% E-M* | RFV Röhrsdorf e. V. | S | neu angemeldet | nennung-online.de |
| 15.08. - 16.08. | Meerane/Waldsachsen | Reit- und Springturnier | mehr als 50% E+A | Meeraner Pferdesport e. V. | D,S | | |
| 21.08. - 23.08. | Lengenfeld / Vogtl. | 59. Dressur- und Springturnier, Qualli TRAVEL CHARME PARTNER PFERD Cup, Qualli JUNIOR-FUTURE-TOUR | mehr als 50% M***+höher | RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V. | D,S | | |
| 20.08. - 23.08. | Moritzburg | Bundeschampionate des Schwere n Warmblutes und des Deutschen. Fahrpferdes, Moritzburger Fahrponychampionat | | RFV Moritzburg e. V. | F | | |
| 22.08.- 23.08. | Colm nitz | Kreismeisterschaft Sächsische Schweiz Osterzgebirge | mehr als 50% E + A (+WB) | RFV Colm nitz e. V. | D,S | abgesagt | abgesagt |
| 28.08.- 30.08. | Röhrsdorf / Chemnitz | Springturnier | mehr als 50% L-M* | RFV Röhrsdorf e. V. | S, Vierkampf | abgesagt | abgesagt |
| 28.08.- 30.08. | Glaubitz | Kreismeisterschaft Meißen Dressur und Springen 2020 | mehr als 50% E+A (+WB) | RFV Glaubitz/Roda e. V. | D,S | abgesagt | abgesagt |
| 29.08. | Niederoderwitz | Reit- und Springturnier | | RFZV Niederoderwitz e. V. | D,S | neu angemeldet | neu angemeldet |
| 29.08. - 30.08. | Moritzburg | Sächsische Meisterschaften Dressur und Springen AK Pony, Children, Junioren und Junge Reiter; vorr. Sächsischer Teenie Dressur Cup und NÜRNBERGER Burg-Pokal der sächsischen Junioren | Kl. A bis S | RFV Moritzburg e.V. | D, S | neu angemeldet | |

Stand: 18.06.2020 - 13:00 Uhr



Sachsen

802031003

Wiesa (09488 Thermalbad Wiesenbad OT Wiesa)

42. Reit- und Springturnier in Wiesa NÜRNBERGER Führzügel -POKAL - Pferdesportagentur Gert Schaarschmidt, Senioren-KM Erzgebirgskreis Ü 35 Dressur und Springen
01.-02.08.2020

Veranstalter: SV Eintracht Wiesa e. V., Abt. PS 800011004

Turnierleitung: Marga Schulze
Tel.: 03733 556273
Tel.: 0171 2355439
Fax: 03733 556273

Nennungsabschluss: 13.07.2020

Nennungen an: Manuela Veits
Niedergraben 10
08294 Löbnitz
Tel.: 0178 8678249
manuela.veits@web.de

Vorläufige ZE:

Sa. vorm.: 2,3,4,7,8,16,18,22;
nachm.: 10,11,13,15,21
So. vorm.: 6,9,12,14,19,20,23;
nachm.: 1,5,17,24,25

LK-Beauftragter:

Thomas Vos

Richter:

Heiko Wolf, Thomas Vos, Reinhard Uhlig,
Richard Mansfeld, Klaus Kunze, Karin Jentzsch

Parcourschef:

Bernd Lange

Parcoursassistent:

Nico Weißflog

Teilnahmeberechtigung:

Stammmitglieder von Vereinen Sachsen, Sachsen-Anhalt, Bayern und Thüringen und bis zu 15 Gastreiter und nicht organisierte Reiter

Platzverhältnisse:

Dressurplatz: Sand 30 x 50 m
Springplatz: Sand 60 x 80 m
Vorbereitungsplatz: Sand 60 x 80 m

Besondere Bestimmungen:

Es gelten die zum Veranstaltungstermin gültigen Regelungen zur Bekämpfung der Verbreitung des Corona-Virus im Freistaat Sachsen sowie eventuelle Vorgaben des Fachverbandes. Alle Teilnehmer, Pfleger verpflichten sich mit der Abgabe der Nennung den Regelungen i.R. der Veranstaltung Folge zu leisten und die Anweisungen der Ordner zu befolgen. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt der sofortige Ausschluss. Sie können behördlicherseits mit Bußgeldern geahndet werden.

Alle Teilnehmer unterwerfen sich der LPO, der WBO 2018 und den Bestimmungen der LK Sachsen 2020 in ihren jeweils gültigen Fassungen.

Der Förderbeitrag von 1,00 € pro reservierten Startplatz ist bereits im Einsatz/Nenngeld enthalten.

Es wird eine Zusatzgebühr gem. LPO 2018 §26.5 von 3 € pro Startplatz erhoben, die im Nenngeld enthalten ist. Dieser Betrag beinhaltet Mehraufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie, ohne die eine Durchführung des Turnieres nicht möglich wäre.

Mit der Startmeldung erteilt der Teilnehmer sein Einverständnis zur Veröffentlichung der auf dem Turnierplatz entstandenen Fotos und Videos.

Wenn nicht über nennung-online.de genannt, sind Nennungen für die Wettbewerbe laut WBO

nur auf dem in 01/2020 der Zeitschrift "PFERDE in Sachsen und Thüringen" oder im Internet unter www.pferdesport-sachsen.de veröffentlichten Formular zulässig. In diesem Fall sind Nennfelder/sonstige Gebühren bei WBO, der Nennung als Scheck beizufügen, für Bargeld wird keine Haftung übernommen.

Pferdepässe mit vollständigem Impfnachweis sind mitzuführen und auf Verlangen des Tierarztes und des LK-Beauftragten vorzuweisen.

Für die Ansage der Dressuraufgaben ist jeder Reiter selbst verantwortlich.

Der Zeitplan wird unter nennung-online.de zur Verfügung gestellt.

Meldeschluss ist jeweils 90 min vor Beginn der Prüfung / des Wettbewerbes.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor: bei geringen Starterfeldern die entsprechende Prüfung ausfallen zu lassen, bei großer Starterzahl Änderungen in der Zeiteinteilung vorzunehmen, am Sonntag Prüfungen von vormittags auf nachmittags oder umgekehrt zu verlagern, die Veranstaltung bei besonderen Umständen ausfallen zu lassen.

Stallplätze nur auf telefonische Anfrage (Turnierleiter Schulze, M.)

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und in weiteren Fällen der zwingenden gesetzlichen Haftung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Er schließt darüber hinaus die Haftung für Diebstähle und sonstige Vorfälle aus.

Hunde sind auf dem Turniergelände an der

Leine zu führen.

Turniertierarzt, Schmied und med. Betreuung jeweils ganztägig am Platz

Zu § 59 Abs. 2. 1 LPO wird Dispens erteilt (keine Siegerehrungen).

Gem. LPO §25.3 werden Preisgelder bei den Prüfungen zu 75% ausgezahlt, außer Prüfung Nr. 4 (da kein Preisgeld)

HINWEISE bzgl. Corona Pandemie:

Zutritt zum Veranstaltungsgelände haben ausschließlich Personen ohne Krankheits-symptome, die für eine Infektion mit dem Coronavirus typisch sind.

Das Betreten ist nur mit dem unter www.nennung-online.de unter Teilnehmerinformation hinterlegten Formular "Anwesenheitsnachweis" möglich. Es ist jeden Tag neu abzugeben. Dieses ist Bestandteil der Nennung/Ausschreibung und MUSS zwingend von jedem Reiter/Begleiter ausgefüllt und unterschrieben - bei Betreten des Turniergeländes (Anreise) - an der Eingangskontrolle abgegeben werden. Ohne Vorlage dieses Formulars ist der Zutritt zum Turniergelände und damit kein Start möglich. Nach Abgabe dieses Formulars erfolgt die Ausgabe der Tagesbänder, die nur einen Tag gültig sind. Die gültige Tages-Einlassberechtigung (Tagesband) ist ständig zu tragen und bei Verlangen vorzuzeigen.

Ein Mund-Nase-Schutz ist durch jede Person mitzubringen und in den durch den Veranstalter entsprechend gekennzeichneten Bereichen (z.B. Meldestelle) zu tragen.

Pro 2 Pferde ist nur 1 Pfleger/Begleiter, bei U18-Reitern sind 2 Personen zugelassen. Weitere Begleitpersonen sind nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Veranstalters zugelassen. Der Zugang zum Veranstaltungsgelände erfolgt für Begleitpersonen nur im Zusammenhang mit dem entsprechenden dazugehörigen Reiter bzw. Pferdetransporter.

Zuschauer/Besucher sind NICHT gestattet.

Die Anwesenheit von Reiter und Begleitperson sind am Prüfungstag auf das geringste Zeitfenster zu begrenzen.

Anreise: Den Anweisungen der eingesetzten Ordner ist uneingeschränkt zu folgen.

Die entsprechenden Hygieneregeln sind einzuhalten. Auf dem Turniergelände sind die Möglichkeiten zur Handreinigung und -desinfektion zu nutzen.

Hygienebeauftragte: Herr Stiehler, Frau Schulze

XIII . Lieselotte-Schulze-Gedächtnispreis

Für die 3 punktbesten Reiter-Pferd-Paare im Springen aus Prf. 18 und 24 sowie in der Dressur aus Prf. 13 und 15 wird eine Ausbildungsbeihilfe von je 150 € (50, 40, 30) gestiftet.

Bei Punktgleichheit gibt den Ausschlag die Prüfung 13 und 18.

1. Führzügel-WB (E)

NÜRNBERGER Führzügel-Pokal - Pferdesportagentur Gert Schaarschmidt
Pferde/Ponys: 4j.+ält.
Junioren, Jahrg.08+jün. LK 0 (Bitte Geburtsjahr angeben.)
Ausr. WB 221 Richtv: WB 221
Einsatz: 8,00 EUR; VN: 5; SF: N

2. Reiter-WB Schritt - Trab - Galopp (E)

Pferde/Ponys: 5j.+ält.
Junioren, Jahrg.03+jün. LK 7,0
Ausr. WB 234 Richtv: WB 234
Aufgabe Abt.-Reiten nach Kommando
Einsatz: 8,00 EUR; VN: 5; SF: X

3. Dressur-WB (E 5/1) (E)

- maximal 40 Startplätze -
Pferde/Ponys: 4j.+ält.
Alle Alterskl. LK 6,7,0
Ausr. WB 246 Richtv: WB 246
Aufgabe E5/1
Einsatz: 9,00 EUR; VN: 10; SF: J

4. Reitpferdeprüfung (E + 150,00 €, ZP)

Preisgeld wird nicht gezahlt
Pferde/M- und G-Ponys: 3+4 jähr.
Alle Alterskl. LK 1,2,3,4,5,6
Ausr. 70 Richtv: 305
Aufgabe RP 1 Viereck 20 x 60 m
Einsatz: 11,50 EUR; VN: 10; SF: T

5. Geschicklichkeits-WB (E)

Pferde/Ponys: 4j.+ält.
Alle Alterskl. LK 6,7,0
Ausr. WB 201 Richtv: WB 201
Aufgabe Kriterien: Durchreiten in richtiger Reihenfolge, richtiges Aufnehmen und Ablegen von Gegenständen
Hindernisse: Cavaletti, Trabstangen, Labyrinth, Slalom
Bewertung: Fehler und Zeit
Einsatz: 6,00 EUR; VN: 5; SF: A

6. Spring-WB mit Stechen (E)

- maximal 40 Startplätze -
Pferde/Ponys: 5j.+ält.
Alle Alterskl. LK 6,7,0
Ausr. WB 266 Richtv: WB 266
Aufgabe Stechen um den Sieg für die besten punktgleichen Reiter
Einsatz: 8,00 EUR; VN: 5; SF: K

7. Stilspring-WB - mit Erlaubter Zeit (EZ) (E)

- maximal 35 Startplätze -
Pferde/M- und G-Ponys: 5j.+ält.
Alle Alterskl. LK 6,7,0
Ausr. WB 265 Richtv: WB 265
Einsatz: 9,00 EUR; VN: 8; SF: U

8. Dressurprüfung Kl.A* (E + 150,00 €, ZP) geschlossen

- maximal 35 Startplätze -
Pferde/Ponys: 4j.+ält.
Alle Alterskl. LK 3,4,5,6 LK 3 nur mit Pferden ohne Platzierung Kl. A und höher
Ausr. 70 Richtv: 402,A
Aufgabe A5
Einsatz: 11,50 EUR; VN: 10; SF: G

9. Dressurprüfung Kl.A* (E + 150,00 €, ZP)

Wertung Senioren KM Ü 35
- maximal 30 Startplätze -
Pferde/Ponys: 4j.+ält.
Alle Alterskl. LK 3,4,5,6 LK 3 nur mit Pferden

ohne Platzierung Kl. A und höher
Ausr. 70 Richtv: 402,A
Aufgabe A6
Einsatz: 11,50 EUR; VN: 10; SF: Q

10. Dressurreiterprüfung Kl.A (E + 150,00 €, ZP)

- maximal 25 Startplätze -
Pferde/Ponys: 4j.+ält.
Alle Alterskl. LK 3,4,5,6 LK 3 nur mit Pferden ohne Platzierung Kl. A und höher
Jun/JR 2 Pferde, Reiter 1 Pferd
Ausr. 70 Richtv: 402,A
Aufgabe RA1
Einsatz: 11,50 EUR; VN: 10; SF: C

11. Dressurpferdeprfg. Kl.A (E + 150,00 €, ZP) geschlossen

Pferde/M- und G-Ponys: 4-6j.gem.LPO
Alle Alterskl. LK 2,3,4,5,6
Ausr. 70 Richtv: 353,A
Aufgabe DA3/1 Viereck 20 x 40 m
Einsatz: 11,50 EUR; VN: 10; SF: M

12. Dressurprüfung Kl.A (E + 150,00 €, ZP)**

- maximal 25 Startplätze -
Pferde/Ponys: 4j.+ält.
Alle Alterskl. LK 3,4,5,6
Ausr. 70 Richtv: 402,A
Aufgabe A9/1
Einsatz: 11,50 EUR; VN: 5; SF: W

13. Dressurprfg. Kl.L* - Tr. (E + 200,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 5j.+ält.
Alle Alterskl. LK 1,2,3,4,5
Ausr. 70 Richtv: 402,A
Aufgabe L2
Einsatz: 13,00 EUR; VN: 15; SF: I

14. Dressurprfg. Kl.L* (E + 200,00 €, ZP)

- Kandare -
Pferde/Ponys: 5j.+ält.
Alle Alterskl. LK 1,2,3,4
Ausr. 70 Richtv: 402,A
Aufgabe L5
Einsatz: 13,00 EUR; VN: 10; SF: S

15. Springprüfung Kl.A* (E + 150,00 €, ZP)

- maximal 45 Startplätze -
Pferde/Ponys: 5j.+ält.
Alle Alterskl. LK 3,4,5,6 LK 3 nur mit Pferden ohne Platzierung Kl. A und höher
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Einsatz: 11,50 EUR; VN: 10; SF: E

16. Stilspringprüfung Kl.A* (E + 150,00 €, ZP) mit Standardanforderungen

- maximal 35 Startplätze -
Pferde/Ponys: 4j.+ält.
Alle Alterskl. LK 3,4,5,6 LK 3 nur mit Pferden ohne Platzierung Kl. A und höher
Ausr. 70 Richtv: 520,3f
Aufgabe A1 (20x60m)
Einsatz: 11,50 EUR; VN: 10; SF: O

17. Glücksspringprfg.Kl.A* (E + 150,00 €, ZP)

- maximal 45 Startplätze -
Pferde/Ponys: 5j.+ält.
Alle Alterskl. LK 3,4,5,6 LK 3 nur mit Pferden ohne Platzierung Kl. A und höher
Ausr. 70 Richtv: 522
Einsatz: 11,50 EUR; VN: 8; SF: F

18. Springpferdeprüfung Kl.A (E + 150,00 €, ZP) geschlossen**

Pferde/M- und G-Ponys: 4-6j.gem.LPO

Alle Alterskl. LK 2,3,4,5,6
Ausr. 70 Richtv: 363,1
Einsatz: 11,50 EUR; VN: 10; SF: P

19. Punktespringprfg.Kl.A (E + 150,00 €, ZP)**
Wertung Senioren KM Ü 35
- maximal 40 Startplätze -
Pferde/Ponys: 5j.+ält.
Alle Alterskl. LK 3,4,5,6
Ausr. 70 Richtv: 524
Einsatz: 11,50 EUR; VN: 10; SF: B

20. Zwei-Phasen-Springprfg.Kl.A (E + 200,00 €, ZP)**
geschlossen
- maximal 35 Startplätze -
Pferde/M- und G-Ponys: 5j.+ält.
Alle Alterskl. LK 3,4,5,6
Ausr. 70 Richtv: 525.1
Einsatz: 13,00 EUR; VN: 10; SF: L

21. Punktespringprüfung Kl.L (E + 200,00 €, ZP)
- maximal 40 Startplätze -
Pferde: 6j.+ält.
Alle Alterskl. LK 2,3,4,5
Ausr. 70 Richtv: 524
Einsatz: 13,00 EUR; VN: 10; SF: V

22. Springprüfung Kl.L (E + 200,00 €, ZP)
- maximal 40 Startplätze -
Pferde/Ponys: 6j.+ält.
Alle Alterskl. LK 2,3,4,5
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Einsatz: 13,00 EUR; VN: 15; SF: H

23. Zeitspringprüfung Kl.L (E + 250,00 €, ZP)
- maximal 30 Startplätze -
Pferde: 6j.+ält.
Alle Alterskl. LK 2,3,4,5
Ausr. 70 Richtv: 501,C
Einsatz: 12,50 EUR; VN: 10; SF: R

24. Springprüfung Kl.L m.Siegerrunde (E + 350,00 €, ZP)
- maximal 30 Startplätze -
Pferde: 6j.+ält.
Alle Alterskl. LK 2,3,4,5
Ausr. 70 Richtv: 533,a
Einsatz: 17,50 EUR; VN: 10; SF: D
In der Siegerrunde ist das zu platzierende 1/3 des Umlaufs startberechtigt.

25. Springprfg.m.steigenden Anforderungen Kl.L (E + 250,00 €, ZP)
- maximal 30 Startplätze -
Pferde: 6j.+ält.
Alle Alterskl. LK 2,3,4,5
Ausr. 70 Richtv: 537
Aufgabe 1tes und 2tes Hindernis Kl. A**, die letzten beiden Kl. M*
Einsatz: 14,50 EUR; VN: 10; SF: N

Veranstalter: RFV "Rosenhof" Görlitz e. V.
800201011
www.rfv-rosenhof.de

Nennungsschluss: 13.07.2020

Nennungen an: Oliver Hofmann
Otto-Buchwitz-Str. 22
02791 Oderwitz
Tel.: 0173 6784714
hofmannoliver91@web.de

Vorläufige ZE:
Di. vorm.: 1,2; nachm.: 3,4
Mi. vorm.: 5,6; nachm.: 7,8
Do. vorm.: 9,10; nachm.: 11,12
Fr. vorm.: 13,14; nachm.: 15,16
Sa. vorm.: 17,18; nachm.: 20,21
So. vorm.: 22,23; nachm.: 24,25

LK-Beauftragter:
Thomas Vos

Richter:
Thomas Vos, Katrin Kuhn, Doreen Krause,
Georg Bruns

Parcourschef:
Marco Hesse, Falk Arnholt

Teilnahmeberechtigung:
Stamm-Mitglieder von Vereinen der ostdeutschen LV sowie bis zu 30 Gastreitern, ausländische Reiter mit Gastlizenz gem. LPO
Prf.: 2,3,4,6,7,10,11,14,20 LK 3,4 mit mind. L Platzierten Pferden
Prfg.: 8,12,15,19,21,24,25 LK 3 mit mind. M* Platzierten Pferden

Platzverhältnisse:
Abreiteplatz: 25 x 65 m Sand-Vlies-Gemisch
Springplatz: 65 x 68 m Sand-Vlies-Gemisch

Besondere Bestimmungen
Es gelten die zum Veranstaltungstermin gültigen Regelungen zur Bekämpfung der Verbreitung des Corona-Virus im Freistaat Sachsen sowie eventuelle Vorgaben des Fachverbandes. Alle Teilnehmer, Pfleger verpflichten sich mit der Abgabe der Nennung den Regelungen i.R. der Veranstaltung Folge zu leisten und die Anweisungen der Ordner zu befolgen. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt der sofortige Ausschluss. Sie können behördlicherseits mit Bußgeldern geahndet werden.

Alle Teilnehmer unterwerfen sich der LPO 2018 und den Allg. und Besonderen Bestimmungen der LK Sachsen 2020 in ihren jeweils aktuellsten Fassungen.

Der Förderbeitrag von 1 € pro reservierten Startplatz ist bereits im Nenngeld/Einsatz erhalten.

Zusatzgebühr gem. LPO 2018 §26.5 von 5 € pro Startplatz, die im Nenngeld enthalten ist. Der Beitrag beinhaltet Mehraufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie (sowie ggf. Mund-/Nasenschutz), ohne die eine Durchführung des Turnieres nicht möglich ist.

Platzierung und Auszahlung von Geldpreisen gem. LPO § 25.2. (es wird ein Drittel platziert, ein Viertel erhält Geldpreis - bei Prüfung mit

Preisgeld).

Prfg.; 1-11 ohne Preisgeld Pfrg.; 12,13,14,17,18,19,20, - 50% Preisgeld

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erteilt der Teilnehmer sein Einverständnis zur Veröffentlichung der auf dem Turnierplatz entstandenen Fotos und Videos. Ebenso erklärt sich der Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten und der Veröffentlichung der Startlisten und Ergebnissen in Aushängen, im Internet und den Publikationen des Vereins/Verbandes sowie in Pressemitteilungen des Vereins/Verbandes einverstanden.

ClipMyHorse ist während der gesamten Veranstaltung vor Ort.

Nicht vollständige bezahlte Nennungen (Rücklastschriften) werden ohne weitere Benachrichtigungen zurückgewiesen.

Für Bargeld wird keine Haftung übernommen.

Transportkostenschäden wird nicht gezahlt.

Der Zeitplan wird online unter nennung-online.de zur Verfügung gestellt.

Die Reservierung von Boxen im Stallzelt erfolgt in Reihenfolge der eingehenden Nennungen und nur bei Vorauszahlung des Stallgeldes (Ersteinstreu wird gestellt). Boxen stehen für 135,- € für die Dauer der Veranstaltung am Turnierplatz zur Verfügung. Stallzelt können gegen eine Gebühr von 50,-€ aufgestellt werden. Stromanschluss ist gegen eine Gebühr von 50,-€ möglich. Teilnehmer, die die Reservierung des Stromanschlusses bei Anreise nicht nachweisen können, erhalten einen Stromanschluss gegen die höhere Gebühr von 70,-€.

Die Aufstallung (Übernachtung) der Pferde auf Fahrzeugen und Anhängern ist nicht gestattet.

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Der Haftungsausschluss bezieht sich auch auf die Schäden, die aus der Haltung der Pferde entstehen (Tierhalterhaftung). Der Veranstalter schließt darüber hinaus die Haftung für Diebstähle und sonstige Vorfälle aus. Des Weiteren hat sich jeder Teilnehmer vor der Aufstellung, der ersten Nutzung der Anlage, vor dem ersten Training bzw. vor Prüfungsbeginn mit den Gegebenheiten des Veranstaltungsgeländes vertraut zu machen. Mit Bezug der Boxen bzw. dem ersten Beritt der Anlage akzeptiert der Teilnehmer die Gegebenheiten des Veranstaltungsgeländes und seiner sämtlichen Einrichtungen als ordnungs- und vertragsgemäß und verzichtet auf jegliche Haftung gegenüber dem Veranstalter, es sei denn, dieser handelt grob Fahrlässig oder vorsätzlich bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit

Der Veranstalter wird die Stromversorgung bestmöglich aufrechterhalten. Für Stromausfall wegen fehlerhafter Geräte und Überlastung übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

802032003

Görlitz (02827 Görlitz)
Görlitzer Summer Week inkl.
Qualifikation Bundeschampionat
Springen, TRAVEL CHARME Hotels &
Resorts PARTNER PFERD Cup, CWD
FAB Amateur Cup, Sichtung zur DAM
Springen 2020
04.-09.08.2020

Die Pferde müssen den gültigen veterinärmedizinischen Bestimmungen entsprechen. Pferdepässe/Impfpass sind mitzubringen. Ohne kein Start möglich.

Auf allen Hängerplätzen ist das Einkoppeln von Pferden grundsätzlich untersagt.

Die Anzahl der Startplätze ist begrenzt, der Veranstalter behält sich das Recht vor die Anzahl der Startplätze zu erhöhen.

Meldeschluss ist 90 Min. vor Beginn der Prüfung, wenn in der Zeiteinteilung nicht anders festgelegt.

Zu § 59 Abs. 2.1 LPO wird Dispens erteilt (keine Siegerehrungen).

Hunde sind auf dem Turnierrgelände grundsätzlich an der Leine zu führen.

Tierarzt ist vor Ort. Schmied ist bei der PLS nicht anwesend

HINWEISE bzgl. Corona Pandemie:

Zutritt zum Veranstaltungsgelände haben ausschließlich Personen ohne Krankheitssymptome, die für eine Infektion mit dem Coronavirus typisch sind.

Das Betreten ist nur mit dem unter www.nennung-online.de unter Teilnehmerinformation hinterlegten Formular "Anwesenheitsnachweis" möglich. Es ist jeden Tag neu abzugeben. Dieses ist Bestandteil der Nennung/Ausschreibung und MUSS zwingend von jedem Reiter/Begleiter ausgefüllt und unterschrieben - bei Betreten des Turnierrgeländes (Anreise) - an der Eingangskontrolle abgegeben werden. Ohne Vorlage dieses Formulars ist der Zutritt zum Turnierrgelände und damit kein Start möglich. Nach Abgabe dieses Formulars erfolgt die Ausgabe der Tagesbänder, die nur einen Tag gültig sind. Die gültige Tages-Einlassberechtigung (Tagesband) ist ständig zu tragen und bei Verlangen vorzuzeigen.

Ein Mund-Nase-Schutz ist durch jede Person mitzubringen und in den durch den Veranstalter entsprechend gekennzeichneten Bereichen (z.B. Meldestelle) zu tragen.

Pro 2 Pferde ist nur 1 Pfleger/Begleiter, bei U18-Reitern sind 2 Personen zugelassen. Weitere Begleitpersonen sind nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Veranstalters zugelassen. Der Zugang zum Veranstaltungsgelände erfolgt für Begleitpersonen nur im Zusammenhang mit dem entsprechenden dazugehörigen Reiter bzw. Pferdetransporter.

Zuschauer/Besucher sind NICHT gestattet.

Die Anwesenheit von Reiter und Begleitperson sind am Prüfungstag auf das geringste Zeitfenster zu begrenzen.

Anreise: Den Anweisungen der eingesetzten Ordner ist uneingeschränkt zu folgen.

Die entsprechenden Hygieneregeln sind einzuhalten. Auf dem Turnierrgelände sind die Möglichkeiten zur Handreinigung und -desinfektion

zu nutzen.

Hygienebeauftragter: Laura van Rems

HINWEIS: Sofern es durch behördliche Vorgaben notwendig wird, besteht im gesamten Veranstaltungsgelände die Pflicht zum Tragen von Mund-/Nasenschutz. Ausgenommen hiervon sind Reiter bei der Vorbereitung ihrer Pferde und auf dem Prüfungsplatz.

Besondere Bestimmungen für FAB:

Die Amateur-Statuten (erhältlich bei der FAB-Geschäftsstelle oder unter www.fabev.de) als „Nichtberufsmäßige Turnierteilnehmer“ müssen erfüllt sein, u.a.:

- I) kein Einkommen erzielen durch Bereiten und/oder
- II) kein Einkommen erzielen durch die Erteilung von Reitunterricht und/oder
- III) keinen Pferdehandel betreiben

1.3.2 Besondere Bestimmungen -zugelassene Turnierteilnehmer

- a) ordentliche Mitglieder: Alle Amateure, die Mitglied des FAB e.V. und Stammmitglied in einem eingetragenen Reitverein der Bundesrepublik Deutschland (BRD) sind. Sonderstarterlaubnis wird ausländischen FAB-Mitgliedern nach Regeln der FN erteilt
- b) Probemitglieder: Stammmitglied in einem eingetragenen Reitverein
- c) Stammmitglieder des Veranstalters
- d) Es sind keine eingeladenen Gäste zugelassen! (weitere Informationen in der FAB-Musteraus-schreibung 1.3.3. und 1.3.4.)

Teilnehmer, welche unter Punkt 1.3.2 a) bis c) fallen, müssen die „Amateurstatusklärung“ und, bei Starts auf nicht im Eigentum befindlichen Pferden, die „Eigentümer- und Besitzerklärung“ bei Nennungsschluss unterzeichnet haben. Die FAB-Geschäftsstelle muss vom Veranstalter von allen Starts der Nicht-FAB-Mitglieder unterrichtet werden! Weitere Landesverbände (LV) können eingeladen werden; solche Qualifikanten anderer LV sind dadurch auch für die Cup-Deutschland-Finale teilnahmeberechtigt. Eingeladenen FAB Cup-Teilnehmern sind weitere Einlaufprüfungen zu ermöglichen. Auf dem Turnierrgelände dürfen Pferde, die in Qualifikationen oder im Finale starten, nur von Teilnehmern abgeritten werden, die diese auch in den jeweiligen Prüfungen vorstellen.

Ansprechpartner ist Frau Mintorp. E-Mail: office@fabev.de. Siehe auch www.fabec.de/Teilnahmebedingungen.

1. Springprüfung Kl. A (E + 150,00 €, ZP)**

- maximal 40 Startplätze -
Pferde/Ponys: 5j.+ält.
Alle Alterskl. LK 2,3,4,5,6 LK 2 nur mit Pferden ohne Platzierung Kl. L und/oder höher
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Einsatz: 13,50 EUR; VN: 10; SF: J

2. Springprüfung Kl. L (E + 200,00 €, ZP)

- maximal 80 Startplätze -
Pferde/Ponys: 6j.+ält.
Alle Alterskl. LK 1,2,3,4,5
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Einsatz: 15,00 EUR; VN: 10; SF: T

3. Springprüfung Kl.M* (E + 300,00 €, ZP)

- maximal 80 Startplätze -
Pferde/Ponys: 6j.+ält.
Alle Alterskl. LK 1,2,3,4
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Einsatz: 18,00 EUR; VN: 10; SF: A

4. Springprüfung Kl.M (E + 500,00 €, ZP)**

- maximal 80 Startplätze -
Pferde/Ponys: 6j.+ält.
Alle Alterskl. LK 1,2,3,4
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Nennng.: 19,00 Startg.: 5,00 EUR; VN: 15; SF: K

5. Springpferdeprüfung Kl.A (E + 150,00 €, ZP)**

Pferde/Ponys: 4-6 jährgem.LPO
Alle Alterskl. LK 1,2,3,4,5,6
Ausr. 70 Richtv: 363,1
Einsatz: 13,50 EUR; VN: 10; SF: U

6. Zwei-Phasen-Springprfg.Kl.L (E + 300,00 €, ZP)

- maximal 80 Startplätze -
Pferde/Ponys: 6j.+ält.
Alle Alterskl. LK 1,2,3,4,5 LK 1 nur mit Pferden ohne L-Platzierung u./o. höher
Ausr. 70 Richtv: 525.1
Einsatz: 18,00 EUR; VN: 10; SF: G

7. Springprüfung Kl.M* (E + 300,00 €, ZP)

- maximal 80 Startplätze -
Pferde/Ponys: 6j.+ält.
Alle Alterskl. LK 1,2,3,4
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Einsatz: 18,00 EUR; VN: 10; SF: Q

8. Punktespringprüfung Kl.S* (E + 1000,00 €, ZP)

- maximal 80 Startplätze -
Pferde/Ponys: 7j.+ält.
Alle Alterskl. LK 1,2,3
Ausr. 70 Richtv: 524
Nennngeld: 19,00 Startgeld: 10,00 EUR; VN: 15; SF: C

9. Springpferdeprüfung Kl.L (E + 200,00 €, ZP)

- maximal 80 Startplätze -
Pferde/Ponys: 4-7j.gem.LPO
Alle Alterskl. LK 1,2,3,4,5
Ausr. 70 Richtv: 363,1
Einsatz: 15,00 EUR; VN: 10; SF: M

10. Punktespringprüfung Kl.M* (E + 300,00 €, ZP)

- maximal 80 Startplätze -
Pferde/Ponys: 6j.+ält.
Alle Alterskl. LK 1,2,3,4
Ausr. 70 Richtv: 524
Einsatz: 18,00 EUR; VN: 10; SF: W

11. Zwei-Phasen-Springprfg.Kl.M (E + 500,00 €, ZP)**

- maximal 80 Startplätze -
Pferde/Ponys: 6j.+ält.
Alle Alterskl. LK 1,2,3,4
Ausr. 70 Richtv: 525.1
Nennng.: 19,00 Startg.: 5,00 EUR; VN: 10; SF: I

12. Springprüfung Kl.S* (E + 1000,00 €, ZP)

- maximal 80 Startplätze -
Pferde: 7j.+ält.
Alle Alterskl. LK 1,2,3
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1

Nenngeld: 19,00 Startgeld: 10,00 EUR; VN: 10; SF: S

13. Springpferdeprüfung Kl.L (E + 200,00 €, ZP)

Pferde/Ponys: 4-7j.gem.LPO

Alle Alterskl. LK 1,2,3,4,5

Ausr. 70 Richtv: 363,1

Einsatz: 15,00 EUR; VN: 10; SF: E

14. Springprüfung Kl.M* (E + 300,00 €, ZP)

- maximal 80 Startplätze -

Pferde/Ponys: 6j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2,3,4

Ausr. 70 Richtv: 501,A.1

Einsatz: 18,00 EUR; VN: 10; SF: O

15. Springprüfung Kl.S* (E + 1000,00 €, ZP)

- maximal 80 Startplätze -

Pferde: 7j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2,3

Ausr. 70 Richtv: 501,A.1

Nenngeld: 19,00 Startgeld: 10,00 EUR; VN: 10; SF: F

16. Amateur-Springprüfung Kl.S* (E + 1000,00 €, ZP)

Erster Großer CWD FAB Amateur Cup -

Qualifikation Amateur-Championat Deutschland FAB

Pferde: 7j.+ält.

Alle Alterskl. LK 2,3

Alle „Nichtberufsmäßigen Turnierteilnehmer“ LK 2,3 LK 3 jedoch nur auf Pferden mit mind. 3 Platzierungen in SM* u./o. höher; LK 1 ausgeschlossen

Je Teilnehmer 2 Pferde

Ausr. 70 Richtv: 501, A.1

Nenngeld: 19,00 Startgeld: 10,00 EUR; VN: 10; SF: P

Sondergeldpreis/Ausbildungsgratifikation für den Trainer des Siegers 50,00 € (sofern FAB-Mitglied und Status „Profi“)

17. Springpferdeprüfung Kl.L (E + 200,00 €, ZP)

Einlaufprüfung für Quali BuCh 5 jährige Springpferde

Pferde/Ponys: 4-7j.gem.LPO

Alle Alterskl. LK 1,2,3,4,5

Ausr. 70 Richtv: 363,1

Einsatz: 15,00 EUR; VN: 10; SF: B

18. Springpferdeprüfung Kl.M* (E + 250,00 €, ZP)

Einlaufprüfung für Quali BuCh 6 jährige Springpferde

Pferde/Ponys: 5-7j.gem.LPO

Alle Alterskl. LK 1,2,3,4

Ausr. 70 Richtv: 363,1

Einsatz: 16,50 EUR; VN: 10; SF: L

19. Zwei-Phasen-Springprfg.Kl.S** (E + 4000,00 €, ZP)

(900,800,600,400,2x250,200,4x150)

- maximal 80 Startplätze -

Pferde: 7j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2,3

Ausr. 70 Richtv: 525.1

Nenn.: 19,00 Startg.: 40,00 EUR; VN: 15; SF: V

20. Springprüfung Kl.M** (E + 500,00 €, ZP)

- maximal 80 Startplätze -

Pferde/Ponys: 6j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2,3,4

Ausr. 70 Richtv: 501,A.1

Nenn.: 19,00 Startg.: 5,00 EUR; VN: 10; SF: H

21. Zwei-Phasen-Springprfg.Kl.S* (E + 1500,00 €, ZP)

Qualifikationsprüfung TRAVEL CHARME Hotels & Resorts PARTNER PFERD CUP

- maximal 80 Startplätze -

Pferde: 7j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2,3 LK 2,3 gemäß Präambel

Ausr. 70 Richtv: 525.1

Nenngeld: 19,00 Startgeld: 15,00 EUR; VN: 10; SF: R

22. Springpferdeprüfung Kl.M* (E + 250,00 €, ZP)

Qualifikation Bundeschampionat 5-jährige Springpferde

Pferde: 5 jähr. Dt. Reitpferde gem. ZVO der DRV der Liste 1 gem. § 16.6

Alle Alterskl. LK 1,2,3,4

Ausr. 70 Richtv: 363,1

Einsatz: 16,50 EUR; VN: 10; SF: D

23. Springpferdeprüfung Kl.M* (E + 500,00 €, ZP)

Qualifikation Bundeschampionat 6-jährige Springpferde

Pferde: 6 jähr. Dt. Reitpferde gem. ZVO der DRV der Liste 1 gem. § 16.6

Alle Alterskl. LK 1,2,3,4

Ausr. 70 Richtv: 363,1

Nenngeld: 19,00 Startgeld: 5,00 EUR; VN: 10; SF: N

24. Springprüfung Kl.S* (E + 1000,00 €, ZP)

- maximal 80 Startplätze -

Pferde/Ponys: 7j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2,3

Ausr. 70 Richtv: 501,A.1

Nenngeld: 19,00 Startgeld: 10,00 EUR; VN: 10; SF: X

25. Springprfg.Kl.S m.St.** (E + 4000,00 €, ZP)

Sichtung zur DAM Springen 2020

(1000,800,600,400,300,2x200,4x125)

- maximal 80 Startplätze -

Pferde: 7j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2

Ausr. 70 Richtv: 501,B.1

Nenn.: 19,00 Startg.: 40,00 EUR; VN: 10; SF: J

802033004

Görlitz (02827 Görlitz)

Dressurturnier bis Kl. S,

Wertungsprüfungen Sächsischer Teenie

Dressur Cup und NÜRNBERGER

BurgPokal der Sächsischen Junioren

2020, Sichtung zur DAM Dressur 2020

13.-16.08.2020

Veranstalter: RFV "Rosenhof" Görlitz e. V. 800201011

www.rfv-rosenhof.de

Nennungsschluss: 20.07.2020

Nennungen an: Jacqueline Ahr
Rudolf-Breitscheid-Str. 16
02906 Niesky
Tel.: 0162 6899540
jacqueline.Ahr@web.de

Vorläufige ZE:

Do. vorm.: 1,2,17; nachm.: 3,4

Fr. vorm.: 5,6; nachm.: 7,8

Sa. vorm.: 9,10; nachm.: 11,12

So. vorm.: 13,14; nachm.: 15,16

LK-Beauftragter:

Thomas Vos (Do/Fr), Lieselotte Beyer (Sa/So)

Richter:

Thomas Vos, Gabriele Schlicht, Ute Kühn-Zöpfel, Elke Ebert, Lieselotte Beyer

Teilnahmeberechtigung:

Stamm-Mitglieder von Vereinen der ostdeutschen LV sowie bis zu 30 Gastreitern, ausländische Reiter mit Gastlizenz gem. LPO

Platzverhältnisse:

Vorbereitungsplatz:

25 x 65 m Sand-Vlies-Gemisch

Dressurplatz:

20 x 40m oder 20 x 60m Sand-Vlies-Gemisch

Besondere Bestimmungen

Es gelten die zum Veranstaltungstermin gültigen Regelungen zur Bekämpfung der Verbreitung des Corona-Virus im Freistaat Sachsen sowie eventuelle Vorgaben des Fachverbandes. Alle Teilnehmer, Pfleger verpflichten sich mit der Abgabe der Nennung den Regelungen i.R. der Veranstaltung Folge zu leisten und die Anweisungen der Ordner zu befolgen. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt der sofortige Ausschluss. Sie können behördlicherseits mit Bußgeldern geahndet werden.

Alle Teilnehmer unterwerfen sich der LPO 2018 und den Allg. und Besonderen Bestimmungen der LK Sachsen 2020 in ihren jeweils aktuellsten Fassungen.

Der Förderbeitrag von 1 € pro reservierten Startplatz ist bereits im Nenngeld/Einsatz erhalten.

Zusatzgebühr gem. LPO 2018 §26.5 von 5 € pro Startplatz, die im Nenngeld enthalten ist. Der Beitrag beinhaltet Mehraufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie (sowie ggf. Mund-/Nasenschutz), ohne die eine Durchführung des Turnieres nicht möglich ist.

Platzierung und Auszahlung von Geldpreisen gem. LPO § 25.2. (es wird ein Drittel platziert, ein Viertel erhält Geldpreis - bei Prüfung mit Preisgeld).

In Prüfung.-Nr.: 11 und 15 werden 2/3 platziert.

Prfg.; 2- 7 ohne Preisgeld Pfrg.; 9 - 11 erhalten 50% Preisgeld

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erteilt der Teilnehmer sein Einverständnis zur Veröffentlichung der auf dem Turnierplatz entstandenen Fotos und Videos. Ebenso erklärt sich der Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten und der Veröffentlichung der Startlisten und Ergebnissen in Aushängen, im Internet und den Publikationen des Vereins/Verbandes sowie in Pressemitteilungen des Vereins/Verbandes einverstanden.

ClipMyHorse ist während der gesamten Veran-



staltung vor Ort.

Nicht vollständige bezahlte Nennungen (Rücklastschriften) werden ohne weitere Benachrichtigungen zurückgewiesen.

Für Bargeld wird keine Haftung übernommen.

Transportkostenschäden wird nicht gezahlt.

Der Zeitplan wird online unter nennung-online.de zur Verfügung gestellt.

Die Reservierung von Boxen im Stallzelt erfolgt in Reihenfolge der eingehenden Nennungen und nur bei Vorauszahlung des Stallgeldes (Ersteinstreu wird gestellt). Boxen stehen für 135,- € für die Dauer der Veranstaltung am Turnierplatz zur Verfügung. Stallzelt können gegen eine Gebühr von 50,-€ aufgestellt werden. Stromanschluss ist gegen eine Gebühr von 50,-€ möglich. Teilnehmer, die die Reservierung des Stromanschlusses bei Anreise nicht nachweisen können, erhalten einen Stromanschluss gegen die höhere Gebühr von 70,-€.

Die Aufstallung (Übernachtung) der Pferde auf Fahrzeugen und Anhängern ist nicht gestattet.

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Der Haftungsausschluss bezieht sich auch auf die Schäden, die aus der Haltung der Pferde entstehen (Tierhalterhaftung). Der Veranstalter schließt darüber hinaus die Haftung für Diebstähle und sonstige Vorfälle aus. Des Weiteren hat sich jeder Teilnehmer vor der Aufstellung, der ersten Nutzung der Anlage, vor dem ersten Training bzw. vor Prüfungsbeginn mit den Gegebenheiten des Veranstaltungsgeländes vertraut zu machen. Mit Bezug der Boxen bzw. dem ersten Beritt der Anlage akzeptiert der Teilnehmer die Gegebenheiten des Veranstaltungsgeländes und seiner sämtlichen Einrichtungen als ordnungs- und vertragsgemäß und verzichtet auf jegliche Haftung gegenüber dem Veranstalter, es sei denn, dieser handelt grob Fahrlässig oder vorsätzlich bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit

Der Veranstalter wird die Stromversorgung bestmöglich aufrechterhalten. Für Stromausfall wegen fehlerhafter Geräte und Überlastung übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Die Pferde müssen den gültigen veterinärmedizinischen Bestimmungen entsprechen. Pferdepässe/Impfausweise sind mitzubringen. Ohne kein Start möglich.

Auf allen Hängerplätzen ist das Einkoppeln von Pferden grundsätzlich untersagt.

Die Anzahl der Startplätze ist begrenzt, der Veranstalter behält sich das Recht vor die Anzahl der Startplätze zu erhöhen.

Meldeschluss ist 90 Min. vor Beginn der Prüfung, wenn in der Zeiteinteilung nicht anders festgelegt.

Zu § 59 Abs. 2.1 LPO wird Dispens erteilt (keine Siegerehrungen).

Hunde sind auf dem Turniengelände grundsätzlich an der Leine zu führen.

Tierarzt ist vor Ort. Schmied ist bei der PLS nicht anwesend

HINWEISE bzgl. Corona Pandemie:

Zutritt zum Veranstaltungsgelände haben ausschließlich Personen ohne Krankheitssymptome, die für eine Infektion mit dem Coronavirus typisch sind.

Das Betreten ist nur mit dem unter www.nennung-online.de unter Teilnehmerinformation hinterlegten Formular "Anwesenheitsnachweis" möglich. Es ist jeden Tag neu abzugeben. Dieses ist Bestandteil der Nennung/Ausschreibung und MUSS zwingend von jedem Reiter/Begleiter ausgefüllt und unterschrieben - bei Betreten des Turniengeländes (Anreise) - an der Eingangskontrolle abgegeben werden. Ohne Vorlage dieses Formulars ist der Zutritt zum Turniengelände und damit kein Start möglich. Nach Abgabe dieses Formulars erfolgt die Ausgabe der Tagesbänder, die nur einen Tag gültig sind. Die gültige Tages-Einlassberechtigung (Tagesband) ist ständig zu tragen und bei Verlangen vorzuzeigen.

Ein Mund-Nase-Schutz ist durch jede Person mitzubringen und in den durch den Veranstalter entsprechend gekennzeichneten Bereichen (z.B. Meldestelle) zu tragen.

Pro 2 Pferde ist nur 1 Pfleger/Begleiter, bei U18-Reitern sind 2 Personen zugelassen. Weitere Begleitpersonen sind nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Veranstalters zugelassen. Der Zugang zum Veranstaltungsgelände erfolgt für Begleitpersonen nur im Zusammenhang mit dem entsprechenden dazugehörigen Reiter bzw. Pferdetransporter.

Zuschauer/Besucher sind NICHT gestattet.

Die Anwesenheit von Reiter und Begleitperson sind am Prüfungstag auf das geringste Zeitfenster zu begrenzen.

Anreise: Den Anweisungen der eingesetzten Ordner ist uneingeschränkt zu folgen.

Die entsprechenden Hygieneregeln sind einzuhalten. Auf dem Turniengelände sind die Möglichkeiten zur Handreinigung und -desinfektion zu nutzen.

Hygienebeauftragter: **Laura van Rems**

Alle Prüfungen sind auswendig zu reiten.

1. Dressurprfg. Kl.L* - Tr. (E + 200,00 €, ZP) Wertungsprüfung NÜRNBERGER BurgPokal der Sächsischen Junioren 2020

- maximal 20 Startplätze -

Pferde/Ponys: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.02+jün. LK 4,5 LV Sachsen

Je Teilnehmer 2 Pferde

Ausr. 70 Richtv: 402,A

Aufgabe L8

Einsatz: 15,00 EUR; VN: 15; SF: A

2. Dressurpferdeprfg. Kl.A (E + 150,00 €, ZP)

- maximal 20 Startplätze -

Pferde/Ponys: 4-6 jährg.gem.LPO

Alle Alterskl. LK 1,2,3,4,5,6

Je Teilnehmer 2 Pferde

Ausr. 70 Richtv: 353,B

Aufgabe DA3/1 viereck 20 x 60 m

Einsatz: 13,50 EUR; VN: 6; SF: K

3. Dressurprüfung Kl.M* (E + 300,00 €, ZP)

- maximal 25 Startplätze -

Pferde/Ponys: 6j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2,3,4

Je Teilnehmer 2 Pferde

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe M5

Einsatz: 18,00 EUR; VN: 5; SF: U

4. Dressurprüfung Kl.S* (E + 750,00 €, ZP)

Trense

- maximal 25 Startplätze -

Pferde/Ponys: 7j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2,3 LK 3 mit mindestens M* platzierten Pferden

Je Teilnehmer 3 Pferde

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe S3

Nenngeld: 19,00 Startgeld: 7,50 EUR; VN: 5; SF: G

5. Dressurpferdeprfg. Kl.A (E + 150,00 €, ZP)

- maximal 20 Startplätze -

Pferde/Ponys: 4-6 jährg.gem.LPO

Alle Alterskl. LK 1,2,3,4,5,6

Je Teilnehmer 2 Pferde

Ausr. 70 Richtv: 353,B

Aufgabe DA3/1 viereck 20 x 60 m

Einsatz: 13,50 EUR; VN: 6; SF: Q

6. Dressurprfg. Kl.L - Tr. (E + 200,00 €, ZP)**

- maximal 20 Startplätze -

Pferde: 6j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2,3,4

Je Teilnehmer 2 Pferde

Ausr. 70 Richtv: 402,A

Aufgabe Internationale Dressuraufgabe der FEI für Ponyreiter - Mannschaftswertung 2016

Einsatz: 15,00 EUR; VN: 6; SF: C

7. Dressurprüfung Kl.M (E + 500,00 €, ZP)**

- maximal 25 Startplätze -

Pferde/Ponys: 6j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2,3,4

Je Teilnehmer 2 Pferde

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe Internationale Dressuraufgabe der FEI für Junioren - Mannschaftswertung 2017

Nenn.: 19,00 Startg.: 5,00 EUR; VN: 5; SF: M

8. St.Georg Special* (E + 750,00 €, ZP)

Sichtung zur DAM Dressur 2020

- maximal 25 Startplätze -

Pferde/Ponys: 7j.+ält.

Alle Alterskl. LK 1,2,3 LK 3 mit mindestens M* platzierten Pferden

Je Teilnehmer 3 Pferde

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe S5

Nenngeld: 19,00 Startgeld: 7,50 EUR; VN: 15; SF: W

9. Dressurpferdeprfg.Kl.L (E + 200,00 €, ZP)

Einlaufprüfung zum Bundeschampionate 2020

für 5 und 6 jährige Dressurpferde

Qualifikation Bundeschampionat 6 jährige Ponys

Pferde/Ponys: 4-7 jähr .gem.LPO
Alle Alterskl. LK 1,2,3,4,5
 Je Teilnehmer 3 Pferde
 Ausr. 70 Richtv: 353,B
 Aufgabe DL4 Viereck 20 x 60 m
 Einsatz: 15,00 EUR; VN: 6; SF: I

10. Dressurprfg. Kl.L - Tr. (E + 200,00 €, ZP)**
 - maximal 20 Startplätze -
 Pferde/Ponys: 6j.+ält.
Alle Alterskl. LK 1,2,3,4
 Je Teilnehmer 2 Pferde
 Ausr. 70 Richtv: 402,A
 Aufgabe Internationale Dressuraufgabe der FEI für Ponyreiter - Einzelwertung 2016
 Einsatz: 15,00 EUR; VN: 6; SF: S

11. Dressurprüfung Kl.M (E + 500,00 €, ZP)**
Teilnahmeberechtigt sind die Paare die in Prüfung Nr. 3 oder 7 mindestens 60% erreicht haben.
 - maximal 25 Startplätze -
 Pferde/Ponys: 6j.+ält.
Alle Alterskl. LK 1,2,3,4
 Je Teilnehmer 2 Pferde
 Ausr. 70 Richtv: 402,B
 Aufgabe Internationale Dressuraufgabe der FEI für Junioren - Einzelwertung 2017
 Nennng.: 19,00 Startg.: 5,00 EUR; VN: 6; SF: E

12. Dressurprüfung Kl. S (E + 750,00 €, ZP)**
 - Intermediarie I -
 - maximal 25 Startplätze -
 Pferde/Ponys: 7j.+ält.
Alle Alterskl. LK 1,2,3 LK 3 mit mindestens M* platzierten Pferden
 Je Teilnehmer 3 Pferde
 Ausr. 70 Richtv: 402,B
 Aufgabe 2020 Viereck 20 x 60 m
 Nennng.: 19,00 Startg.: 7,50 EUR; VN: 5; SF: O

13. Dressurpferdeprfg.Kl.L (E + 200,00 €, ZP)
Qualifikation zum Bundeschampionate für 5 jährige Dressurpferde
 Pferde: 5 jähr.
Alle Alterskl. LK 1,2,3,4,5
 Je Teilnehmer 3 Pferde
 Ausr. 70 Richtv: 353,B
 Aufgabe DL4 Viereck 20 x 60 m
 Einsatz: 15,00 EUR; VN: 6; SF: F

14. Dressurpferdeprfg. Kl.M (E + 250,00 €, ZP)
Qualifikation zum Bundeschampionate für 6 jährige Dressurpferde
 Pferde: 6 jähr.
Alle Alterskl. LK 1,2,3,4
 Je Teilnehmer 3 Pferde
 Ausr. 70 Richtv: 353,B
 Aufgabe Internationale Dressuraufgabe der FEI, Einlaufprüfung für 6 j. Pferde
 Einsatz: 16,50 EUR; VN: 6; SF: P

15. Dressurprüfung Kl. S (E + 750,00 €, ZP)**
 -Intermediarie I-
Teilnahmeberechtigt sind die Paare die in Prüfung Nr. 8 oder 12 mindestens 60% erreicht haben.
 - maximal 25 Startplätze -
 Pferde/Ponys: 7j.+ält.
Alle Alterskl. LK 1,2,3
 Je Teilnehmer 2 Pferde
 Ausr. 70 Richtv: 402,B
 Aufgabe 2020 Viereck 20 x 60 m
 Nennng.: 19,00 Startg.: 7,50 EUR; VN: 5; SF: B

16. Dressurprüfung Kl. S* (E + 1500,00 €, ZP)**
 - Intermediaire A -
 Pferde/Ponys: 8j.+ält.
Alle Alterskl. LK 1,2,3
 Je Teilnehmer 3 Pferde
 Ausr. 70 Richtv: 402,B
 Aufgabe 2020 Viereck 20 x 60 m
 Nennng.: 19,00 Startg.: 15,00 EUR; VN: 5; SF: L

17. Dressurprüfung Kl.A (E + 150,00 €, ZP)**
Wertungsprüfung Sächsischer Teenie Dressur Cup 2020
 -geschlossen-
 Pferde/Ponys: 4j.+ält.
 Junioren, Jahrg.04+jün. LK 5,6 LV Sachsen
 Je Teilnehmer 2 Pferde
 Ausr. 70 Richtv: 402,A
 Aufgabe A9/1
 Einsatz: 13,50 EUR; VN: 10; SF: V

802034004

Frohburg (04654 Frohburg)
1. Breitensportliche Veranstaltung
"Reitertag"
22.08.2020

Veranstalter: RFV Greifenhain e. V. 800501003
www.reit-fahrverein-greifenhain.de

Nennungsschluss: 10.08.2020

Nennungen an: Romy Doberenz
 Altzschillen 2 a
 09306 Wechselburg
 Tel.: 0172 3764587
romy.doberenz@web.de

Vorläufige ZE:
 Sa. vorm.: 2,3,4,6,7; nachm.: 1,5,8,9,10

Turnierleiter:
 Mark Landgraf

Richter:
 Bernd Heinig, Klaus Buschmann

Richteranzwärter Breitensport:
 Lutz Herwig

Prüfer Breitensport:
 Peggy Ullrich, Mario Rost

Parcourschef:
 Jörg Heuter

Teilnahmeberechtigung:
 organisierte und nichtorganisierte Reiter Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Platzverhältnisse:
 Dressur: Sand 20 x 40 m
 Springen: gesandeter Rasen 70 x 90 m
 Vorbereitungsplatz: gesandeter Rasen 20 x 40 m

Besondere Bestimmungen
Es gelten die zum Veranstaltungstermin gültigen Regelungen zur Bekämpfung der Verbreitung des Corona-Virus im Freistaat Sachsen sowie eventuelle Vorgaben des

Fachverbandes. Alle Teilnehmer, Pfleger verpflichten sich mit der Abgabe der Nennung den Regelungen i.R. der Veranstaltung Folge zu leisten und die Anweisungen der Ordner zu befolgen. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt der sofortige Ausschluss. Sie können behördlicherseits mit Bußgeldern geahndet werden.

Alle Teilnehmer unterwerfen sich der WBO 2018 und den Best. der LK Sachsen 2020 sowie dem Beschluss Allgemeiner Pferdesport 2020 in den jeweils gültigen Fassungen.

Nennungen bitte über www.nennung-online.de oder mittels WBO-Nennformular (Pferde in Sachsen u. Thüringen Heft 01/20 oder www.pferdesport-sachsen.de Button Breitensport > Formulare / Dokumente) an die o.g. Nennadresse senden. Anschreiben über Facebook oder WhatsApp werden ignoriert.

Die Nennfelder bei Papiernennung sind der Nennung beizufügen oder auf das Konto Doberenz, Romy IBAN: DE09 8705 2000 4545 0699 62 / Verwendungszweck: Reitertag Greifenhain + Reiternamen zu überweisen. Für Bargeld wird keine Haftung übernommen.

Der Zeitplan wird unter www.nennung-online.de zur Verfügung gestellt, ansonsten bitte einen frankierten Rückumschlag der schriftlichen Nennung beilegen.

Pro Pferd / Pony sind max. 3 Starts pro Tag in gerittenen WB erlaubt.

Für alle Pferde / Ponys muss ein gültiger Pferdepäss bzw. Impfpäss vorliegen. Bei fehlenden Pferdepässen und fehlenden Impfschutz erfolgt keine Startgenehmigung für das jeweilige Pferd / Pony.

Zweckmäßige Reitbekleidung und Reitkappe nach DIN sind bei allen Wettbewerben Pflicht.

Bei allen Teilnehmern ist Turnierkleidung erwünscht, außer es ist in den einzelnen Wettbewerben anders geregelt.

Bei Teilnehmern unter 18 Jahren ist in Prüfung-Nr.: 6,7,8,9,10 das Tragen einer Sturzhelm Pflicht.

Startnummern sind selbst mitzubringen.

Hunde sind auf dem Turniengelände stets an der Leine zu führen. Für eventuell auftretende Schäden durch Hunde ist der Hundebesitzer in vollem Umfang verantwortlich.

Das Einkoppeln von Pferden ist auf dem gesamten Turniengelände untersagt.

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und in weiteren Fällen der zwingenden gesetzlichen Haftung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Er schließt darüber hinaus die Haftung für Diebstähle und

sonstige Vorfälle aus.

Datenschutz: Mit Abgabe der Nennung erklärt sich der Teilnehmer bereit, dass der Veranstalter die zur Durchführung des Events notwendigen Daten des Teilnehmers entsprechend speichern darf, sowie Fotos und Filmaufnahmen, die während der Veranstaltung vom Teilnehmer gemacht werden, zur Veröffentlichung genutzt werden können.

Tierarzt in Rufbereitschaft, kein Schmied

Siegerehrungen finden nicht statt

Zusatzgebühr gem. LPO 2018 § 26.5 von 2,00 € pro Startplatz, die im Nenngeld enthalten ist. Der Beitrag beinhaltet Mehraufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie, ohne diese eine Durchführung des Turnieres nicht möglich ist.

HINWEISE bzgl. Corona Pandemie :

Zutritt zum Veranstaltungsgelände haben ausschließlich Personen ohne Krankheitssymptome, die für eine Infektion mit dem Coronavirus typisch sind.

Das Betreten ist nur mit dem unter www.nennung-online.de unter Teilnehmerinformation hinterlegten Formular "Anwesenheitsnachweis" möglich.

Dieses ist Bestandteil der Nennung/Ausschreibung und **MUSS zwingend von jedem Reiter/Begleiter ausgefüllt und unterschrieben - bei Betreten des Turniergeländes (Anreise) - an der Eingangskontrolle abgegeben werden. Ohne Vorlage dieses Formulars ist der Zutritt zum Turniergelände und damit kein Start möglich. Nach Abgabe dieses Formulars erfolgt die Ausgabe der Tagesbänder.**

Pro 2 Pferde ist nur 1 Pfleger/Begleiter, bei Teilnehmern unter 18 Jahren ist zusätzlich 1 Erziehungsberechtigter zugelassen. Zuschauer sowie Pferdebesitzer sind nicht gestattet.

Reiter und Begleitperson dürfen am Prüfungstag nur während der genannten Prüfung/en anwesend sein, an dem das Pferd/ die Pferde gestartet werden und müssen danach unverzüglich das Turniergelände verlassen.

Die gültige Tages-Einlassberechtigung (Tagesband) ist ständig zu tragen und bei Verlangen vorzuzeigen.

Anreise: Den Anweisungen der eingesetzten Ordner ist uneingeschränkt zu folgen.

Der Mund- und Nasenschutz ist auf dem gesamten Veranstaltungsgelände mitzuführen und zwingend bei Betreten geschlossener Räume (z.B. Meldestelle, Sanitärräume,) zu tragen. Die entsprechenden Hygieneregeln sind einzuhalten. Auf dem Turniergelände sind die Möglichkeiten zur Händedesinfektion zu nutzen. Bei Betreten und Verlassen des Turniergeländes sind die Hände zwingend zu desinfizieren.

Es gilt die aktuelle Allgemeinverfügung „Anordnung von Hygieneauflagen zur Verhinderung der Verbreitung des Corona-Virus“ (z. B. Abstand 1,50 m) in Sachsen.

Hygienebeauftragter: Mark Landgraf

1. Führzügel-WB (E)

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Junioren, Jahrg.10+jün. LK 0 die in keinem anderen WB starten außer WB 2 und 3
Je Teilnehmer 1 Pferd

Ausr. WB 221 Richtv: WB 221
Einsatz: 8,00 EUR; VN: 5; SF: U

2. Longenreiter-WB - Bewertung mit Sattel (E)

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Junioren, Jahrg.08+jün. LK 0 die in keinem anderen WB starten außer WB 1 und 3
Je Teilnehmer 1 Pferd

Ausr. WB 226 Richtv: WB 226
Einsatz: 8,00 EUR; VN: 5; SF: G

3. Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP) (E)

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Junioren, Jahrg.04+jün. LK 7,0
Je Teilnehmer 1 Pferd

Ausr. WB 105 Richtv: WB 105
Einsatz: 8,00 EUR; VN: 5; SF: Q

4. Reiter-WB Schritt - Trab - Galopp (E)

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Junioren, Jahrg.02+jün. LK 7,0 die in keinem anderen WB starten

Ausr. WB 234 Richtv: WB 234
Einsatz: 8,00 EUR; VN: 5; SF: C

5. Dressurreiter-WB (E)

- maximal 20 Startplätze -

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Junioren, Jahrg.02+jün. LK 7,0
Je Teilnehmer 1 Pferd

Ausr. WB 241 Hilfszügel erlaubt, Richtv: WB 241
Aufgabe RE 1/1
Einsatz: 8,00 EUR; VN: 5; SF: M

6. Caprilli-Test-WB (E)

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Junioren, Jahrg.02+jün. LK 6,7,0
Je Teilnehmer 1 Pferd, außer Veranstalter

Ausr. WB 238 Richtv: WB 238
Aufgabe 1a
Einsatz: 8,00 EUR; VN: 5; SF: W

7. Stilspring-WB - mit Erlaubter Zeit (EZ) (E) über Kreuze und Trabstangen

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Junioren, Jahrg.05+jün. LK 7,0
Je Teilnehmer 1 Pferd, außer Veranstalter

Ausr. WB 265 Richtv: WB 265
Sicherheitsweste ist Pflicht
5 - 6 Hindernisse, max. 50 cm, Trabstangen
Einsatz: 8,00 EUR; VN: 5; SF: I

8. Standard-Spring-WB bis max. 80 cm (E)

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Alle Alterskl. LK 6,7,0
Ausr. WB 266 Richtv: WB 266
Einsatz: 8,00 EUR; VN: 5; SF: S

9. Stilspring-WB - mit Erlaubter Zeit (EZ) (E)

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Alle Alterskl. LK 6,7,0
Ausr. WB 265 Richtv: WB 265
Einsatz: 8,00 EUR; VN: 5; SF: E

10. Jump and Run (E)

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Alle Alterskl. LK 6,7,0
Ausr. WB 501 Richtv: WB 501
Für den Reiter ist die Sicherheitsweste Pflicht
Aufgabe: Das Reiter-Pferd Paar überwindet einen Hindernisparcours mit maximal 5 Sprüngen, nach Durchreiten einer vorgesehenen Linie, rennt der Läufer los, dieser absolviert den gleichen Parcours. Sieger wird das Paar mit dem wenigsten Hindernisfehlern und der

schnellsten Zeit.

Einsatz: 8,00 EUR; VN: 5; SF: O

Bayern

892032005

Vordorf/Ofr.
08.-09.08.2020

Veranstalter: RV Vordorf-Wunsiedel e.V./WUN 8547919

Turnierleitung:

Thomas Schwemmer, Friedhofstraße 6, 95709 Tröstau, Tel. 01704882217; Anna Hübner, Bergstraße 23, 95163 Weißenstadt, Tel.015152491513

Nennungsabschluss: 13.07.2020

Nennbarkeit von NeonMax-Prfg. siehe jeweilige Prfg.

Nennungen an: Anna Hübner
Bergstr. 23
95163 Weißenstadt
Tel: 0151/ 52491513,
e-Mail: Anna-peter93@web.de

Vorläufige ZE:

Sa.vorm.: 1,2,3,4;nachm.: 5,6,7
So.vorm.: 8,9,10,14;nachm.: 11,12,13

Richter:

Hans-Ulrich Gröner, Andrea Güttler

LK-Beauftragte/r:

Susanne Özates

Parcourschef/in:

Jens Schönfelder

Teilnahmeberechtigung:

Prfg./WB 1-4,8-13:
Alle Stamm-Mitglieder der Vereine im Bereich der Landesverbände Bayern, Sachsen und Thüringen.

Prfg. 5-7:

Stamm-Mitglieder der Vereine im Bereich der Regionalverbände Franken, Ndb./Opf. und Oberbayern.

Besondere Bestimmungen:

Bitte beachten Sie: Die geltenden behördlichen Hygiene- und Infektionsschutzvorgaben der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung zum Zeitpunkt der PLS sind einzuhalten.

Grundlage für diese Veranstaltung ist das Hygienekonzept für Reitturniere in Bayern während der Coronapandemie. Dieses ist zu finden unter www.brfv.de

Auf diesem Turnier ist ein Hufschmied anwesend.

WBO-Nennungen: Einsätze/Nennelder sind der Nennung als Scheck beizufügen, sofern nicht "online" genannt wird. Für Bargeld wird keine

Haftung übernommen.

Unvollständige Nennungen werden nicht bearbeitet.

WBO-Nennungen werden nur online oder auf dem Nennvordruck, wie regelmäßig in der Bayerns Pferde, Zucht und Sport veröffentlicht, angenommen.

Der Equidenpass mit korrektem Nachweis des Impfschutzes ist mitzubringen und auf Verlangen vorzuzeigen.

Meldeschluss ist 90 Minuten vor Beginn der Prüfung, wenn in der Zeiteinteilung nicht anders festgelegt.

Stallungen stehen begrenzt zur Verfügung.

Hunde sind an der Leine zu führen.

Es gelten die Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen der LK Bayern Ausgabe 2020, sowie die LPO Ausgabe 2018 und die WBO Ausgabe 2018.

Zeiteinteilung wird auf Nennung Online veröffentlicht. Es wird keine Zeiteinteilung verschickt.

Platzverhältnisse:

Prüfungshalle Dressur: 20 x 40m Sand

Prüfungsplatz Springen: 40 x 85m Sand

Abreiteplätze: 20 x 55m Sand und 20 x 40m Sand

1. Pony-Führzügel-WB(E)

Ponys: 4j.+ält. Teiln: Junioren, Jahrg. 16-10 LK 7,0 die an keinem anderen WB teilnehmen. Führende Personen müssen mindestens 16 Jahre alt sein. Hilfszügel und Hilfsmittel (z. B. Sporen und Gerte) sind nicht erlaubt. Je Teilnehmer/in 1 Pony erlaubt. 2 Kinder je Pony zugelassen. Ausr. WB 221 Richtv: WB 221
Einsatz: 7,00 VN: 10 SF: speziell, nach Alter der Teilnehmer/innen und Größe der Pferde bzw. Weisung der Richter

2. Reiter-WB Schritt - Trab - Galopp(E)

Pferde: 5j.+ält. Teiln: Junioren, Jahrg. 14-02 LK 6,7,0 Je Teilnehmer/in 1 Pferd erlaubt. Ausr. WB 234 Richtv: WB 234
Einsatz: 8,00 VN: 15 SF: T

3. Dressurreiter-WB (RE 1/1 und RE 1/2)(E)

Pferde: 4j.+ält. Teiln: Alle Alterskl., Jahrg. 14+ält. LK 6,7,0 Je Pferd 1 Teilnehmer/innen erlaubt. Ausr. WB 241 Hilfszügel sind erlaubt. Richtv: WB 241 Aufg: RE 1
Einsatz: 7,00 VN: 15 SF: A

4. Dressur-WB (E 3, 2 bis 4 Reiter)(E)

Pferde: 4j.+ält. Teiln: Alle Alterskl., Jahrg. 14+ält. LK 6,7,0 Je Pferd 2 Teilnehmer/innen erlaubt. Ausr. WB 245 Hilfszügel sind nicht erlaubt. Richtv: WB 245 Aufg: E3
Einsatz: 9,00 VN: 15 SF: K

5. Dressurreiterprüfung Kl.A(E + 150,00 €, ZP) gem. § 25 Ziff. 3 LPO ohne Auszahlung des Geldpreises

Maximale Nennungszahl: 45

Pferde: 4j.+ält. Teiln: Alle Alterskl. LK 5,6 Je Teilnehmer/in 1 Pferd erlaubt. Ausr. 70 Richtv: 402,A Aufg: RA1/2
Einsatz: 10,00 VN: 15 SF: U
Nennbar ab: 06.07.2020

6. Dressurprüfung Kl.A*(E + 150,00 €, ZP) gem. § 25 Ziff. 2 LPO erfolgt die Auszahlung des Geldpreises zu 50%

Maximale Nennungszahl: 45

Pferde: 4j.+ält. Teiln: Alle Alterskl. LK 5,6 Je Teilnehmer/in 1 Pferd erlaubt. Ausr. 70 Richtv: 402,A Aufg: A4
Einsatz: 10,00 VN: 15 SF: G
Nennbar ab: 06.07.2020

7. Dressurprfg. Kl.L* - Tr.- geschlossen -(E + 200,00 €, ZP)

gem. § 25 Ziff. 3 LPO ohne Auszahlung des Geldpreises
Maximale Nennungszahl: 45
Pferde: 5j.+ält. Teiln: Alle Alterskl. LK 3,4,5 LK 3 mit Pferden, die in DM u./o. höher unplatziert sind. Je Teilnehmer/in 1 Pferd erlaubt. Ausr. 70 Richtv: 402,A Aufg: L2
Einsatz: 12,00 VN: 15 SF: Q
Nennbar ab: 06.07.2020

8. Springreiter-WB(E)

Pferde: 5j.+ält. Teiln: Alle Alterskl., Jahrg. 12+ält. LK 6,7,0 Je Teilnehmer/in 1 Pferd erlaubt. Ausr. WB 261 Richtv: WB 261 Parcours nach individueller Gestaltung. Hindernishöhe 65cm
Einsatz: 8,00 VN: 10 SF: C

9. Stilspring-WB - ohne Erlaubte Zeit (EZ)(E)

Pferde: 4j.+ält. Teiln: Alle Alterskl., Jahrg. 12+ält. LK 6,7,0 Je Teilnehmer/in 1 Pferd erlaubt. Ausr. WB 265 Richtv: WB 265 Parcours nach individueller Gestaltung. Hindernishöhe 80cm
Einsatz: 8,50 VN: 15 SF: M

10. Standard-Spring-WB(E)

Pferde: 5j.+ält. Teiln: Alle Alterskl., Jahrg. 12+ält. LK 6,7,0 Ausr. WB 266 Richtv: WB 266 Parcours nach individueller Gestaltung. Hindernishöhe 80cm
Einsatz: 8,50 VN: 15 SF: W

11. Stilspringprüfung Kl.A*(E + 150,00 €, ZP)

mit Standardanforderungen
gem. § 25 Ziff. 2 LPO erfolgt die Auszahlung des Geldpreises zu 50%
Pferde: 4j.+ält. Teiln: Alle Alterskl. LK 5,6 Ausr. 70 Richtv: 520,3f Parcours nach individueller Gestaltung.
Einsatz: 10,00 VN: 15 SF: I

12. Springprüfung Kl. A**(E + 150,00 €, ZP) gem. § 25 Ziff. 2 LPO erfolgt die Auszahlung des Geldpreises zu 50%

Pferde: 5j.+ält. Teiln: Alle Alterskl. LK 4,5,6 LK 4 mit Pferden, die in SM u./o. höher unplatziert sind. Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Einsatz: 11,00 VN: 15 SF: S

13. Springprüfung Kl.L(E + 200,00 €, ZP)

gem. § 25 Ziff. 3 LPO ohne Auszahlung des Geldpreises
Pferde: 6j.+ält. Teiln: Alle Alterskl. LK 3,4,5 LK 3 mit Pferden, die in SM** u./o. höher unplatziert sind. Ausr. 70 Richtv: 501,A.1
Einsatz: 12,00 VN: 15 SF: E

14. Jump and Run(E)

Pferde: 5j.+ält. Teiln: Alle Alterskl., Jahrg. 12+ält. LK 1,2,3,4,5,6,7,0 Ausr. WB 501 Richtv: WB 501 Ein/e Reiter/in und ein/e Läufer/in bilden ein Paar. Der/die Läufer/in überwindet den gleichen Parcours (ca. 6 Hindernisse bis ca. 60 cm hoch) wie der/die Reiter/in. Evtl. Hinderisfehler werden in Strafsekunden umgerechnet und der gebrauchten Zeit hinzuaddiert. Sieger ist das Paar mit der schnellsten Gesamtzeit.
Einsatz: 6,00 gilt je Paar. VN: 5 SF: durch Los Einsatz/Nenngeld fällig bei: Startmeldung

Pferdeführerschein Umgang

Der Verein „Westlicht e. V.“ führt am 7. und 8. August einen Lehrgang mit Prüfung zum Pferdeführerschein Umgang (früher Basispass) durch.
Ort: Gelände der therapaedica, Schönauer Landstraße 6, 04178 Leipzig.
Anmeldungen werden unter info@westlicht-leipzig.de angenommen.

Pferdemarkt Biete

Suchen Sie ein Pferd?
 Ich biete Sport- u. Freizeitpferde aus eig. Zucht u. Importen, verk. gebrauchte Sättel und Geschirre. W. Raeithel, 95158 Kirchenlamitz A 93, ABA Rehau-Süd, Tel. 09284-364 o. 0171-6710344 www.pferde-fahrenbuehl.de

4-j. SW-Hengst, Glanzrappe, WH 167 cm, V: Elbgraf, MV: Gerling, angeritten, s.g. Bewegungen
 Tel. 0171-2966646



Pferdemarkt Suche

Kaufe gerittene SW- u. Freizeitpferde sowie Ponys ab 110 cm WH
 Tel. 0175-1641099

Kaufe lfd. Hobby- u. SW-Pferde
 Tel. 0172-3579495
 Tel. 03578-310897

Kaufe ständig Schlachtpferde
 Tageshöchstpreise
 Tel. 0172-3579495
 Tel. 03578-310897

Kaufe Freizeitpferde, Pony, Esel u. Nutzpferde, auch ohne Zuchtpapiere, Kynast GmbH
 Tel. 0174-3464646 o. 03525-731197, Fax: 03525-731198

Kaufe Schlachtpferde
 Barzahlung, Kynast GmbH
 Tel. 0174-3464646 o. 03525-731197, Fax 03525-731198

Kaufe Nutz- u. Schlachtpferde
 Zahle bar! Tel. 0172-3965309

Immobilien

Verkaufe Vierseiten-Bauernhof
 Mit 14 ha Grünland, teilw. verpachtet bis 2025, an der A4 Nähe Chemnitz
 Chiffre 07/01, Anschrift Verlag

Sonstiges



Metallbau Balnus
 Fertigung von Pferdeboxen-Türen-Fenstergittern nach Maß.
 Tel. 035793-4395 o. 0162-1602383

Kommen Sie zu uns nach Ortmanndorf
 ständiger Ankauf und Vermietung von Pferde- u. Viehanhängern, schnelle u. unkomplizierte Abwicklung vor Ort, Terminvereinbarung unter Tel. 0171-7777112 Hr. Güttler

Marktplatz-Coupon Schalten Sie jetzt Ihre Kleinanzeige!

- Erscheinung meiner Anzeige:**
- in der nächsten erreichbaren Ausgabe
 - in den Ausgaben
 (Monat/e eintragen)
 - mit Rahmen (4,10 €)
 - Chiffre (5,10 €)

- Wählen Sie Ihre Rubrik aus:**
- Pferdemarkt-Biete
 - Pferdemarkt-Suche
 - Immobilien
 - Stellenmarkt
 - Partnersuche
 - Sonstiges

Bitte veröffentlichen Sie unten stehenden Text zum Preis von 2,60 Euro pro Zeile:
 (Kopfzeile: 28 Zeichen; Text: 30 Zeichen)

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Bitte den Marktplatz-Coupon ausschneiden und senden an:
 Verlag „Sachsens Pferde“ GmbH, Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg,
 oder per Fax: **035207 / 896 61**, oder E-Mail: **verlag@sachsens-pferde.de**
 Gern können Sie Ihre Anzeige auch online aufgeben unter:
www.sachsens-pferde.de/kleinanzeige-aufgeben/

Auftraggeber

Name _____ Vorname _____

Strasse _____

PLZ/ Ort _____

Telefonnummer _____

Ich zahle per Bankeinzug (nur innerhalb Deutschland)

Name und Sitz des Kreditinstitutes _____

DE _____
 IBAN _____

BIC _____

Einzugsermächtigung/SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Verlag Sachsens Pferde GmbH widerruflich, den Betrag bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verlag auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, kann ich die Erstattung des Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Verlag vereinbarten Bedingungen.
 Gläubiger-ID: DE71ZZZ00000603486

Datum / Unterschrift _____



Champ-3



Höchste Kundenzufriedenheit.



Ausgezeichnetes Produkt.



Beste Marke.